

Deutschsprachige Studiengänge an Hochschulen in Rumänien

Herausgeber:

DAAD-Informationszentrum Bukarest

Intrarea Amzei 1

010346 Bukarest (Rumänien)

Tel. +40-21-3101540

E-mai: info@daad.ro

www.daad.ro

Redaktion: Katja Lasch; Marie Zimmermann; Dr. Daniela Ionescu-Bonanni

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit aller Angaben kann jedoch nicht gewährleistet werden.

Bukarest, Juni 2010

Universitäten

Baia Mare

Universitatea de Nord din Baia Mare

Braşov (Kronstadt)

Universitatea „Transilvania” din Braşov

Bucureşti (Bukarest)

Academia de Studii Economice din Bucureşti

Universitatea din Bucureşti

Universitatea Creştină „Dimitrie Cantemir” din Bucureşti

Universitatea Politehnica din Bucureşti

Universitatea „Spiru Haret” din Bucureşti

Universitatea Tehnică de Construcţii din Bucureşti

Cluj-Napoca (Klausenburg)

Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca

Constanţa

Universitatea „Ovidius” din Constanţa

Craiova

Universitatea din Craiova

Iaşi

Universitatea „Alexandru Ioan Cuza” din Iaşi

Oradea (Großwardein)

Universitatea Creştină „Partium” din Oradea

Universitatea din Oradea

Sibiu (Hermannstadt)

Universitatea „Lucian Blaga” din Sibiu

Suceava

Universitatea „Ştefan cel Mare” din Suceava

Timişoara (Temeswar)

Universitatea „Politehnica” din Timişoara

Universitatea de Vest din Timişoara

BACHELOR

Doppeldiplomstudiengänge: [42](#); [46](#); [50](#); [54](#); [94](#); [49](#); [45](#)

Ingenieurwesen

Bauingenieurwesen: [94](#)

Chemieingenieurwesen: [43](#)

Elektronik und Telekommunikation: [31](#)

Elektrotechnik und Informationstechnik: [32](#)

Maschinenbau: [33](#); [64](#)

Mechatronik und Robotik: [95](#)

Wirtschaftsingenieurwesen: [32](#); [33](#)

Geisteswissenschaften

Geschichte: [46](#)

Philosophie: [55](#)

Naturwissenschaften

Computermathematik: [44](#)

Chemie: [43](#)

Geographie: [47](#)

Ökologie und Umweltschutz: [54](#)

Physik: [56](#)

Informatik: [8](#); [44](#)

Pädagogik und Soziale Arbeit

Grundschul- und Kinderpädagogik: [48](#)

Lehramtsausbildung: [53](#)

Theologie und Sozialassistentz: [85](#)

Sozialwissenschaften

Geographie: [47](#)

Internationale Beziehungen und Europastudien: [49](#); [105](#)

Journalistik: [51](#)

Kommunikationswissenschaften: [52](#); [97](#)

Verwaltungswissenschaften: [98](#)

Schauspiel: [107](#)

Sprachwissenschaften

Deutsch als Fremdsprache – DaF: [67](#)

Germanistik als Hauptfach: [20](#); [29](#); [45](#); [72](#); [77](#); [80](#); [83](#); [101](#)

Germanistik als Nebenfach: [9](#); [21](#); [29](#); [37](#); [45](#); [67](#); [69](#); [72](#); [80](#); [83](#); [91](#); [101](#)

Moderne Angewandte Fremdsprachen – LMA: [5](#); [10](#); [22](#); [73](#); [82](#); [96](#); [100](#)

Übersetzen / Dolmetschen: [23](#); [39](#)

Theologie

Evangelische Theologie: [84](#)

Theologie und Sozialassistentz: [85](#)

Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaftslehre: [14](#); [42](#)

Internationale Wirtschaftsbeziehungen: [50](#)

Wirtschaftsingenieurwesen: [32](#); [33](#)

MASTER

Doppeldiplomstudiengänge: [59](#); [61](#)

Ingenieurwesen

Mechatronik und Bionik: [85](#)

Innovative Produktionsprozesse: [65](#)

Geisteswissenschaften

Geschichte des südöstlichen Europa: [59](#)

Pädagogik und Soziale Arbeit

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur: [57](#)

Sozialwissenschaften

Vergleichende Politische Europastudien: [61](#)

Interkulturelle Kommunikation: [25](#); [88](#)

Werbung und PR: 62

Sprachwissenschaften

Germanistik: [58](#); [86](#)

Germanistische Europastudien: [58](#); [74](#); [87](#); [103](#)

Interkulturelle Studien: [11](#); [25](#); [103](#)

Kultur und Sprache in Europäischen Organisationen: [26](#)

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität: [78](#)

Übersetzen / Dolmetschen: [24](#); [27](#); [89](#); [92](#)

Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaftslehre: [15](#)

Geschäfts- und Industrieverwaltung: [34](#)

Internationales Management: [60](#)

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation: [88](#)

MBA

Unternehmensführung und Innovationsmanagement: [17](#)

Universitatea de Nord din Baia Mare

gegründet: 1961

Die Universität ist eine staatliche, multidisziplinäre Hochschulinstitution zur Ausbildung von Fachkräften und zur Forschung in den Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, Natur- und Geisteswissenschaften sowie im Bereich der bildenden Künste.

Die Universität teilt die Ansichten der Erklärung von Lima über die akademische Freiheit und Autonomie der Hochschuleinrichtungen (1988) und der Magna Charta der europäischen Universitäten (Bologna, 1988). Sie ist Mitglied im Verein Europäischer Universitäten und im Internationalen Universitätsverein.

Die Zielsetzungen der Universität sind die Qualitätssicherung in Bildung, Forschung und Innovation, im Sinne des Hochschulunterrichts als Schlüsselakteur in der wissenschaftlichen und technologischen Zukunft der Gesellschaft. Dies geschieht im Einklang mit den europäischen Erklärungen, Abkommen und Kommuniqués, wie z.B. Sorbonne 1998, Bologna 1999, Salamanca 2001, Berlin 2003.

Die Universität bietet Studiengänge auf verschiedenen Ausbildungsniveaus an. Dementsprechend werden folgende Diplome und Zertifikate verliehen: Bachelordiplom, Ingenieur-Diplom (Beruf: Diplomingenieur), Studienzertifikate, Masterdiplome, Promotionsdiplome (Diploma de Doctor), Postgraduierten-Diplome, Weiter- und Fortbildungs-Zertifikate.

1961: Gründung des Pädagogischen Instituts

1969: Gründung des Instituts für Ingenieurwissenschaften, als Außenstelle der Polytechnischen Universität Klausenburg

1974: Zusammenlegung der beiden Hochschulinstitute unter der Bezeichnung Institutul de Învățământ Superior din Baia Mare als unabhängiges Hochschulinstitut

1991: Umbenennung und weiterer Ausbau: Universitatea din Baia Mare

1996: Umbenennung und weiterer Ausbau: Universitatea de Nord din Baia Mare

Bereits 1388 entstand eine erste Schule in Baia Mare, bekannt im 16. Jahrhundert als Schola Rivulina und im 17. Jahrhundert als Königliches Gymnasium, „collegium“ und „illustris schola“.

Mit ihrem breiten Fächerspektrum ist die Norduniversität zu Baia Mare in traditioneller und zeitgemäßer Weise eine dynamische ausbildungs- und forschungsorientierte Hochschulinstitution, welche auf interdisziplinäre und internationale Kooperationen Wert legt.

Studienangebot: Es werden derzeit 29 Fachrichtungen mit 33 Bachelorstudienprogrammen an vier Fakultäten, insgesamt 23 Masterstudiengänge und Promotionsstudiengänge in insgesamt vier Bereichen angeboten.

Studierendenzahl: 6000 Studierende (Stand 1. Oktober 2009)

Forschung: 8 Forschungszentren mit Vertragsforschung, Grants und Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen

Zahl der Lehrkräfte: 217 (davon 32 Professoren, 62 Dozenten, 63 Lektoren, 48 Assistenten, 12 angehende Assistenten)

Internationale Kooperation: Mitgliedschaften: Verein Europäischer Universitäten, Internationaler Universitätsverein; Kooperationen und Austausch: LLP (Erasmus-, Grundtvig-, Minerva-, Leonardo da Vinci-, Culture, Youth in Action), CEEPUS-Programme, 33 Erasmus-Partnerschaften und internationale Austauschprogramme mit europäischen Universitäten

Lage in Rumänien: Baia Mare (ung. Nagy Bánya, dt. Neustadt; im Mittelalter lat. Rivulus Dominarum, ung. Asszonypataka, dt. Frauenbach) liegt im Nordwesten Rumäniens (Nordosten Siebenbürgens), im Kreis Maramuresch, in einem ehem. berühmten Bergbauggebiet (Gold, Silber, Kupfer, andere Buntmetalle), umgeben von einer bewaldeten Bergkette mittlerer Höhe und zahlreichen Seen, Mineral- und Thermalquellen.

Baia Mare liegt etwa 60 km südlich bzw. östlich von der ukrainischen bzw. ungarischen Grenze. Weniger als 100 km westlich von Baia Mare lief einst der Limes (Grenzwall) des Römischen Reiches.

Die Stadt wird erstmalig 1327/29 bzw. 1347 in Freibriefen erwähnt, ausgegeben in den Kanzleien von Karl Robert von Anjou bzw. Ludwig I. dem Großen.

Baia Mare wie auch die nächsten größeren Städte Cluj-Napoca (150 km Richtung Süden) und Satu Mare (60 km Richtung Nordwesten) haben internationale Flughäfen. Direkte Flugverbindungen gibt es von Baia Mare nach Bukarest, Wien, Rom und Venedig, von Cluj-Napoca nach Frankfurt/Main, Wien und Madrid, von Satu Mare nach Bukarest.

Einwohnerzahl: 130.000

Standortvorteile: Die Universität, die Stadt Baia Mare und die Umgebung üben eine besondere Anziehungskraft auf Studierende (nicht nur) aus dem Nordwesten Rumäniens aus, dank: ihrer Entwicklungsdynamik und der breitgefächerten Auswahl des Studienangebotes der Universität; der Qualität der Lehrkräfte; der relativ niedrigen Anzahl der Studierenden, die eine gute Betreuung in Ausbildung und Forschung ermöglicht; der Möglichkeiten, an internationalen Programmen teilzunehmen; der zahlreichen internationalen Beziehungen und Austauschprogramme ; der dynamischen Anpassung der Studienprogramme (mit ihren Inhalten, Methodik, Praktikum, Forschungsthematik) an die Erfordernisse des Arbeitsmarktes; der Qualität der Ausstattung für Studieren, Forschen, Wohnen.

Adresse: Universitatea de Nord din Baia Mare
Rektorat
Str. Dr. Victor-Babeş Nr. 62 A
430083 Baia Mare
Tel.: +40-262-218922
Fax: +40-262-276153
<http://www.ubm.ro>

Angewandte Fremdsprachen (B.A.)

Hochschule: Universitatea de Nord Baia Mare

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Der Studiengang Angewandte Fremdsprachen besteht seit 12 Jahren und kann in folgenden Kombinationen studiert werden: Englisch und Französisch; Englisch und Deutsch; Französisch und Deutsch.

Die Einführung eines Magisterstudienganges im Bereich angewandtes Deutsch ist für 2012 vorgesehen. Die Gründung und der Ausbau des Studienprogrammes Angewandte Fremdsprachen an der Norduniversität in Baia Mare wurden von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bukarest, dem BMWK / Österreich (Referat Kultur und Sprache) und dem ÖAD unterstützt. Das Studienprogramm Angewandte Fremdsprachen entstand aus der Nachfrage nach ausgebildeten Fachkräften für die sich ständig erweiternde globale Marktwirtschaft, die transnationalen Organisationen, Programme und Veranstaltungen, die in der Kommunikation zwischen Vertretern unterschiedlicher Völker und Kulturen erfolgreich vermitteln können. Fremdsprachliche und landeskundliche Kenntnisse, wirtschaftliches und rechtliches Wissen, institutionale, öffentliche und persönliche Kommunikationsfähigkeit in Fremdsprachen sind die drei Kerninhalte des Studienprogramms, welches Absolventen der Angewandten Fremdsprachen ermöglicht, erfolgreich zum Gelingen von internationalen Geschäften, Programmen, und Veranstaltungen beizutragen und an der Verwaltung transnationaler Organisationen und Partnerschaften mitzuwirken. Angewandte Fremdsprachen ist ein Studienfach, in dem gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Kommunikation, Sprachen und landeskundliches Wissen an Studierende vermittelt werden. Es werden alle Institutionen und Situationen, in denen Kommunikation direkt oder indirekt vorkommt, behandelt. Angewandte Fremdsprachen sind als Kommunikationssystem bzw. Sozialsystem zu betrachten und fungieren somit auch als Fundament allen gesellschaftlichen Handelns von Individuen und Gruppen, mit dem Ziel handelnde Individuen zu selbständigem, eigenverantwortlichem und unparteilichem Tun im Dienste einer barrierefreien Kommunikation zwischen Anderssprachigen auszubilden.

Der relativ junge Bereich der angewandten Fremdsprachen bedient sich in seinem Studienprogramm komplexer methodischer Ansätze: der Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts; der Methoden der Kontaktlinguistik und der Übersetzung; der hermeneutischen Methode; der empirischen Methode; fächerübergreifender methodischer Ansätze; der Methoden der Bindestrich-Linguistiken.

Studierende der Angewandten Fremdsprachen können das Modul Erziehungswissenschaften (einschl. Fremdsprachendidaktik) besuchen. Sie erhalten ein Abschlusszertifikat, das sie berechtigt Fremdsprachen zu unterrichten.

Zulassung: 20% Abiturdurchschnittsnote; 40% Durchschnittsnote: erste + zweite Fremdsprache in den letzten zwei Gymnasialjahren (20%+20%); 40% Interview in zwei Fremdsprachen (20%+20%).

Studienbeginn: Wintersemester

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B2 besitzen. Was Angewandte Fremdsprachen an der Universitatea de Nord din Baia Mare von ähnlichen Studienprogrammen an anderen Hochschulen unterscheidet, ist die Tatsache, dass nahezu die Hälfte der Studenten zwei bis drei Muttersprachen kommunikativ beherrscht (meist Rumänisch und Ungarisch, aber auch Rumänisch, Ungarisch, Deutsch, oder – seltener – Rumänisch, Ukrainisch und noch eine Sprache – entweder Ungarisch oder Deutsch).

Zahl der Studierenden: 16 kostenfreie und 5 kostenpflichtige Studienplätze. Angewandte Fremdsprachen studieren im akademischen Jahr 2009-2010 etwa 150 Studenten, davon 40 in Kombination mit Deutsch (37 mit Englisch, 3 mit Französisch).

Zahl der Lehrkräfte: Professuren 4, Dozenten 5, Lektoren und 6 Assistenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Sommerschule (seit 17 Jahren, Kooperation mit Reims / Frankreich); Erasmusstudenten; Gastprofessuren aus D, A, USA, Canada, GB, Gastvorträge aus D, A, USA, GB, China, Praktikanten aus A und Canada; „Österreich-Tage“ (seit 2000); DAAD – mehrmonatige Stipendien und BMWK-Kurzstipendien (für Lehrkräfte); Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Projekten und Veranstaltungen (Lehrkräfte); weitere Projekte z.Z. in Verhandlung

Potenzielle Arbeitsfelder: Absolventinnen und Absolventen der Angewandten Fremdsprachen verfügen

über wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, die für eine Berufstätigkeit oder einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Mögliche Berufsfelder sind: Dolmetscher / Übersetzer mit fachlichen Kompetenzen; fest eingestellte oder externe Mitarbeiter der schriftlichen und audio-visuellen Medien; Fremdsprachenkorrespondenten oder Bürokräfte mit fachlichen Kompetenzen; Assistenten der Geschäftsführung mit fremdsprachlichen Kompetenzen; Beamte europäischer Institutionen mit fachlichen und fremdsprachlichen Kompetenzen.

Ein Vorteil für Absolventinnen und Absolventen der Angewandten Fremdsprachen ist der Erwerb von Zusatzqualifikationen.

Für leitende Tätigkeiten oder eine Beschäftigung in Forschung und Lehre ist ein Master-Abschluss und ggf. die Promotion Voraussetzung.

Adresse: Universitatea de Nord Baia Mare
Facultatea de Litere
Str. Victoriei Nr. 76
430122 Baia Mare
Tel.: +40-262-276305
E-mail: litereunbm@yahoo.com
<http://www.litere.ubm.ro>

Ansprechpartnerin: lect. dr. Rodica Turcanu
rodicaturcanu@yahoo.com

Universitatea „Transilvania” din Braşov

gegründet: 1948

Unsere Universität gehört zu den bedeutendsten Universitäten in Rumänien. Im Jahr 2008 wurde das sechzigjährige Jubiläum dieser Bildungsstätte gefeiert. Die Transilvania Universität ist bemüht, die Studienfächer und das Studienangebot den neuesten Tendenzen des europäischen Hochschulwesens anzugleichen, so dass den Studierenden Möglichkeiten und Wege offen stehen, um sich nicht nur auf dem rumänischen, sondern auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt kompetent, innovativ und kreativ einzubinden.

Das unmittelbare Ziel der Universität ist es nun auch, auf internationaler Ebene als hochkarätige, konkurrenzfähige Bildungs- und Forschungsinstitution anerkannt zu werden.

Die Universität setzt sich aus 18 Fakultäten zusammen (davon 9 naturwissenschaftliche und 9 geisteswissenschaftliche), die das Bologna-Bildungssystem (Bachelor-Master-Doktorat) übernommen haben.

Im Bereich der Forschung werden 22 Forschungsrichtungen verfolgt, dem Grundsatz der Interdisziplinarität entsprechend. Seit Herbst 2009 wird an der Errichtung eines neuen, umfassenden Forschungszentrums und dem dazu gehörigen Studentencampus gearbeitet, was unserer Universität für die Zukunft ein solides Standbein in der akademischen Welt garantiert.

Studienangebot: Es werden zur Zeit 170 Studienfächer an 18 Fakultäten angeboten.

Forschung: 36 Forschungsk Kooperationen mit ausländischen Partnern; 65 Forschungsk Kooperationen mit inländischen Partnern; 53 Forschungsk Kooperationen mit außeruniversitären Einrichtungen.

Studierendenzahl: im WS 2009/2010 insgesamt 30.000 Studierende, darunter 253 internationale Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 848 Professuren, davon 363 Frauen

Internationale Kooperation: 228 Erasmusprogramme (über 350 Fächerabkommen mit 228 europäischen Universitäten); internationale Kooperationen mit weiteren 78 Universitäten außerhalb Rumäniens.

Lage in Rumänien: Kronstadt (Braşov) liegt im Herzen Siebenbürgens, im Burzenland, am Fuße der Karpaten. Die Stadt ist durch ihre historische Tradition und durch ihre landschaftlichen Vorzüge eine Attraktion für rumänische und ausländische Touristen. Der Charakter der Stadt ist durch Interkulturalität geprägt. Sie verfügt über zahlreiche Bildungs- und Kulturstätten, wie zum Beispiel die Schwarze Kirche, die Honterusschule und die Sankt Nikolauskirche. Bis in die heutigen Tage hat die Stadt ihr altösterreichisches Flair behalten.

Einwohnerzahl: 285.000

Standortvorteile: Auf Grund der günstigen geographischen Lage bietet die Stadt einen guten Anreiz sowohl für Studierende als auch für Lehrende, denn das Vorhandensein wichtiger Industrieunternehmen ermöglicht einerseits die Entwicklung der theoretischen Forschung und andererseits die praktische Anwendung der Forschungsergebnisse. Das wirkt sich positiv auf die Aufnahme der Graduierten der verschiedenen Fakultäten in Wirtschaft, Industrie, Lehre, Medien aus.

Adresse: Universitatea „Transilvania” din Braşov
Str. Eroilor Nr. 29
500036 Braşov
Tel.: +40-268-410525
Fax: +40-268-410525
E-Mail: rectorat@unitbv.ro
<http://www.unitbv.ro>

Angewandte Informatik (B.Sc.)

Hochschule: Universitatea „Transilvania” din Braşov

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Der Bachelor-Studiengang „Angewandte Informatik“ (in deutscher Sprache) bereitet auf eine Berufstätigkeit in allen Anwendungsgebieten der Informatik im EU-Raum oder / und auch im Lehramt vor.

Der Studiengang orientiert sich in seiner Struktur an den Studiengängen der europäischen Partneruniversitäten in Deutschland und Österreich. Der Studiengang richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundkenntnisse in Web-Programmierung, -Design, -Entwicklung, und -Projektmanagement, Internet und Multimediaanwendungen zu erwerben.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, durch das Erasmus/Sokrates Programm an den Partneruniversitäten ein oder zwei Semester zu studieren und damit auch andere weberorientierte Fächer zu vertiefen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei Softwarefirmen Projekte zu entwickeln. Zusätzliche Kompetenzen können durch zweiwöchige intensive Blockvorlesungen erworben werden. Diese Blockvorlesungen werden zusammen mit deutschen Kollegen der Partneruniversitäten sowie mit den Professoren des Fachbereiches „Angewandte Informatik“ an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Transilvania durchgeführt.

Zulassung: direkt bei der Fakultät für Mathematik und Informatik; Abiturabschluss mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B2 in Deutsch besitzen.

Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester (1. Oktober).

Zahl der Studierenden: 30

Zahl der Lehrkräfte: 15

Austauschprojekte: Erasmusverträge und Partnerschaften mit den Universitäten: Hochschule Rhein Main, Hochschule Heilbronn, Hochschule Fulda, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, FH Technikum Wien, Leonardo da Vinci Verträge für Praktika mit den Firmen: WHT - Hagmann KG (Wien) und WebDynamic IT Solutions GmbH (Linz)

Potenzielle Arbeitsfelder: Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen können tätig sein in: allen Anwendungsgebieten der Informatik; multinationalen Firmen sowohl im Land als auch im EU-Raum; im Lehramt, als Informatiklehrer.

Adresse: Universitatea „Transilvania” din Braşov
Fakultät für Mathematik und Informatik
Str. Iuliu Maniu Nr. 50
500091 Braşov
Tel: +40-268-414016
<http://cs.unitbv.ro/~iag/>

Ansprechpartnerin: conf. dr. Livia Sângeorzan
E-Mail: sangeorzan@unitbv.ro

Fremdsprachen und Literatur (B.A.)

Deutsche als Nebenfach

Hochschule: Universitatea „Transilvania” din Braşov

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Schwerpunkte des Germanistikstudiums liegen in den Bereichen Literaturwissenschaft (Theorie und Praxis der einzelnen Gattungen anhand von Epochen und Werken), Sprachwissenschaft (Aspekte der allgemeinen Linguistik, der Textgrammatik und Textpragmatik) sowie der Fachmethodik. Praktische Kurse zum kreativen Schreiben, dem Umgang mit Textsorten, zu Übersetzungen so wie Wahlpflichtfächer ergänzen das Angebot für Bachelor- Studierende. Germanistik kann an der Transilvania Universität in Kombination mit Rumänistik oder Anglistik studiert werden. Es wird zusätzlich ein pädagogisches Modul angeboten.

Zulassung: Abschlusszeugnisse im Fach Deutsch während der Abiturstufe oder Nachweis des Deutschen Sprachdiploms o. Ä., nebst Gesamtdurchschnitt des Abiturabschlusses.

Studienbeginn: 1. Oktober

Zahl der Studierenden: 42 Studierende der Germanistik

Zahl der Lehrkräfte: 5 festangestellte Lehrkräfte (1 Dozentin, 2 Universitätslektorinnen, 2 Assistentinnen) + 2 freie Mitarbeiter

Austausch und Kooperationsprojekte: Sokratesstipendium an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Germanistik als Zweitfach); zweiwöchiges Didaktisch-methodisches Motivationsseminar mit Hospitationen und Workshops am Sambachshof (Bayern), gefördert durch die Niermann-Stiftung und das Bayrische Kultusministerium, in Zusammenarbeit mit der Lucian Blaga - und der Babeş Bolyai Universität; Erasmus Programm mit der Universität Passau (ab 2010/2011)

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt (Grundstufe und Klassenstufe V-VIII); Fachübersetzungen, Dolmetschen in deutsch-rumänischen Firmen; Kulturmanagement; Bibliothekswesen; Medien

Adresse: Universitatea „Transilvania” din Braşov
Philologische Fakultät
B-dul Eroilor Nr. 25
500036 Braşov
Tel.: +40-268-474059
E-Mail: f-liter@unitbv.ro

Ansprechpartnerin: conf. Dr. Carmen Elisabeth Puchianu
E-Mail: c.e.puchianu@unitbv.ro

Moderne Angewandte Fremdsprachen (B.A.)

Deutsch - Englisch; Französisch – Deutsch

Hochschule: Universitatea „Transilvania” din Braşov

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Fach Deutsch kann im Bereich Moderne Angewandte Fremdsprachen mit dem Fach Englisch oder Französisch kombiniert werden. Die Abteilung für moderne angewandte Sprachen bietet vorrangig Vorlesungen und Seminare zu Themen der deutschen Landeskunde. Fachsprachliche und sprachpragmatische Aspekte stehen im Vordergrund, ebenso Übersetzungstheorie und -praxis. Das Curriculum wird durch verwandte Fächer (angewandte Informatik, Management aber auch Fachmethodik) ergänzt. Es wird zusätzlich ein pädagogisches Modul angeboten.

Zulassung: Abschlusszeugnisse im Fach Deutsch während der Abiturstufe oder Nachweis des Deutschen Sprachdiploms o. Ä., nebst Gesamtdurchschnitt des Abiturabschlusses.

Studienbeginn: 1. Oktober

Zahl der Studierenden: 67

Zahl der Lehrkräfte: 5 fest angestellte Lehrkräfte (1 Dozentin, 2 Universitätslektorinnen, 2 Assistentinnen) + 2 freie Mitarbeiter

Austausch und Kooperationsprojekte: Sokratesstipendium an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Germanistik als Zweitfach); zweiwöchiges Didaktisch-methodisches Motivationsseminar mit Hospitationen und Workshops am Sambachshof (Bayern), gefördert durch die Niermann-Stiftung und das Bayrische Kultusministerium, in Zusammenarbeit mit der Lucian Blaga - und der Babeş Bolyai Universität; Erasmus Programm mit der Universität Passau (ab 2010/2011)

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt (Grundstufe und Klassen V-VIII); Fachübersetzungen, Dolmetschen in deutsch-rumänischen Firmen; Kulturmanagement; Bibliothekswesen; Medien.

Adresse: Universitatea „Transilvania” din Braşov
Philologische Fakultät
B-dul Eroilor Nr. 25
500036 Braşov
Tel.: +40-268-474059
E-Mail: f-litera@unitbv.ro

Ansprechpartnerin: conf. Dr. Carmen Elisabeth Puchianu
E-Mail: c.e.puchianu@unitbv.ro

Interkulturelle Studien zur Deutschen Sprache und Literatur (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Transilvania” din Braşov

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Schwerpunkte des MA-Studienganges liegen im Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft mit Bezug vor allem auf Aspekte des interkulturellen südosteuropäischen Raums am Beispiel Siebenbürgens. Im unmittelbaren Blickpunkt steht die rumäniendeutsche Literatur sowie deren Beziehungen zum binnendeutschen und dem rumänischen Sprach- und Kulturraum. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Sprachinterferenzen, auf Übersetzungen als Teil interkultureller Kommunikation sowie auf interkulturellen Aspekten der rumäniendeutschen Medienlandschaft. Zusätzlich kann ein pädagogisches Modul belegt werden.

Zulassung: Bewerbung auf Grund eines abgeschlossenen BA-Studienganges und des Nachweises entsprechender Deutschkenntnisse.

Studienbeginn: 1. Oktober

Zahl der Studierenden: z.Z. 31 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 5 Dozenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Sokratesstipendium an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Germanistik als Zweifach); zweiwöchiges Didaktisch-methodisches Motivationsseminar mit Hospitationen und Workshops am Sambachshof (Bayern), gefördert durch die Niermann-Stiftung und das Bayrische Kultusministerium, in Zusammenarbeit mit der Lucian Blaga - und der Babeş Bolyai Universität; Erasmus Programm mit der Universität Passau (ab 2010/2011)

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt (Abiturstufe); Fachübersetzungen, Dolmetschen in deutsch-rumänischen Firmen; Kulturmanagement; Bibliothekswesen; Medien.

Adresse: Universitatea „Transilvania” din Braşov
Philologische Fakultät
B- dul Eroilor Nr. 25
500036 Braşov
Tel.: +40-268-474059
E-Mail: f-litere@unitbv.ro

Ansprechpartnerin: conf. Dr. Carmen Elisabeth Puchianu
E-Mail: c.e.puchianu@unitbv.ro

Academia de Studii Economice din București

gegründet: 1913

Die Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest ist die älteste und größte Wirtschaftsuniversität in Rumänien. Die Universität wurde durch königlichen Beschluss im Jahre 1913 gegründet und zählt zu den wichtigen Hochschulen in Osteuropa im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Im Zuge der Bologna-Erklärung wurden im akademischen Jahr 2005/2006 die Studiengänge umstrukturiert. Die Universität bietet nunmehr ein dreistufiges Studiensystem bestehend aus Bachelor, Master und Promotion an. Die neuen Abschlüsse ermöglichen mehr Transparenz, Flexibilität, Austausch und bessere internationale Anerkennung. Die Aufgabe der Universität besteht darin, die Zukunft der Wirtschaftsentwicklung im europäischen und internationalen Raum durch die Ausbildung künftiger Entscheidungsträger und innovativer Forscher mitzugestalten. Zur Umsetzung dieser Ziele tragen auch die Forschungstätigkeit im Rahmen der 23 interdisziplinären Forschungszentren, die 16 mit der Unterstützung der Universität herausgegebenen wissenschaftlichen Zeitschriften (darunter auch 2 ISI Zeitschriften), die 7 Doppeldiplom-Studiengänge und die internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekte bei.

Die Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest verfügt über eine umfangreiche klassische und elektronische Bibliothek (internationale Datenbanken). In den neu renovierten, historischen Gebäuden werden oft Kunstausstellungen veranstaltet, desweiteren finden Konferenzen und Gastvorträge von Prominenten und Fachleuten statt.

Studienangebot: Die Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest bietet innerhalb ihrer zehn Wirtschaftsfakultäten (Fakultät für Business Administration in Fremdsprachen, Fakultät für Wirtschaftskybernetik, Statistik und Wirtschaftsinformatik, Fakultät für Buchhaltung und Managementsysteme, Fakultät für Umweltwirtschaft, Fakultät für Volkswirtschaftslehre, Fakultät für Finanzen, Banken, Versicherungen und Börse, Fakultät für Management, Fakultät für Marketing, Fakultät für Handel und Fakultät für Internationale Wirtschaftsbeziehungen) 14 Studienschwerpunkte für Bachelor, 26 konsekutive vertiefende Masterprogramme, 35 fachspezifische Masterprogramme sowie 4 Masterstudiengänge und 3 MBA's in Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten an.

Studierendenzahl: Im WS 2009/2010 waren insgesamt 33.000 Studierende eingeschrieben (20.500 in Bachelor-Programmen, 9.500 in Master-Programmen, 1.500 im Promotionsstudium und 1.000 in anderen Programmen).

Zahl der Lehrkräfte: etwa 900 Professoren, Lektoren, Dozenten und Assistenten und 920 wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Verwaltungsmitarbeiter

Internationale Kooperation: Die Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest hat über 130 Kooperationsabkommen mit 80 ausländischen Universitäten auf der ganzen Welt. Durch diese sollen der Studierenden- und Lehrkräfteaustausch, die Mitgestaltung von Bachelor- und Masterstudiengänge und die Durchführung von gemeinsamen Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Veranstaltungen gefördert werden.

Im akademischen Jahr 2009/2010 studieren 70 europäischen Studenten im Rahmen des Erasmus-Programms an unserer Universität und 300 rumänische Studierende werden durch dieses Austauschprogramm an anderen Universitäten in der EU gefördert. Über 800 internationale Studierende besuchen jedes Jahr die Vorlesungen unserer Fakultäten.

Um die Internationalisierung der Studiengänge zu fördern und den Anforderungen auf dem rumänischen Arbeitsmarkt gerecht zu werden, gibt es mehrere Studiengänge, die in einer Fremdsprache (Deutsch, Englisch oder Französisch) abgehalten werden. An der Universität wurde 2008 ein DAAD-Lektorat eingerichtet.

Die Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest ist Mitglied des Verbandes der europäischen Universitäten (EUA), des Verbandes der Wirtschaftsuniversitäten im Süd- und Osteuropa und in der Region des Schwarzen Meeres (ASECU) und der Agentur der Frankophonie (AUF).

Lage in Rumänien: Die Universität liegt in der Innenstadt von Bukarest, der Hauptstadt Rumäniens. Bukarest ist die größte Stadt des Landes und liegt im Süden am Fluss Dâmbovită. Bukarest ist 150 km von den Karpaten und 230 km von der Schwarzmeerküste entfernt.

Einwohnerzahl: ungefähr 3 Mio. Einwohner

Standortvorteile: Die von der Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest durchgeführten internationalen Forschungsprojekte, die Vielfalt der angebotenen Studiengänge (manche in der Unterrichtsprache Deutsch, Englisch oder Französisch), der hervorragende Ruf der ASE-Absolventen sowie die zahlreichen Partnerschaften mit renommierten ausländischen Universitäten bestätigen den guten Ruf, dessen sich unsere Universität im akademischen und wirtschaftlichen Umfeld erfreut.

Adresse: Academia de Studii Economice din București
Piața Romana Nr. 6
010374 București
Tel.: +40-21-3191900
Fax: +40-21-3191899
<http://www.ase.ro>

Business Administration (B.Sc.)

Hochschule: Academia de Studii Economice din București

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Der von der Fakultät für Business Administration angebotene Bachelor Studiengang ermöglicht die Ausbildung von Fachkräften im Bereich Betriebswirtschaftslehre, die durch ihre Fremdsprachenkenntnisse den Bedürfnissen multinationaler Unternehmen entgegenkommen. Während des Studiums werden folgende Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben: Grundkonzepte und -theorien des Business Managements, unternehmerische Tätigkeiten, strategisches und kreatives Denken, Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeiten in einer multikulturellen Gesellschaft, Aufstellen und Prüfen von Finanzplänen.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Das Studium besteht aus Theorie und Praxis: Vorlesungen, in denen theoretische Kenntnisse vermittelt werden, und Seminare, die in kleineren Gruppen stattfinden und praxisnah ausgerichtet sind. Die Benotung der Studenten erfolgt sowohl während des Semesters, als auch während der Prüfungszeit (2 Wochen) am Ende jedes Semesters.

Zulassung: Zulassungsprüfung: 70% schriftliche Aufnahmeprüfung in den Fächern Wirtschaft, Mathematik und Deutsch (Multiple Choice Fragen); 20% Abitur-Durchschnittsnote; 10% Durchschnittsnote der gymnasialen Oberstufe

Sprachkenntnisse: Deutsch

Zahl der Studierenden: 100 Studienplätze im ersten Fachsemester

Austausch und Kooperationsprojekte: Die Fakultät für Business Administration (FABIZ) ist eingebunden in Kooperationsabkommen im Rahmen des Erasmus Programms und weitere internationale Projekte. Die Studierenden haben die Gelegenheit ein bis zwei Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten zu verbringen. Es bestehen Partnerschaften mit folgenden Universitäten: Universität Brüssel, Universität Bremen, Universität Trier, Fachhochschule Bochum, Fachhochschule Gelsenkirchen, ISC Paris, IUT Luis Pasteur Universität Strasbourg, Universität für europäischen Handel Bordeaux, Universität France Compté Becançon, Universität Nancy 2, Universität Nantes, Universität Orleans, Universität Poitiers, HEC Montreal, Universität Klagenfurt, Fachhochschule Steyr, Fachhochschule des BFI Wien, Business School of Economics Warschau, Ryszard Lazarski Universität Warschau, Zürcher Hochschule Winterthur, Budapest Business School, Universität Akron Ohio. Zugleich besteht die Möglichkeit für einen Lehrkräfte- und Studierendenaustausch im Rahmen der über 130 Partnerschaften, die mit der Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest bestehen.

Potenzielle Arbeitsfelder: Die Absolventen und –innen verfügen über Fachkenntnisse und praktische Fertigkeiten, die eine solide Grundlage für eine Geschäftsgründung oder den direkten Berufseinstieg in ein Unternehmen legen. Das von unserer Fakultät verliehene Bachelor-Diplom in Business Administration stellt einen ersten Abschluss im Bereich Wirtschaft dar, der zahlreiche Karrieremöglichkeiten eröffnet und die Absolventen zudem für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert. Da unsere Absolventen neben dem Fachwissen mindestens zwei Fremdsprachen beherrschen, fungieren sie in rumänischen Unternehmen oft als Schnittstelle zu ausländischen Partnern. Viele von unseren Absolventen sind in Führungspositionen in den Niederlassungen ausländischer, meistens deutscher oder österreichischer Unternehmen tätig, wie zum Beispiel: Erste Bank, BILLA Romania, Hewlett- Packard, Kaufland, Praktiker, Porsche, Siemens, Vodafone, Orange, KPMG, Coca- Cola, Volksbank, Unilever, Procter&Gamble, Volksbank.

Adresse: Academia de Studii Economice din București
Fakultät für Business Administration
Str. Mihail Moxa Nr. 5-7, Raum 3004
010731 București
Tel.: +40-21-3119790, Durchwahl 100 und 101
E-Mail: info@fabiz.ase.ro
<http://www.fabiz.ase.ro/>

Ansprechpartnerin: asist. Simona Agoston
E-Mail: simona.agoston@ase.ro

Master in Business Administration (M.Sc.)

Hochschule: Academia de Studii Economice din București

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Kurzbeschreibung: Der Master in Business Administration knüpft an die Grundausbildung im Bereich Wirtschaft, insbesondere Betriebswirtschaftslehre, an und vermittelt weiterführende Fertigkeiten. Der Master in Business Administration beinhaltet sowohl die Erweiterung der Fachkenntnisse und –kompetenzen in verschiedenen Fachgebieten des Bereichs Business Administration, wie Finanzen und Buchhaltung, strategisches Management, Marketing, Entrepreneurship, Personalwesen, quantitative und qualitative Wirtschaftsforschung, als auch die Weiterentwicklung von Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit in einem multikulturellen Umfeld. Um den Anforderungen multinationaler Unternehmen, insbesondere derjenigen, die aus dem deutschsprachigen Raum stammen und in Rumänien tätig sind, und der rumänischen Unternehmen, die ihre Geschäfte internationalisieren möchten, gerecht zu werden, wird besonderer Wert auf die Förderung von Innovationsfähigkeit und Unternehmergeist gelegt. Die Unterrichtsmethoden in den Vorlesungen und Seminaren basieren auf Interaktivität, der Anwendung der Case Study Technik und der Verknüpfung von Theorie und Praxis. Ziel des Master Programms ist es, hervorragende Entscheidungsträger auf nationaler und globaler Ebene auszubilden. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Das Studium besteht aus Theorie und Praxis: Vorlesungen, in denen theoretisches Wissen vermittelt wird, und Seminare in Kleingruppen, die sich an der Praxis orientieren. Die Benotung der Studierende erfolgt sowohl während des Semesters, als auch während der Prüfungszeit (2 Wochen) am Ende jeden Semesters.

Zulassung: Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelor-Studium (mind. 3 Jahre) in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich. Schriftliche Aufnahmeprüfung für studiengebührenfreie Plätze und Zulassung für kostenpflichtige Studienplätze aufgrund der Bewerbungsunterlagen.

Sprachkenntnisse: Deutsch

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 70 Studienplätze im ersten Fachsemester

Austausch und Kooperationsprojekte: Die Fakultät für Business Administration (FABIZ) ist eingebunden in Kooperationsabkommen im Rahmen des Erasmus Programms und weitere internationale Projekte. Die Studierenden haben die Gelegenheit ein bis zwei Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten zu verbringen. Es bestehen Partnerschaften mit folgenden Universitäten: Universität Brüssel, Universität Bremen, Universität Trier, Fachhochschule Bochum, Fachhochschule Gelsenkirchen, ISC Paris, IUT Luis Pasteur Universität Strasbourg, Universität für europäischen Handel Bordeaux, Universität France Compté Becançon, Universität Nancy 2, Universität Nantes, Universität Orleans, Universität Poitiers, HEC Montreal, Universität Klagenfurt, Fachhochschule Steyr, Fachhochschule des BFI Wien, Business School of Economics Warschau, Ryszard Lazarski Universität Warschau, Zürcher Hochschule Winterthur, Budapest Business School, Universität Akron Ohio. Zugleich besteht die Möglichkeit für einen Lehrkräfte- und Studierendenaustausch im Rahmen der über 130 Partnerschaften, die an der Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest bestehen.

Potenzielle Arbeitsfelder: Master- Absolventen und –innen verfügen über Fachkenntnisse und praktischen Fertigkeiten, die eine solide Grundlage für die Gründung eines eigenen Unternehmens oder die Ausübung einer leitenden Position in einem globalen oder lokalen Unternehmen darstellen. Das von unserer Fakultät verliehene Master-Diplom in Business Administration ist eine Zugangsberechtigung zur Promotion. Da unsere Absolventen neben dem Fachwissen auch mindestens zwei Fremdsprachen beherrschen, fungieren sie in rumänischen Unternehmen oft als Schnittstelle zu ausländischen Partnern. Die im Rahmen dieses Master-Programms erworbenen Kompetenzen bieten den Absolventen die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft in Führungspositionen tätig zu sein: Innen- und Außenhandel, Marketing, Finanzwesen, Wirtschaftsprüfung, öffentliche Verwaltung, Media und Advertising, Produktion und Logistik, Personalwesen, usw.

Viele von unseren Absolventen arbeiten in leitenden Positionen in Niederlassungen ausländischer, meistens deutscher oder österreichischer Unternehmen, wie zum Beispiel: Erste Bank, BILLA Romania, Hewlett-Packard, Kaufland, Praktiker, Porsche, Siemens, Raiffeisen Bank, Vodafone, Orange, KPMG, Coca-Cola,

Volksbank, Unilever, Procter&Gamble, Volksbank usw.

Adresse: Academia de Studii Economice din București
Fakultät für Business Administration
(mit Unterricht in Fremdsprachen)
Str. Mihail Moxa Nr. 5-7, Raum 3004
010731 București
Tel.: +40-21-3119790, Durchwahl 100 und 101
oder +40-21-3191901, Durchwahl 568
E-Mail: info@fabiz.ase.ro
<http://www.fabiz.ase.ro/>

Ansprechpartnerin: asist. Simona Agoston
E-Mail: simona.agoston@ase.ro

Deutsch- rumänischer Master of Business Administration in Unternehmensführung und Innovationsmanagement (MBA)

Hochschule: Academia de Studii Economice din București

Dauer: 4 Semester mit 20 Modulen/ Fächern

Abschluss: MBA Diplom von der Fachhochschule Gelsenkirchen, das auf internationaler Ebene von FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) akkreditiert ist; Master Diplom von der Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest, das auf nationaler Ebene von ARACIS (Rumänische Agentur für Qualitätssicherung in Hochschulen) akkreditiert ist.

Kurzbeschreibung: Das deutsch- rumänische MBA Programm in Unternehmensführung und Innovationsmanagement existiert seit Herbst 2005. Schwerpunkte des Studiengangs sind die Bereiche Innovationsförderung, Unternehmensinitiative und die Entwicklung neuer Geschäftsideen. Es ist das einzige MBA-Programm in Rumänien, das vollständig in deutscher Sprache unterrichtet wird. Das MBA-Programm richtet sich an Hochschulabsolventen, die unabhängig von ihrem Abschluss folgende Bedingungen erfüllen: mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache. Das MBA Programm ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest und der Fachhochschule Gelsenkirchen (Deutschland). Durch das Team-Teaching von jeweils einem rumänischen und einem deutschen Hochschullehrer werden Geschäftskonzepte und unternehmerischen Praktiken beider Länder vermittelt.

Ein wesentlicher Vorteil des MBA-Programms in der Einbindung von Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen, Ländern sowie aus der Praxis. Dies stellt eine der effektivsten Möglichkeiten dar, um eine Wirtschaftselite herauszubilden, die durch die Bildung eines inter- und intraprofessionellen Netzwerkes dynamisch und äußerst wettbewerbsfähig ist.

2009 haben 26 Personen den MBA abgeschlossen, darunter 60% Frauen und 40% Männer. Das Durchschnittsalter der Absolventen liegt bei 26,8 Jahren. Die durchschnittliche Berufserfahrung der Kandidaten zum Zeitpunkt der Einschreibung beträgt 5,05 Jahre.

Zulassung: Bewerbungsunterlagen und Gespräch

Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch

Studienbeginn: Wintersemester. Das Programm ist in Modulen strukturiert, die am Wochenende stattfinden: Freitags und sonntags zwischen 8:00-18:15 Uhr und sonntags zwischen 8:00-15:00 Uhr. Jedes Modul endet mit einer Prüfung, die Sonntagnachmittag abgelegt wird. Die Vorlesungen finden alle zwei bis drei Wochen statt.

Zahl der Studierenden: 40 Studienplätze im ersten Fachsemester.

Austausch und Kooperationsprojekte: Die Absolventen des deutsch-rumänischen MBA in Unternehmensführung und Innovationsmanagement erhalten ein Doppeldiplom: von der FH Gelsenkirchen und der Akademie für Wirtschaftsstudien Bukarest.

Potenzielle Arbeitsfelder: Der MBA in Unternehmensführung und Innovationsmanagement richtet sich insbesondere an künftige:

Führungskräfte: Eine angestrebte Führungsposition in einem Unternehmen (z.B. eine Niederlassung oder eine Tochtergesellschaft inter- und transnationaler Unternehmen) wird neue Anforderungen an Sie stellen. Bereiten Sie sich mit Hilfe dieses Studiums darauf vor.

Unternehmer/-innen: Für Unternehmer/-innen, die bereits erfolgreich eine Gesellschaft gegründet haben, ist es wichtig, sich neue Kompetenzen anzueignen, z.B. das bereits gegründete Unternehmen zu festigen bzw. nachhaltig erfolgreich zu positionieren.

Existenzgründer/-innen: Wir bieten Ihnen einen Weg, unternehmerische Möglichkeiten besser einzuschätzen und fachlich kompetent in die Selbstständigkeit zu gehen.

Die Anerkennung eines MBA-Abschlusses führt in den meisten Fällen, zum Aufstieg in eine Führungsposition von Unternehmen.

Adresse: Academia de Studii Economice din București
Fakultät für Business Administration
(mit Unterricht in Fremdsprachen)
Calea Griviței Nr. 2-2A,
010731 București
Tel.: + 40-21-2112650
E-Mail: mba.germana@gmail.com
<http://www.fabiz.ase.ro>

Ansprechpartner: univ. prof. dr. Adrian Dumitru Tănțau
E-Mail: mba.germana@gmail.com

Universitatea din București

gegründet: 1864 als Nachfolgeinstitution der bereits 1694 entstandenen Fürstlichen Akademie (Academia Domnească)

Die Universität Bukarest gehört zu den wichtigsten Hochschulinstitutionen in Rumänien. Sie umfasst 20 Fakultäten, zwei Departements und fünf Forschungseinrichtungen. In den 145 Jahren seit der Gründung, gelang es der Universität Bukarest, nationalen und internationalen Ruhm zu erlangen. Zu den ehemaligen Abgängern der Universität Bukarest zählen namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, Mitglieder der rumänischen und ausländischer Akademien der Wissenschaften, wichtige Schriftsteller, Politiker, Diplomaten, kirchliche Würdenträger und sogar Premierminister.

Die Grundidee der Universität wurzelt in der Humboldtschen Tradition einer möglichst engen Verbindung zwischen Forschung und Lehre. Die bisherigen Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Im Jahre 2007 wurde die Universität Bukarest als einzige rumänische Universität im The Times Higher Education Supplement geführt. In den Essential Science Indicators der Thomson ISI nimmt die Universität Bukarest in den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern ansehnliche Plätze ein.

Studienangebot: Die 20 Fakultäten der Universität Bukarest bieten ein weitgefächertes Studienangebot - über 75 grundständige Studienprogramme, über 200 weiterführende und rund 50 Promotionsprogramme. Darüber hinaus befinden sich noch 20 Fernstudienprogramme und unterschiedliche Fort- und Weiterbildungskurse im Angebot.

Die Universität Bukarest ist eine der wichtigsten Forschungsinstitutionen im Land.

Außerdem ist noch die Zentrale Universitätsbibliothek zu erwähnen, die in den zentralen Räumen und in den 14 Filialen in den einzelnen Fakultäten über einen Buchbestand von mehr als 2 Millionen Buchtiteln verfügt.

Studierendenzahl: über 30.000 Studierende; in den Promotionsprogrammen: rund 3377 Studierende.

Zahl der Lehrkräfte: 1477 (354 Professuren, 294 promotionsberechtigte Professoren)

Internationale Kooperation: Über 100 vertraglich vereinbarte und aktive internationale Kooperationen. Innerhalb der Universität Bukarest sind 50 Forschungszentren tätig, die in ihrer Gesamtheit in Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen entstanden sind.

Lage in Rumänien: Die Hauptstadt Rumäniens, Bukarest, liegt im Süden des Landes, rund 230 km von der Schwarzmeer Küste, 150 km vom Südkarpatengebirge und 60 km von der Donau entfernt.

Einwohnerzahl: 2,2 Mio. Einwohner

Standortvorteile: Bukarest ist die Hauptstadt Rumäniens und bietet nicht nur ein sehr abwechslungsreiches und ausgezeichnetes Kultur- und Freizeitprogramm, sondern auch sehr gute Verkehrsanbindungen zu allen anderen rumänischen Städten sowie zu zahlreichen anderen Städten weltweit. (Bukarest verfügt über zwei internationale Flughäfen.) Die hier ansässigen ausländischen Botschaften und Kulturinstitute erweitern beträchtlich das Kultur- und Bildungsangebot.

Adresse: Universitatea din București
Bd. M. Kogălniceanu Nr. 36-46
050107 București
<http://www.unibuc.ro>

Germanistik A-Fach (B.A.)

Deutsch als Hauptfach

Hochschule: Universitatea din București

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium der Germanistik führt in das gesamte Feld der deutschen Philologie ein. In der Literaturwissenschaft wird neben den Methoden der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft der Verlauf der deutschen Literaturgeschichte vermittelt. In der Sprachwissenschaft sind die Methoden der modernen Linguistik, der deutsche Sprachbau sowie die historische Entwicklung der deutschen Sprache Gegenstand des Studiums. Neben den sprach- und literaturwissenschaftlichen Kernveranstaltungen führen praktische Kurse in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein und dienen daneben der Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenz. Durch die Teilnahme an dem fakultativen Modul Methodik-Didaktik und des damit verbundenen pädagogischen Praktikums, sind die Studierenden für das Lehramt qualifiziert.

Neben Deutsch kann am Bukarester germanistischen Institut auch Niederländisch als A- und B-Fach, sowie Schwedisch als B-Fach studiert werden. Die Anzahl der damit kombinierbaren Sprachen ist an keiner fremdsprachlichen Fakultät Rumäniens höher, so können beispielsweise neben Französisch, Englisch, Spanisch auch Hindi, sämtliche slawische Sprachen, Japanisch, Chinesisch, Koreanisch, sogar Romanes und noch vieles andere als Philologie studiert werden. Das Institut für Germanische Sprachen und Literaturen verfügt über eine ausgezeichnete historisch gewachsene eigene Bibliothek mit einem wertvollen Buchbestand. Eine Reihe von an das Institut angebotenen Bibliotheken (u.a. DAAD, Österreich-Bibliothek) sowie die Anwesenheit der Bibliothek des Goethe-Instituts in Bukarest ermöglichen somit eine im Landesvergleich überdurchschnittlich gute Literaturversorgung.

Zulassung: Abitur und Aufnahmeprüfung auf Deutsch (Kompetenztest auf B2-Niveau)

Sprachkenntnisse: Aufnahmeprüfung auf Deutsch (Kompetenztest auf B2-Niveau)

Studienbeginn: zu Beginn jedes akademischen Jahres (im Wintersemester)

Zahl der Studierenden: angeboten werden 20 staatlich finanzierte Studienplätze und 40 weitere gebührenpflichtige Plätze; 103 Studenten im A-Fach (Studienjahr 2009/2010)

Zahl der Lehrkräfte: 6 W3(-entsprechende) Professuren, 5 W2(-entsprechende) Professuren (37 Planstellen insgesamt).

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Forschungszentren; Kooperation mit der LMU München, den Universitäten in Trier, Frankfurt/Oder, Rom, Neapel, Viterbo, Braga, Bergen, Salerno, Wien, dem Institut für Deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas München (IKGS), dem Institut für deutsche Sprache Mannheim (IdS) und zahlreichen weiteren Hochschulen weltweit. An der germanistischen Fakultät sind im akademischen Jahr 2009/2010 29 Lehrkräfte angestellt, darunter als Gastlektoren: 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektorin, 1 Schwedisch-Lektor, 1 Niederländisch-Lektor.

Potenzielle Arbeitsfelder: Wissenschaft; Schullehrer; Übersetzer und Dolmetscher; freie Wirtschaft

Adresse: Universitatea din București
Facultatea de Limbi și Literaturi Străine
Catedra Limbi și Literaturi Germanice
Str. Pitar Moș Nr. 7-13
010451 București

Ansprechpartner: prof. dr. George Guțu (șef de catedră)
E-Mail: gutugeorge@yahoo.de

Germanistik B-Fach (B.A.)

Deutsch als Nebenfach

Hochschule: Universitatea din București

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium der Germanistik führt in das gesamte Feld der deutschen Philologie ein. In der Literaturwissenschaft wird neben den Methoden der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft der Verlauf der deutschen Literaturgeschichte vermittelt. In der Sprachwissenschaft werden die Methoden der modernen Linguistik vermittelt, der deutsche Sprachbau sowie auch die historische Entwicklung der deutschen Sprache sind Gegenstand des Studiums.

Eine besondere Berücksichtigung gilt in den praktischen Kursen der Bildung einer Sprachkompetenz auf Niveau B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen. Hierbei wird konzentriert und nach den neusten Methoden der Fremdsprachenvermittlung gezielt auf eine schnelle Sprachaneignung hin gearbeitet.

Durch die Teilnahme an dem fakultativen Modul Methodik-Didaktik und des damit verbundenen pädagogischen Praktikums, sind die Studierenden für das Lehramt qualifiziert.

Zulassung: Voraussetzungen: Abitur und Aufnahmeprüfung, die die Kompetenzen in zwei Sprachen prüft. Es werden keine Deutschkenntnisse vorausgesetzt.

Sprachkenntnisse: Aufnahmeprüfung, die die Kompetenzen in zwei Sprachen prüft. Es werden keine Deutschkenntnisse vorausgesetzt.

Studienbeginn: zu Beginn jedes akademischen Jahres (im Wintersemester)

Zahl der Studierenden: 360 Studenten im B-Fach (Studienjahr 2009/2010); Anzahl der gebührenfreien, also staatlich finanzierten Studienplätze: 40-60

Zahl der Lehrkräfte: 6 W3(-entsprechende) Professuren, 5 W2(-entsprechende) Professuren (37 Planstellen insgesamt)

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Forschungszentren; Kooperation mit der LMU München, den Universitäten in Trier, Frankfurt/Oder, Rom, Neapel, Viterbo, Braga, Bergen, Salerno, Wien, dem Institut für Deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas München (IKGS), dem Institut für deutsche Sprache Mannheim (IdS) und zahlreichen weiteren Hochschulen weltweit. An der germanistischen Fakultät sind im akademischen Jahr 2009/2010 29 Lehrkräfte angestellt, darunter als Gastlektoren: 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektorin, 1 Schwedisch-Lektor, 1 Niederländisch-Lektor.

Potenzielle Arbeitsfelder: Wissenschaft; Schullehrer; Übersetzer und Dolmetscher; freie Wirtschaft (hoher Bedarf an Deutschsprechern bei deutschsprachigen Firmen in Rumänien)

Adresse: Universitatea din București
Facultatea de Limbi și Literaturi Străine
Catedra Limbi și Literaturi Germanice
Str. Pitar Moș Nr. 7-13
010451 București

Ansprechpartner: prof. dr. George Guțu (șef de catedră)
E-Mail: gutugeorge@yahoo.de

Moderne Angewandte Fremdsprachen (B.A.)

Hochschule: Universitatea din București

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium in der interdisziplinär angelegten Abteilung Moderne Angewandte Fremdsprachen führt in die deutsche Sprachwissenschaft und Landeskunde des deutschsprachigen Raumes ein. In der Sprachwissenschaft werden die Methoden der modernen Linguistik, der deutsche Sprachbau und die Erstellung der Terminologien vermittelt. Außer den sprachwissenschaftlichen Kernveranstaltungen dienen praktische Kurse dem Erwerb der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenz bis zu dem Niveau B1 (Europäischer Referenzrahmen) und führen in die Techniken des Übersetzens (deutsche Wirtschaftstexte) ein.

Neben den Kernveranstaltungen und den praktischen Kursen werden im Laufe der sechs Semester Vorlesungen zur Wirtschafts- und Rechtswissenschaft angeboten, die von Dozenten der Universität Bukarest bzw. Rechtsfakultät (auf Rumänisch) abgehalten werden. Zusätzlich leisten die Studierenden dieser Abteilung in jedem Semester ein Praktikum in rumänischen Firmen, die Interesse an Abgängern mit deutschsprachigen Kenntnissen haben. Sie werden als Übersetzer, Dolmetscher und in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt und stellen so ihre ersten Kontakte zum potenziellen Arbeitsmarkt her. Die Anzahl der Fremdsprachen, die man im Studium kombinieren kann, ist höher als an jeder anderen fremdsprachlichen Fakultät Rumäniens, so dass beispielsweise neben Französisch, Englisch, Spanisch auch Hindi, sämtliche slawische Sprachen, Japanisch, Chinesisch, Koreanisch und sogar Romanes sowie viele andere Sprachen zusätzlich erlernt werden können. Das Institut für Germanische Sprachen und Literaturen der Fremdsprachenfakultät verfügt über eine ausgezeichnete eigene Bibliothek mit einem wertvollen, historisch gewachsenen Buchbestand. Eine Reihe von an das Institut angebundene Bibliotheken (u.a. DAAD-, Österreich-Bibliothek) sowie die Anwesenheit der Bibliothek des Goethe-Instituts in Bukarest ermöglichen eine im Landesvergleich überdurchschnittlich gute Versorgung mit Fachliteratur.

Zulassung: Abitur und standardisierter Englischsprachttest (es werden keine Deutschkenntnisse vorausgesetzt). Entscheidung über Aufnahme nach Aktenlage. Für diesen Studiengang gibt es nur gebührenpflichtige Studienplätze.

Sprachkenntnisse: standardisierter Englischsprachttest (es werden keine Deutschkenntnisse vorausgesetzt)

Studienbeginn: zu Beginn eines jeden akademischen Jahres im Wintersemester

Zahl der Studierenden: 149 Studierende im Studienjahr 2009/2010

Zahl der Lehrkräfte: 6 W3(-entsprechende) Professuren, 5 W2(-entsprechende) Professuren (37 Planstellen insgesamt)

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Forschungszentren; Kooperation mit der LMU München, den Universitäten in Trier, Frankfurt/Oder, Rom, Neapel, Viterbo, Braga, Bergen, Salerno, Wien, dem Institut für Deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas München (IKGS), dem Institut für deutsche Sprache Mannheim (IdS) und zahlreichen weiteren Hochschulen weltweit. An der germanistischen Fakultät sind im akademischen Jahr 2009/2010 29 Lehrkräfte angestellt, darunter als Gastlektoren: 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektorin, 1 Schwedisch-Lektor, 1 Niederländisch-Lektor.

Potenzielle Arbeitsfelder: freie Wirtschaft; ÜbersetzerIn; SachbearbeiterIn mit Recht- und Wirtschaftskenntnissen (hoher Bedarf bei deutschsprachigen Firmen in Rumänien); internationale Organisationen; Kulturinstitute

Adresse: Universitatea din București
Facultatea de Limbi și Literaturi Străine
Str. Pitar Moș Nr. 7-13
010451 București

Ansprechpartner: prof. Dr. George Guțu (șef de catedră)
E-Mail: gutugeorge@yahoo.de

Übersetzer und Dolmetscher (B.A.)

Deutsch als Haupt- und Nebenfach

Hochschule: Universitatea din București

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium umfasst mindestens zwei Fremdsprachen - Deutsch wird sowohl als Hauptfach als auch als Nebenfach angeboten - und setzt sich zum Ziel, Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, die zum Erwerb der Übersetzungskompetenzen führen. Im Vordergrund stehen die nötigen Kompetenzen für die veränderten Berufsanforderungen der zukünftigen Übersetzer und Dolmetscher, so dass im Lehrprogramm außer den sprachlichen Lehrveranstaltungen, die als Grundlage für den berufsspezifischen Erwerb der Sprachkompetenz vorgesehen sind, auch Lehrveranstaltungen enthalten sind (etwa Landeskunde im 1. und 2. Semester), die Kenntnisse über die deutsche Kultur und Gesellschaft vermitteln (extralinguistische Kompetenzen, die über die reine Sprachbeherrschung hinausgehen). Zu den Fachveranstaltungen gehören u.a. Lexikologie und Terminologie - hier werden Probleme der Terminologie erfasst: Ordnen, Speichern und Transportieren von Fachwissen, Grundlagen der fachsprachlichen Kommunikation, die dann im 2. und 3. Jahr in der Lehrveranstaltung zur Fachsprache praktisch eingesetzt werden können.

Im zweiten und dritten Studienjahr werden dolmetsch- bzw. übersetzungstheoretische Kenntnisse und deren Umsetzung in die Praxis vermittelt; die Studierenden setzen sich kognitiv und kreativ mit der Ausgangs- und Zielkultur, mit Theorien und Modellen auseinander. Es wird dabei auf die neuesten Herausforderungen, die der Übersetzer mit Blick auf die komplexen Textformen und auf den Markt als für spezifische translatorische Dienstleistungen bewältigen muss, besonders eingegangen.

Zulassung: Abitur und Aufnahmeprüfung, die die Kompetenzen in zwei Sprachen prüft. (Die Anzahl der gebührenfreien Studienplätze variiert von Jahr zu Jahr, deswegen bitte direkt erfragen.)

Sprachkenntnisse: Aufnahmeprüfung, die die Kompetenzen in zwei Sprachen prüft. Es werden keine Deutschkenntnisse vorausgesetzt.

Studienbeginn: zu Beginn jedes akademischen Jahres (im Wintersemester)

Zahl der Studierenden: 118 Studierende im Studienjahr 2009/2010; Die Anzahl der gebührenfreien Studienplätze variiert von Jahr zu Jahr, deswegen bitte direkt erfragen.

Zahl der Lehrkräfte: 6 W3(-entsprechende) Professuren, 5 W2(-entsprechende) Professuren (37 Planstellen insgesamt)

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Forschungszentren; Kooperation mit den Übersetzer- und Dolmetscherinstituten an den Universitäten in Wien, Paris, Bruxelles. Am Institut für Germanische Sprachen und Literaturen der Fakultät für Fremdsprachen sind im akademischen Jahr 2009/2010 29 Lehrkräfte angestellt, darunter als Gastlektoren: 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektorin, 1 Schwedisch-Lektor, 1 Niederländisch-Lektor.

Potenzielle Arbeitsfelder: Übersetzen und Dolmetschen: Übersetzungsbüros, Verlage (literarische Übersetzungen, Fachübersetzungen), Agenturen für Medien und Kommunikation (fremdsprachigen Hörfunk-, Fernseh- und Funksendungen, Werbeagenturen, Spiele- und Computerbranche); deutschsprachige Unternehmen: Industrie und Handel (kaufmännischer Schriftwechsel, Fachübersetzungen); Behörden; öffentliche Verwaltung; internationale Organisationen

Adresse: Universitatea din București
Facultatea de Limbii Străine
Catedra Germanistică
Str. Pitar Moș Nr. 7-11
010451 București

Ansprechpartner: prof. dr. George Guțu (șef de catedra)
gutugeorge@yahoo.de

Europäischer Master für Konferenzdolmetschen (M.A.)

Hochschule: Universitatea din București

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Dieser Masterstudiengang ist der optimale Rahmen, sich auf die Dolmetschertätigkeit zu spezialisieren, denn er bildet ausgewiesene Fachkräfte für den europäischen Arbeitsmarkt im Bereich Übersetzen und Dolmetschen aus.

Unsere Fachveranstaltungen: Konsekutivdolmetschen, Simultandolmetschen und Fachsprache haben einen praktischen Charakter und orientieren sich an den EU-Standards. Sie bieten die Möglichkeit, theoretische Kenntnisse mit der konkreten Praxis zu verbinden, und sind in Form von „Arbeitsgruppen“ oder „Workshops“ organisiert, wo Studierende und Lehrkräfte zusammenarbeiten. Es wird nach dem Konzept des integrierten Studiums gearbeitet, das heißt, die Thematik ist in beiden Ausbildungssprachen eines jeden Studierenden einheitlich abgestimmt. Dasselbe geschieht in allen Sprachen der Gruppe.

Die Themen beziehen sich auf die Realitäten unserer globalisierten Welt und haben mit allen Themenbereichen der EU-Politik, und nicht nur, zu tun: Umwelt, Politik, Energie, Menschenrechte, wichtige Persönlichkeiten in allen Fachbereichen, Kultur etc.

Außer den Fachveranstaltungen finden zahlreiche Seminare zur Erweiterung des Allgemeinwissens, der Sprachkenntnisse und der Fachkenntnisse über die Europäische Union statt: EU-Recht, EU-Institutionen, Geschichte Europas, Kulturelle Studien etc.

Am Programm 2009/2010 nehmen Studierende mit den Arbeitssprachen Rumänisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch teil. Eine ständige Bemühung des Programms besteht darin, die Palette der angebotenen Sprachen zu erweitern.

Zulassung: erster akademischer Abschluss (Diplom oder BA) in einem beliebigen Fach

Sprachkenntnisse: Die Interessenten müssen zwei Arbeitssprachen außer Rumänisch beherrschen. Aufnahmeprüfung in beiden Arbeitssprachen, sowohl schriftlich als auch mündlich. Die Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist mindestens eine 7 in der schriftlichen Prüfung.

Studienbeginn: immer im Wintersemester.

Zahl der Studierenden: 27 Studierende (Studienjahr 2009/2010)

Zahl der Lehrkräfte: 6 W3(-entsprechende) Professuren, 5 W2(-entsprechende) Professuren (37 Planstellen insgesamt); 29 Lehrkräfte im Studienjahr 2009/2010

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Forschungszentren; Kooperation mit den Übersetzer- und Dolmetscherinstituten an den Universitäten in Wien, Paris, Brüssel; Teilnahme an dem CEEPUS - Austauschprogramm mit der Übersetzer-Dolmetscher-Abteilung an der Universität Wien; Stipendien und Praktikantenstellen in den EU Institutionen: Europäische Kommission, Europäisches Parlament; Regelmäßiges INTENSIVTRAINING mit Dolmetschern und Lehrkräften der Europäischen Kommission. Am Institut für Germanische Sprachen und Literaturen der Fakultät für Fremdsprachen sind im akademischen Jahr 2009/2010 29 Lehrkräfte angestellt, darunter als Gastlektoren: 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektorin, 1 Schwedisch-Lektor, 1 Niederländisch-Lektor.

Potenzielle Arbeitsfelder: Übersetzen und Dolmetschen auf dem rumänischen Markt; Übersetzen und Dolmetschen auf dem europäischen Markt; Dolmetschen für die EU Institutionen; freie Wirtschaft (hoher Bedarf an Deutschsprechern bei deutschsprachigen Firmen in Rumänien); Massenmedien und Kommunikation

Adresse: Universitatea din București
Facultatea de Limbii Străine
Catedra Germanistică
Str. Pitar Moș Nr. 7-11
010451 București

Ansprechpartnerin: asist. Adriana Ionescu (Traduceri, Interpretare si Terminologie)
E-Mail: anana12003@yahoo.com

Interkulturelle – literarische und linguistische – Kommunikationsstrategien (M.A.)

Hochschule: Universitatea din București

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Masterstudiengänge vertiefen die Fachkenntnisse und orientieren die germanistische Forschung auf Interdisziplinarität und Interkulturalität.

Dieser Masterstudiengang wurde vom Institut für Germanistik initiiert und organisiert. Ihm haben sich auch die Fachrichtungen Romanistik, Klassische Sprachen, Slawistik und Kanadistik angeschlossen. 6 Stunden/Wo werden als Vorlesungen in rumänischer Sprache für alle Disziplinen angeboten, weitere 8 Stunden pro Fachrichtung werden in der jeweiligen Fremdsprache abgehalten.

Ziel ist die Vertiefung sowohl der theoretischen Begriffe und Zusammenhänge sowie der praktischen Mechanismen der inter-, trans- und multikulturellen Austausch- und Migrationsprozesse in der globalisierten Welt aus der Sicht der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Linguistik.

Der Grundgedanke ist die Konstruktion der eigenen, einem jeden Kultur- und Sprachraum spezifischen Identität im Prozess der Fremdheitswahrnehmung. Hauptbereiche: kulturelle Identität und Diskurs, interkulturelle Vorgänge, Migration, transkulturelles Verständnis der Alterität, pragmatische Interaktion, Stereotypen in den Kulturkontakten, Wahrnehmung kultureller Differenzen, Konfliktpotenziale etc. Die Fachrichtung Germanistik rückt dabei Geschichte und Gegenwart der rumäniendeutschen Literatur (Siebenbürgen, Banat, Bukowina) mit Sonderblick auf ihre interkulturelle Bedingtheit und Leistung in den Vordergrund, um interkulturelle Kommunikationsstrategien theoretisch und praktisch zu erforschen.

Zulassung: erster akademischer Abschluss (B.A.); Aufnahmeprüfung

Studienbeginn: zu Beginn jedes akademischen Jahres.

Zahl der Studierenden: 31 Studierende (Studienjahr 2009/2010)

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Forschungszentren; Kooperation mit der LMU München, den Universitäten in Trier, Frankfurt/Oder, Rom, Neapel, Viterbo, Braga, Bergen, dem Institut für Deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas München, dem Institut für deutsche Sprache Mannheim und zahlreiche weiteren Hochschulen weltweit. An der germanistischen Fakultät sind im akademischen Jahr 2009/2010 29 Lehrkräfte angestellt, darunter als Gastlektoren: 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektorin, 1 Schwedisch-Lektor, 1 Niederländisch-Lektor.

Potenzielle Arbeitsfelder: internationale Kulturvermittlung; interkulturelle Didaktik; Initiative und Organisation von internationalen Kooperationsvorhaben von Firmen und Institutionen; interkultureller Beistand, einschließlich Anpassung von Werbetexten und –strategien; Bildungseinrichtungen wie Ministerien, Massenmedien, Kulturmanagement); Marketing und Public relations; europäische und internationale Institutionen und Organismen; Archive, Museen, Bibliotheken, Forschungszentren, Verlage, Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen; freie Wirtschaft (hoher Bedarf an interkulturell ausgebildeten Deutschsprechern bei deutschsprachigen Firmen in Rumänien)

Adresse: Universitatea din București
Facultatea de Limbii Străine
Catedra Germanistică
Str. Pitar Moș Nr. 7-11
010451 București

Ansprechpartner: prof. dr. George Guțu (șef de catedra)
E-Mail: gutugeorge@yahoo.de

Kultur und Sprache in Europäischen Organisationen (M.A.)

Hochschule: Universitatea din București

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Dieser Masterstudiengang wurde von der Abteilung Angewandte Moderne Fremdsprachen initiiert und organisiert. Die Studierenden haben als A-Fach Englisch und als B-Fach Deutsch.

Zu den angebotenen Modulen gehören: Geschäftssprache, Verhandlungsführung, Europäische Organisationen, Europarecht, Wirtschafts- und Landeskunde (Stereotypen in den Kulturkontakten, Wahrnehmung kultureller Differenzen und Konfliktpotenziale). Weitere praktische Kurse setzen sich die Vertiefung sowohl der sprachlichen als auch der fachsprachlichen Kenntnisse durch Übersetzungs- und Dolmetschübungen (Rechtssprache, Handelskorrespondenz und Verwaltungssprache) zum Ziel. Praktika werden in den von der Handelskammer empfohlenen Firmen, im rumänischen Außenministerium und in Bibliotheken geleistet.

Zulassung: erster akademischer Abschluss (Diplom oder BA) eines beliebigen Faches; Aufnahmekolloquium

Sprachkenntnisse: Deutschkenntnisse auf B1-Niveau

Studienbeginn: im Wintersemester

Zahl der Studierenden: 100 Studierende (Studienjahr 2009/2010)

Zahl der Lehrkräfte: 29 (Studienjahr 2009/2010)

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Forschungszentren; Kooperation mit den Übersetzer- und Dolmetscherinstituten an den Universitäten in Wien, Paris, Bruxelles. Am Institut für Germanische Sprachen und Literaturen der Fakultät für Fremdsprachen sind im akademischen Jahr 2009/2010 29 Lehrkräfte angestellt, darunter als Gastlektoren: 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektorin, 1 Schwedisch-Lektor, 1 Niederländisch-Lektor.

Potenzielle Arbeitsfelder: Wissenschaft; freie Wirtschaft; ÜbersetzerIn / DolmetscherIn; Fachkraft mit Recht- und Wirtschaftskennntnissen (der Bedarf an deutschsprachigen Absolventen ist bei Firmen in Rumänien nach wie vor sehr hoch); internationale Organisationen; Kulturinstitutionen

Adresse: Universitatea din București
Facultatea de Limbi și Literaturi Străine
Catedra Limbi și Literaturi Germanice
Str. Pitar Moș Nr. 7-13
010451 Bukarest, Rumänien

Ansprechpartner: prof. dr. George Guțu (șef de catedră)
E-Mail: gutugeorge@yahoo.de

Master für Terminologie und spezialisierte Übersetzung (M.A.)

Hochschule: Universitatea din București

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Masterstudiengänge vertiefen die Fachkenntnisse und bilden Fachleute für den europäischen Arbeitsmarkt im Bereich Übersetzen und Dolmetschen aus.

Der Masterstudiengang befasst sich in erster Linie mit den Bereichen „Technische Übersetzung“ und „Terminologie“ sowohl aus theoretischer als auch praktischer Sicht. Die Vorlesungen und Seminare sind meist in Form von „Workshops“ gestaltet, so dass die Studierenden die Gelegenheit haben, konkret die theoretischen Kenntnisse bei der Arbeit in Gruppen anzuwenden. Die Vorlesungen und Seminare im Bereich „Technische Übersetzung“ decken im Laufe der zwei Jahre dieses Studiengangs eine weite Themenpalette ab: Bauwesen, Jura, Medizin, Wissenschaft etc. Hauptkonzept des Programms ist integriertes Studium, das heißt eine einheitliche und koordinierte Thematik in beiden Arbeitssprachen eines jeden Studierenden und in allen Sprachen der Gruppe.

Außer den höchstspezialisierten Veranstaltungen finden zahlreiche Lehrveranstaltungen zur Erweiterung des Weltwissens, der Sprachkenntnisse und der Fachkenntnisse über die Europäische Union statt: EU-Recht, EU-Institutionen, Geschichte Europas, Kulturelle Studien etc. An dem Programm 2009/2010 nehmen Studierende mit den Arbeitssprachen Rumänisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Russisch teil. Ein permanentes Anliegen des Programms ist es, die Zahl der angebotenen Fremdsprachen zu erweitern.

Zulassung: erster akademischer Abschluss (BA) in einem beliebigen Fach

Sprachkenntnisse: Die Interessenten müssen zwei Arbeitssprachen außer Rumänisch beherrschen. Aufnahmeprüfung in beiden Arbeitssprachen, schriftlich.

Studienbeginn: zu Beginn jedes akademischen Jahres

Zahl der Studierenden: 27 Studierende (Studienjahr 2009/2010)

Zahl der Lehrkräfte: 6 W3(-entsprechende) Professuren, 5 W2(-entsprechende) Professuren (37 Planstellen insgesamt)

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Forschungszentren; Kooperation mit den Übersetzer- und Dolmetscherinstituten an den Universitäten in Wien, Paris, Brüssel; Teilnahme an dem CEEPUS - Austauschprogramm mit der Übersetzer-Dolmetscher-Abteilung an der Universität Wien; Stipendien und Praktikantenstellen in den EU Institutionen: Europäische Kommission, Europäisches Parlament. Am Institut für Germanische Sprachen und Literaturen der Fakultät für Fremdsprachen sind im akademischen Jahr 2009/2010 29 Lehrkräfte angestellt, darunter als Gastlektoren: 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektorin, 1 Schwedisch-Lektor, 1 Niederländisch-Lektor.

Potenzielle Arbeitsfelder: Übersetzen auf dem rumänischen Markt; Übersetzen auf dem europäischen Markt; Übersetzen für die EU Institutionen; freie Wirtschaft (hoher Bedarf an Deutschsprechern bei deutschsprachigen Firmen in Rumänien); Massenmedien und Kommunikation; HR; internationale Organisationen

Adresse: Universitatea din București
Facultatea de Limbii Străine
Catedra Germanistică
Str. Pitar Moș Nr. 7-11
010451 București

Ansprechpartner: prof. dr. George Guțu (șef de catedra)
gutugeorge@yahoo.de

asist: Adriana Ionescu (Traduceri, Interpretare și Terminologie)
E-Mail: anana12003@yahoo.com

Universitatea Creștină „Dimitrie Cantemir” din București

gegründet: 1990

Die christliche Universität „Dimitrie Cantemir“ wurde 1990 in Bukarest gegründet.

Sie besteht aus 7 Fakultäten für Rechts- und Verwaltungswissenschaften; Tourismus- und Handelsmanagement; Geschichte; Internationale Wirtschaftsbeziehungen; Finanz- und Bankwesen sowie Buchführung; Politikwissenschaften; Fremdsprachen und Literatur. Zudem gibt es fünf Niederlassungen im Land in Cluj-Napoca, Sibiu; Timișoara, Brașov sowie Constanța.

Zurzeit studieren an den insgesamt vierzehn Fakultäten über 22.000 Studenten. Über 18 000 Absolventen der Universität sind als Richter, Rechtsanwälte, juristische Berater, Manager, Lehrkräfte, Forscher, Historiker, Geographen, Philologen, Experten im Bereich der lokalen und Landesverwaltung tätig.

Die christliche Universität „Dimitrie Cantemir“ verfügt über eine gute Infrastruktur zur Durchführung eines qualitativ guten Unterrichts: Amphitheater, Vorlesungs- und Seminarsäle, Konferenzräume, Labore für Informatik, Multimedia und Kriminalistik, Gerichtssäle, Bibliotheken und Lesesäle, Forschungszentren, Buchhandlungen und eine Druckerei sowie Sporthallen und -plätze, Studentenclubs, Radiosender, eine Arztpraxis und eine Kapelle. Den Studenten stehen in Studentenheimen Zimmer zu günstigen Mietpreisen zur Verfügung.

Die wissenschaftliche Tätigkeit, die neben der didaktischen zu den Hauptanliegen der Universität gehört, wird von einem Forschungszentrum koordiniert.

Während der drei Studienjahre wird den Studierenden ein Praktikum im jeweiligen Studienbereich zugesichert.

Für alle Studenten besteht die Möglichkeit, sich durch Beteiligung an Sommerkursen fortzubilden, die in Zusammenarbeit mit renommierten ausländischen Hochschulen organisiert werden.

Bachelorabsolventen haben die Möglichkeit ihre Ausbildung durch ein Masterprogramm an der Universität fortzusetzen.

Studienangebot: 19 Studiengänge an 14 Fakultäten

Studierendenzahl: 22.262 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 299 Lehrkräfte

Internationale Kooperation: Teilnahme am Erasmusprogramm seit 2006; Partnerschaften mit folgenden Universitäten: Katholieke Hogeschool, Zuid-West-Vlaanderen (Belgien), Université Montesquieu - Bordeaux IV (Frankreich), Universität Rostock (Deutschland), Università degli Studi "G. D'Annunzio" (Italien), Mikolo Romerio Universitetas (Litauen), Universidad Da Coruña (Spanien), Adnan Menderes Üniversitesi, Canakkale Onsekiz Mart Üniversitesi, Istanbul Aydin Üniversitesi (Türkei). Mitgliedschaften: EUA (European University Association), EURAS (Eurasian University Union) und EMUNI (Euro-Mediterranean University

Lage in Rumänien: Bukarest ist die Hauptstadt Rumäniens, sie liegt im südöstlichen Teil des Landes, 60 Kilometer nördlich der Donau, 280 Kilometer westlich des Schwarzen Meeres und 122 Kilometer südlich der Karpaten.

Einwohnerzahl: Die Einwohnerzahl beträgt knapp 2 Millionen.

Standortvorteil: Die christliche Privatuniversität „Dimitrie Cantemir“ ist eine der jüngsten Universitäten Rumäniens, die nach der Wende gegründet wurde.

Adresse: Universitatea Creștină „Dimitrie Cantemir” din București
Splaiul Unirii Nr. 176
040042 București
Tel.: +40-21-3307900
E-Mail: office@ucdc.ro
<http://www.ucdc.ro>

Deutsch als Fremdsprache (B.A.)

Deutsch als Haupt- und Nebenfach

Hochschule: Universitatea Creștină „Dimitrie Cantemir” din București

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Die Fakultät für Fremdsprachen und Literatur bietet neben Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Japanisch, Arabisch auch Deutsch als Haupt- und Nebenfach an. Das Curriculum dieser Abteilung beinhaltet: deutsche Literaturgeschichte (6 Semester), deutsche Gegenwartssprache (6 Semester), deutsche Landeskunde (2 Semester), vergleichende Grammatik der germanischen Sprachen (1 Semester), Übersetzungspraxis und -theorie (1 Semester), Terminologie und Fachsprachen (1 Semester) sowie einen praktischen Kurs (6 Semester).

Zulassung: keine Zulassungsbeschränkungen

Sprachkenntnisse: Sprachniveau B2 im Hauptfach und A2 im Nebenfach

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 700 Studierende; davon 127 Studierende im Fachbereich „Deutsch als Fremdsprache“

Potenzielle Arbeitsfelder: Absolventen und -innen dieses Studienganges sind besonders im Bereich Kultur im In- und Ausland oder der schulischen Vermittlung der deutschen Sprache tätig. Im Rahmen des Studiengangs Deutsch als Fremdsprache werden die Studierenden aus einer wissenschaftlich fundierten und praktisch orientierten Perspektive mit den Grundlagen der deutschen Sprache und Kultur sowie dem Sprach- und Kulturvergleich vertraut gemacht. Ziel ist es, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten erfolgreich im Umgang mit der deutschen Sprache und Kultur umzusetzen. Das Studium eröffnet den Absolventen und -innen folgende Berufsfelder: Lehramt, Wirtschaft, Tourismus, Medien.

Adresse: Universitatea Creștină „Dimitrie Cantemir” din București
 Facultatea de Limbi și Literaturi Străine
 Splaiul Unirii Nr. 176
 040042 București
 Tel.: +40-21-3308720
<http://www.ucdc.ro>

Ansprechpartnerin: lect. drd. Maria Irod
 E-Mail: maria_irod@yahoo.com
 E-Mail: mariairod@gmail.com

Universitatea Politehnica din București

gegründet: 1818

Die Universität „Politehnica“ Bukarest ist mit ihrer über 180 Jahre alten Tradition die älteste und die bedeutendste technische Universität des Landes. Ziel der Universität ist die Verbindung von Ausbildung, Forschung und Innovation durch einen kontinuierlichen Modernisierungsprozess und den internationalen Austausch mit Universitäten auf der ganzen Welt.

An der „Politehnica“ haben berühmte Persönlichkeiten wie Gogu Constantinescu, Elie Carafoli, Costin D. Nănescu studiert.

Studienangebot: 13 Fakultäten und 3 Fachübergreifende Lehrstühle; 62 Lehrstühle

Studierendenzahl: 15 000 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: wissenschaftliches Personal insg. über 1500 Personen, davon 520 Professoren, 340 Lektoren und ca. 640 wissenschaftliche Mitarbeiter. Darüber hinaus werden über 2300 Promotionsstudierende betreut.

Internationale Kooperation: Die Universität ist Vollmitglied in verschiedenen akademischen Organisationen, wie der Conference of European Schools for Advanced Engineering Education and Research (CESAER), International Association of Universities (IAU), European University Association (EUA), Agence Universitaire de la Francophonie (AUF) u. a. Zurzeit bestehen über 150 bilaterale Vereinbarungen mit Universitäten in 27 Ländern, die meisten davon in Europa, den USA und Japan.

Lage in Rumänien: Bukarest, die Hauptstadt Rumäniens, liegt im Südosten des Landes. Sie ist die sechstgrößte Stadt der Europäischen Union und die größte urbane Einheit in Mittel- und Südosteuropa.

Einwohnerzahl: 2,3 Millionen

Standortvorteile: Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften in Fremdsprachen (FILS) ist eine Ausbildungsstätte für Ingenieure an der der Universität „Politehnica“ Bukarest. Es wird in den drei Fremdsprachen Englisch, Französisch und Deutsch unterrichtet. An der FILS studieren zurzeit ca. 1050 Studierende, davon sind 199 ausländische Studierende aus 23 verschiedenen Ländern. Die Fakultät hat die meisten Erasmus-Studierenden innerhalb der Politehnica. Für Studierende der deutschsprachigen Studiengänge der FILS gibt es die Möglichkeit ein Zertifikat im Bereich Berufskompetenzen zu erwerben (EBCL und andere). Seit 1992 besteht das DAAD-Lektorat an der FILS.

Adresse: Universitatea Politehnica din București
 Splaiul Independentei Nr. 313
 060042 Bukarest
 Tel. +40-21-4029100
 Fax:+40-21-3181001
 E-Mail: dci@rectorat.pub.ro
<http://www.upb.ro>
<http://admitere.upb.ro>

Ingenieurwesen für Elektronik und Telekommunikation (B.Sc.)

Hochschule: Universitatea Politehnica din București

Dauer: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Der Studiengang Ingenieurwesen für Elektronik und Telekommunikation umfasst eine große Bandbreite von Ingenieursstudien, wie z. B. Automatisierungstechnik, Datentechnik, Mikroelektronik, Nachrichtentechnik, Theoretische Elektrotechnik, Informationssystemtechnik. Das vierjährige Studium basiert auf einer systematischen, methodenorientierten Ausbildung, die von zahlreichen Praktika an der Hochschule und in der Industrie begleitet wird.

Zulassung: Die Zulassung findet aufgrund des Abiturzeugnisses, der Bewerbungsunterlagen und einer Aufnahmeprüfung statt, bei der Grundkenntnisse aus Mathematik und/oder Physik sowie Deutschkenntnisse geprüft werden.

Sprachkenntnisse: mindestens zertifiziertes B1-Niveau oder das erfolgreiche Bestehen der Deutsch-Aufnahmeprüfung bzw. der erfolgreiche Abschluss des Vorstudienjahres an der Politehnica

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 77 insgesamt; 25 Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 12

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus-Kooperationen: 5 Erasmusverträge für Studierende und Lehrpersonal; DAAD-Lektorat an der FILS

Potenzielle Arbeitsfelder: An der FILS ausgebildete Ingenieure haben sehr gute Berufsaussichten. Mehr als 95 % der Absolventen erhalten direkt nach ihrem Studium einen Arbeitsplatz in der Projektierung, im Vertrieb oder der Weiterbildung. Die Absolventen des Studiengangs werden sehr gut auf dem Arbeitsmarkt aufgenommen, vor allem in technischen und Low-Managementpositionen in Unternehmen der Elektronikbranche aus dem deutschsprachigen Raum. Beispiele dafür sind: Siemens Romania, Bosch u.a.

Adresse: Universitatea Politehnica din București
Fakultät für Ingenieurwesen in Fremdsprachen (FILS)
Splaiul Independentei Nr. 313
060042 București
Tel.: +40-21-4029590
<http://ing.pub.ro>

Ansprechpartner: prof. dr. Adrian Volceanov (Dekan FILS)
E-Mail: avolceanov@ing.pub.ro

conf. dr. Cristian Dragomirescu (Wissenschaftlicher Sekretär FILS)
E-Mail: dragom@cat.mec.pub.ro

Wirtschaftsingenieurwesen im Bereich Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Sc.)

Hochschule: Universitatea Politehnica din București

Dauer: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Die Fakultät zeichnet sich durch ihre hervorragenden Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens aus. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen im Bereich Elektrotechnik und Informationstechnik trägt mit einem interdisziplinären Forschungs- und Lehrprofil zur Verknüpfung von Technik und Wirtschaft bei. Studierende sowie Kooperationspartner aus Forschung und Praxis profitieren von einem vielfältigen Angebot an zukunftsweisenden Projekten.

Zulassung: Die Zulassung findet aufgrund des Abiturzeugnisses, der Bewerbungsunterlagen und einer Aufnahmeprüfung statt, welche Grundkenntnisse aus Mathematik und/oder Physik sowie Deutschkenntnisse überprüft.

Sprachkenntnisse: mindestens zertifiziertes B1-Niveau oder das erfolgreiche Bestehen der Deutsch-Aufnahmeprüfung bzw. der erfolgreiche Abschluss des Vorstudienjahres an der Politehnica

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 77 insgesamt; 25 Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 20

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus-Kooperationen: 9 Erasmusverträge für Studierende und Lehrpersonal; DAAD-Lektorat an der FILS

Potenzielle Arbeitsfelder: Die Absolventen des Studiengangs werden sehr gut auf dem Arbeitsmarkt aufgenommen, vor allem auf Low-Managementpositionen bei Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Hierbei handelt es sich in der Regel um Unternehmen, deren Produkte relevante Anteile aus der Elektrotechnik und Informationstechnik enthalten, wie zum Beispiel Siemens Romania, ABB Romania, BCR, Unicredit Tirioc Bank, Raiffeisenbank u.a. Für leitende Tätigkeiten (Mittel- oder Top-Management) oder eine Beschäftigung in Forschung und Lehre wird ein Master-Abschluss vorausgesetzt.

Adresse: Universitatea Politehnica din București
Fakultät für Ingenieurwesen in Fremdsprachen (FILS)
Splaiul Independentei Nr. 313
060042 București
Tel.: +40-21-4029590
<http://ing.pub.ro>

Ansprechpartner: prof. dr. Adrian Volceanov (Dekan FILS)
E-Mail: avolceanov@ing.pub.ro

conf. dr. Cristian Dragomirescu (Wissenschaftlicher Sekretär FILS)
E-Mail: dragom@cat.mec.pub.ro

Wirtschaftsingenieurwesen im Bereich Maschinenbau (B.Sc.)

Hochschule: Universitatea Politehnica din București

Dauer: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Die Fakultät zeichnet sich durch ihre hervorragenden Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens aus. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen im Bereich Maschinenbau trägt mit seinem interdisziplinären Forschungs- und Lehrprofil zur Verknüpfung von Technik und Wirtschaft bei. Studierende sowie Kooperationspartner aus Forschung und Praxis profitieren von einem vielfältigen Angebot an zukunftsweisenden Projekten.

Zulassung: Die Zulassung findet anhand der Bewerbungsunterlagen und einer Aufnahmeprüfung statt, welche Grundkenntnisse aus Mathematik und/oder Physik sowie Deutschkenntnisse überprüft. Ein Abitur-Abschluss ist ebenfalls eine notwendige Voraussetzung.

Sprachkenntnisse: mindestens zertifiziertes B1-Niveau oder das Bestehen der Deutsch-Aufnahmeprüfung bzw. erfolgreicher Abschluss des Vorstudienjahres an der Politehnica

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 62 insgesamt; 25 Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 20

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus-Kooperationen: 7 Erasmusverträge für Studierende und Lehrpersonal; DAAD-Lektorat an der FILS

Potenzielle Arbeitsfelder: Die Absolventen des Studiengangs werden sehr gut auf dem Arbeitsmarkt aufgenommen, vor allem auf Low-Managementpositionen bei Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Hierbei handelt es sich in der Regel um Unternehmen, deren Produkte relevante Anteile aus dem Maschinenbau enthalten, wie zum Beispiel Porsche Romania, Automobile Bavaria u.a. Für leitende Tätigkeiten (Mittel- oder Top-Management) oder eine Beschäftigung in Forschung und Lehre wird ein Master-Abschluss vorausgesetzt.

Adresse: Universitatea Politehnica din București
Fakultät für Ingenieurwesen in Fremdsprachen (FILS)
Splaiul Independentei Nr. 313
060042 București
Tel.: +40-21-4029590
<http://ing.pub.ro>

Ansprechpartner: prof. dr. Adrian Volceanov (Dekan FILS)
E-Mail: avolceanov@ing.pub.ro

conf. dr. Cristian Dragomirescu (Wissenschaftlicher Sekretär FILS)
E-Mail: dragom@cat.mec.pub.ro

Geschäfts- und Industrierwaltung (M.Sc.)

Hochschule: Universitatea Politehnica din București

Dauer: 3 Semester

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Kurzbeschreibung: Die Fakultät für Ingenieurwesen in Fremdsprachen (FILS) hat den Master-Studiengang „Geschäfts- und Industrierwaltung“ zusammen mit renommierten Professoren der TU Darmstadt, der TU Braunschweig, der TU Wien sowie internationalen Unternehmen (Intel, Noerr Stiefenhofer Lutz, usw.) verwirklicht, um die Qualifizierung von Spezialisten mit höchstem Qualitätsanspruch und internationaler Kompetenz zu ermöglichen. Das Masterprogramm ist besonders für Ingenieure geeignet, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Laufbahn betriebswirtschaftliche Kompetenz mit unmittelbarer Anwendung in ihrem Arbeitsumfeld aneignen wollen.

Zulassung: Die Zulassung findet aufgrund des Bachelor-Abschlusses, der Bewerbungsunterlagen und einer Aufnahmeprüfung statt, bei der wirtschaftliche Grundkenntnisse sowie Deutsch- und Englischkenntnisse geprüft werden.

Sprachkenntnisse: schriftliche Fachaufnahmeprüfung auf Deutsch sowie ein Gespräch auf Englisch

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 36

Zahl der Lehrkräfte: 12

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus-Kooperationen: 7 Erasmusverträge für Studierende und Lehrpersonal; DAAD-Lektorat an der FILS

Potenzielle Arbeitsfelder: Die Absolventen des Masterstudiengangs verbessern durch die erworbenen Kompetenzen ihre Position auf dem Arbeitsmarkt und haben somit Zugang zu Mittel- oder Top-Management-Positionen, vor allem bei Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum, wie Porsche Romania, Automobile Bavaria, Bosch, BCR – Erste Bank, Raiffeisen Bank u.a. Der Master-Abschluss ist Voraussetzung für die Promotion.

Adresse: Universitatea Politehnica din București
Fakultät für Ingenieurwesen in Fremdsprachen (FILS)
Splaiul Independentei Nr. 313
060042 București
Tel.: +40-21-4029590
<http://ing.pub.ro>

Ansprechpartner: prof. dr. Adrian Volceanov (Dekan FILS)
E-Mail: avolceanov@ing.pub.ro

conf. dr. Cristian Dragomirescu (Wissenschaftlicher Sekretär FILS)
E-Mail: dragom@cat.mec.pub.ro

Mechatronik und Bionik. Technik und Organisation (M.Sc.)

Hochschule: Universitatea Politehnica din București

Dauer: 3 Semester

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Kurzbeschreibung: Das multidisziplinäre Master-Programm **Mechatronik und Bionik - Technik und Organisation** umfasst die Disziplinen Maschinenbau, Feingerätetechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaft. Der Studiengang befasst sich mit der Entwicklung und Produktion neuerer integrierter mechanisch-elektronischer Systeme mit automatisierten und intelligenten Funktionen. Aus der Interdisziplinarität der Mechatronik ergibt sich der Bedarf nach einer vollkommen neuen – nämlich parallelen – Ausbildung in Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau und Informatik. Der Masterstudiengang Mechatronik und Bionik wurde konzipiert um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Zulassung: Die Zulassung findet aufgrund des Bachelor-Abschlusses, der Bewerbungsunterlagen und einer Aufnahmeprüfung statt, bei der wirtschaftliche Grundkenntnisse sowie Deutschkenntnisse überprüft werden.

Sprachkenntnisse: schriftliche Fachaufnahmeprüfung auf Deutsch sowie ein Gespräch auf Englisch

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: noch keine (Beginn: Wintersemester 2010)

Zahl der Lehrkräfte: 15

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus-Kooperationen: 5 Erasmusverträge für Studierende und Lehrpersonal; DAAD-Lektorat an der FILS

Potenzielle Arbeitsfelder: Das Studium befähigt dazu, sich während seiner späteren Berufstätigkeit selbständig in weitere Gebiete der Mechatronik einzuarbeiten. Die Absolventen des Masterstudiengangs verbessern ihre Position auf dem Arbeitsmarkt und haben durch die angeeigneten Kompetenzen Zugang zu Mittel- oder Top-Management Positionen. Gerade in Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum wie etwa Porsche Romania, Automobile Bavaria, Bosch sind solche Arbeitskräfte gefragt. Der Master-Abschluss befähigt zur Promotion.

Adresse: Universitatea Politehnica din București
Fakultät für Ingenieurwesen in Fremdsprachen (FILS)
Splaiul Independentei Nr. 313
060042 București
Tel.: +40-21-4029590
<http://ing.pub.ro>

Ansprechpartner: prof. dr. Adrian Volceanov (Dekan FILS)
E-Mail: avolceanov@ing.pub.ro

conf. dr. Cristian Dragomirescu (Wissenschaftlicher Sekretär FILS)
E-Mail: dragom@cat.mec.pub.ro

Universitatea „Spiru Haret” din București

gegründet: 1991

Größte private Universität Rumäniens, stark ausgebautes Online-Unterrichtsangebot, eigene Fernseh- und Radiosender sowie eigenes Verlagshaus.

Status: Akkreditierte, freie, autonome tertiäre privatrechtliche Bildungseinrichtung mit Öffentlichkeitsrecht;
Raumkapazitäten: 37 Gebäude (ca. 135.660 Quadratmeter) im Eigentum; IT- Infrastruktur: cca. 10.500 PCs

Studienangebot: 29 Fakultäten mit 52 Fachrichtungen, 134 Masterprogramme

Zahl der Lehrkräfte: ca. 1200 Lehrkräfte. Altersstruktur: ca. 65% davon jünger als 40 Jahre

Internationale Kooperationen: Universität Jaume I. Castello (Spanien), Universität Perugia (Italien), Università Ca Foscari di Venice (Italien), Università degli Studi di Torino (Italien), Université de Liège (Belgien), Universität Paris 8 (Frankreich), Universität Salamanca, Internationale Universität Andalusien (Spanien), Archives et Musée de la Littérature din Bruxelles (Belgien), Freie Internationale Universität Moldau (Republik Moldau)

Lage in Rumänien: Südosten, in Bukarest

Einwohnerzahl: 2.000.000

Standortvorteil: Hauptstadt Rumäniens

Adresse: Universitatea „Spiru Haret” din București
Str. Ion Ghica Nr. 13
030045 București
Tel.: +40-21-3140075
Fax: +40-21-3143908
E-Mail: info@spiruharet.ro
<http://www.spiruharet.ro>

Deutsche Sprache und Literatur (B.A.)

Deutsch im Nebenfach

Hochschule: Universitatea „Spiru Haret“ din București

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Studiengang mit Schwerpunkt auf Lehramtsausbildung und Übersetzungswissenschaft
Vorlesungen und Seminare: Neuere deutsche Literatur, Germanistische Linguistik, literatur- und sprachwissenschaftliche Wahlfächer, sowie Methodik und Didaktik der deutschen Sprache, Übersetzungstheorie, praktische Sprachübungen

Zulassung: Abitur, Aufnahmetest

Sprachkenntnisse: Grundkenntnisse

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: ca. 120 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 2 Professuren; 1 Dozentur; 2 Lektorate; 3 Assistenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus-Programm mit der Pädagogischen Hochschule Wien, 2 bilaterale Kooperationsprojekte mit der Universität Wien;

Potenzielle Arbeitsfelder: Deutschlehrer, Übersetzer, Dolmetscher

Adresse: Universitatea „Spiru Haret“ din București
Facultatea de Limbi și Literaturi Străine
Str. Ion Ghica Nr. 13
030045 București
Tel.: +40-21-3140075
Fax: +40-21-3143908
E-Mail: info@spiruharet.ro
<http://www.spiruharet.ro>

Ansprechpartner: lect. dr. Sorin Toma
E-Mail: lls@spiruharet.ro

Universitatea Tehnică de Construcții din București

gegründet: 1864

In Rumänien wurde die Ausbildung im Bereich des Ingenieurbauwesens durch die Gründung der Schule für Brücken, Straßen, Bergwerk und Architektur 1864 in Bukarest möglich. Diese technische Bildungsanstalt wurde 1888 in die Nationalschule für Brücken und Straßen und 1921 in die Polytechnische Schule umbenannt. 1948 entstanden daraus zwei verschiedene technische Bildungsanstalten: das Polytechnikum und das Institut für Ingenieurbauwesen. Seit 1948 haben über 40 000 Ingenieure das Studium an dem später als Universität für Ingenieurbauwesen anerkannten Institut abgeschlossen. Gegenwärtig werden an sieben Fakultäten Bauingenieure in den Studienrichtungen „Industrie- und Zivilbau“, „Gebäudetechnik“, „Baumaschinen“, „Baubetriebswesen“, „Straßen- und Brückenbau“, „Wasserbau und Umwelt“ sowie „Geodäsie und Vermessung“ von 157 Professoren und über 300 wissenschaftlichen Mitarbeitern ausgebildet. Forschung: An der Technischen Universität für Bauingenieurwesen Bukarest wurden sieben Forschungszentren gegründet.

Studienangebot: Sechs Fakultäten mit Rumänisch als Unterrichtssprache, eine Fakultät mit Englisch oder Französisch als Unterrichtssprache, eine philologische Abteilung für Übersetzen und Dolmetschen (Hauptfach: Englisch; Nebenfach: Französisch oder Deutsch).

Studierendenzahl: 8000 Studierende; 600 Doktoranden und Doktorandinnen

Zahl der Lehrkräfte: 157 Professoren, insgesamt 520 Lehrkräfte

Internationale Kooperationen: Erasmusprogramme, die in den letzten vier Jahren 84 Plätze (insgesamt 600 Monate) für Studierende und 95 Plätze (insgesamt 57 Monate) für Lehrende angeboten haben; 56 Kooperationsabkommen mit Universitäten aus Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Portugal, Großbritannien, Griechenland, Belgien, Dänemark, Holland, Schweden und Finnland; Doppeldiplom-Abkommen mit der École Nationale des Ponts et Chaussées Paris; Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); Mitgliedschaften: EUCEET (European Civil Engineering Education and Training) – ein Kooperationsprojekt mit 131 Universitäten aus 29 europäischen Ländern; Europäisches Projekt EDU;CATE

Lage in Rumänien: Bukarest liegt im Südosten Rumäniens. Die nächsten großen Städte sind Ploiești und Brașov (Kronstadt).

Einwohnerzahl: 2.354.510

Standortvorteil: Die UTCB ist die einzige eigenständige Bauuniversität in Rumänien und die älteste Technische Universität Rumäniens. Die Forschungsanlagen und –labors bieten den Studierenden und den Forschern ausgezeichnete Möglichkeiten zur Durchführung ihrer Forschungsvorhaben. Mittels Investitionen, die in den letzten Jahren getätigt wurden, wurde die Ausstattung der Forschung und der didaktischen Labore modernisiert und auf den neusten Stand gebracht.

Adresse: Universitatea Tehnică de Construcții din București
Bd. Lacul Tei Nr. 124
020396 București
Tel.: +40-21-2421208
Fax: +40-21-2420781
<http://www.utcb.ro>

Übersetzen und Dolmetschen (B.A.)

Hochschule: Universitatea Tehnică de Construcții din București

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Studiengang im Bereich angewandte Fremdsprachen mit Spezialisierung im Bereich Übersetzen / Dolmetschen, insbesondere im Bereich Bauwesen und Technik. Neben den Fachveranstaltungen haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre während des Studiums erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Praktikums bei Fachunternehmen zu festigen. Dank der internationalen Partnerschaften können Studierende ein oder mehrere Semester an ausländischen Universitäten studieren, wo sie sich zusätzliche Qualifikationen und Schlüsselkompetenzen aneignen.

Zulassung: Aufnahmeprüfung in Englisch (Hauptfach) und Deutsch (Nebenfach)

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B2 in Englisch und A 2 in Deutsch besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: insgesamt 120

Zahl der Lehrkräfte: insgesamt 38 Lehrkräfte, davon 5 Professuren

Austausch und Kooperationsprojekte: Im Rahmen des Erasmusprogramms und der Partnerschaften mit der Université d'Artois Arras, der Université de Bretagne-Sud, der Université Paris VII Diderot, der Université Paris X Nanterre (Frankreich), der Hochschule Magdeburg-Stendal (Deutschland), der Universidade de Vigo (Spanien) und der Rēzeknes Augstskola (Lettland) bietet die UTCB europaweite Austauschprogramme an. In der Abteilung für Übersetzen und Dolmetschen sind jedes Jahr ein/e DAAD-Fremdsprachenassistent/in und ein/e Lektor/in aus Frankreich an der UTCB tätig.

Potenzielle Arbeitsfelder: Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs angewandte Fremdsprachen verfügen über allgemeine technische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, die sie für eine Berufstätigkeit als Experte für interkulturelle Kommunikation oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Sie haben die Möglichkeit, als technischer Übersetzer für Unternehmen oder in anderen Bereichen, in denen eine fremdsprachliche Qualifikation vorausgesetzt wird, zu arbeiten. So können Sie zum Beispiel eine Tätigkeit in einem Übersetzerbüro, im Bereich Massenmedien, im Verlagswesen, im Bildungswesen, bei internationalen Unternehmen und Organisationen oder als freiberuflicher Übersetzer/Dolmetscher ausüben.

Adresse: Universitatea Tehnică de Construcții din București
 Departamentul de Limbi Străine și Comunicare
 Bd. Lacul Tei Nr. 124
 020396 București
 Tel.: +40-21-2425432
 Fax: +40-21-2420781
 E-Mail: traducatori@utcb.ro
<http://dlsc.utcb.ro/trad/sti.htm>

Ansprechpartnerin: lect. dr. Eleonora Boldojar
 E-Mail: noraboldojar@yahoo.com
 Tel.: +40-21-2425432

Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

gegründet: 1919

Die Babeş-Bolyai-Universität in Klausenburg hat 21 Fakultäten, die Wissen aus den Gebieten der Mathematik und Informatik, Physik, Chemie und Chemieingenieurwesen, Geographie, Biologie und Geologie, Philologie, Jura, Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaften, Europastudien, Geschichte und Philosophie, Psychologie und Erziehungswissenschaften, Soziologie und Sozialarbeit, Sport, Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, Business, Umweltwissenschaften, Theologie (orthodoxe, griechisch-katholische, römisch-katholische, reformierte) sowie Theater und Fernsehen vermittelt und hervorbringt. Mit über 48.500 Studierenden und über 1.400 Lehrkräften ist sie eine der größten staatlichen Universitäten Rumäniens.

Was die Babeş-Bolyai-Universität von anderen Universitäten Rumäniens essentiell unterscheidet, ist das in ihrer Charta verankerte multikulturelle Profil. Dieses Profil äußert sich in der Möglichkeit an derselben Universität in rumänischer, ungarischer oder deutscher Sprache zu studieren. Dadurch werden im Bereich der akademischen Ausbildung die drei Völker zusammengeführt, die im letzten Jahrtausend die Geschichte Siebenbürgens gemeinsam geprägt haben: Rumänen, Ungarn und Deutsche.

Im Jahre 2005 konnte der deutsche Ausbildungszweig der Babeş-Bolyai-Universität auf eine zehnjährige Existenz zurückblicken. Im Zeitraum 1995-2005 wurde dieser Ausbildungszweig allmählich von zwei Studiengängen auf 16 ausgebaut.

Im Hochschuljahr 2005/2006 sind alle Universitäten Rumäniens zum Bologna-System übergegangen. Das bedeutete auch für den deutschsprachigen Ausbildungszweig große Umstellungen. Die Verkürzung der Studienzeit für die Lizenzstudien auf drei Jahre hatte die Aufgabe aller Doppelspezialisierungen zur Folge, mit Ausnahme des Faches Philologie.

Für das akademische Jahr 2010/2011 werden von 11 Fakultäten 15 Bachelor- und 7 Masterstudiengänge in deutscher Sprache für Erstsemester angeboten. Darüber hinaus sind derzeit deutschsprachige Promotionsstudien in den folgenden Fachrichtungen möglich: Mathematik, Informatik, Astronomie, Physik, Automatik, Werkstoffwissenschaft, Chemie, Biologie, Geographie, Geologie, Geschichte, Philosophie, Soziologie, Psychologie, Erziehungswissenschaften, Philologie, Jura, Wirtschaftswissenschaften, Orthodoxe Theologie und Römisch-Katholische Theologie.

Studienangebot: Bachelorstudien: 109 Studiengänge in rumänischer Sprache, 64 Studiengänge in ungarischer Sprache, 15 Studiengänge in deutscher Sprache, 9 Studiengänge in englischer Sprache, 1 Studiengang in französischer Sprache.

Masterstudien: 144 Studiengänge in rumänischer Sprache, 34 Studiengänge in ungarischer Sprache, 28 Studiengänge in englischer Sprache, 7 Studiengänge in französischer Sprache, 6 Studiengänge in deutscher Sprache.

Studierendenanzahl: über 48.500

Zahl der Lehrkräfte: 1.472 fest angestellte Lehrkräfte, davon 229 Professoren, 323 Dozenten, 56 emeritierte Professoren und 156 Gastprofessoren.

Internationale Kooperation: 133 Partnerschaftsabkommen mit europäischen Universitäten, davon die meisten mit: Universitäten aus Frankreich (50), Universitäten aus Deutschland (17), Universitäten aus Österreich (3), Universitäten aus Italien (16), Universitäten aus Ungarn (15); 9 Partnerschaftsabkommen mit Universitäten aus Asien: Taiwan, Japan, China, Korea, Singapur; 22 Partnerschaftsabkommen mit Universitäten aus Nordamerika: USA und Kanada; 9 Partnerschaftsabkommen mit Universitäten aus dem Mittleren Osten und Nordafrika: Türkei, Israel, Algerien, Libanon; Mitgliedschaften: International Association of Universities, Magna Charta Observatory, The Alliance of Universities for Democracy, Danube Rector's Conference, Santander Group, Committee for Higher Education of the European Council, Agence Universitaire de la Francophonie, Regional Conference of the Rectors of Central and European Francophone Universities, Association of the Faculties/Institutions of Letters and Humanities of French-Speaking Universities, Association of Danube Universities, Inter University Center Dubrovnik, Association of Carpathian Region Universities, Association for Teacher Education in Europe, European University Association

Lage in Rumänien: Nord-Westen Rumäniens, Hauptstadt des Kreises Cluj, in Siebenbürgen

Einwohnerzahl: 306.474

Standortvorteile: Flughafen; Unikliniken; Deutsches Kulturzentrum, Österreich-Bibliothek, Deutsches Institut sowie auch British Council, Französisches Kulturzentrum, Italienisches Kulturzentrum; Staatstheater, Staatsoper, Museen, Kinos usw.; Unisportpark mit Schwimmbad, Tennisplätzen, Laufbahn, Fußballplätzen, Athletiksaal u.a.; eigenes Universitätshotel mit 269 Plätzen und Wohnheime mit 6.168 Plätzen; 3 Praktikumszentren mit insgesamt 233 Plätzen; Zugang zu interessanten touristischen Regionen beispielsweise zu den Moldauklöstern (Bukowina), in die Maramursch aber auch zu den bedeutendsten siebenbürgisch-sächsischen Städten; Sitz des Deutschsprachigen Wirtschaftsklubs Nordsevenbürgen

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Rektorat
Str. Mihail Kogălniceanu Nr. 1
400084 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-405300
Fax: +40-264-591906
E-Mail: staff@staff.ubbcluj.ro
<http://www.ubbcluj.ro>

Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Im Studienjahr 2006/07 wurde der deutschsprachige Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre eingeführt. Den Studenten sollen neben volkswirtschaftlichen Grundlagen vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden.

Zulassung: Bewerbungsdossier

Sprachkenntnisse: Deutsch, mindestens Sprachniveau B2

Studienbeginn : Oktober jeden Jahres

Zahl der Studierenden: insgesamt 275 Studierende (B.A.)

Zahl der Lehrkräfte: insgesamt 17 einheimische Lehrkräfte und ca. 19 ausländische Lehrkräfte pro Semester

Austausch und Kooperationsprojekte: Univ. Rostock (seit 2008) – Einführung eines Doppeldiploms auf Bachelorebene, Univ. Siegen (seit 2005/2006), Univ. Trier (seit 2003/2004), Wirtschaftsuniversität Wien (seit 2003/2004), Univ. Wien – Interuniversitäre Partnerschaft (seit 2003/2004), Freie Universität Berlin (seit 2004/2005), Univ. Graz (ab 2004/2005), FH Eisenstadt (seit 2006/2007), FH Würzburg (seit 2006/2007), FH Nürtingen-Geislingen (seit 2006/2007).

Potenzielle Arbeitsfelder: internationale Wirtschaftsbeziehungen, internationale Finanzgeschäfte, Produktionswirtschaft und Logistik, Absatz und Marketing, Finanzwirtschaft, internes und externes Rechnungswesen, Organisation, Personal, Unternehmensführung/ Management

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung
Str. Theodor Mihali Nr. 56-58
400591 Cluj-Napoca
Tel: +40-264-418655
E-Mail: econ@econ.ubbcluj.ro
<http://www.econ.ubbcluj.ro>

Ansprechpartnerin: conf. univ. dr. Mihaela Drăgan
E-Mail: mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro

Diana Brătean
E-Mail: diana_bratean@yahoo.com

Chemie und Ingenieurwesen der organischen Stoffe, Petrolchemie und Kohlechemie (B.Sc.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Während der über neun Jahrzehnte ihres Bestehens war die Tätigkeit der Fakultät für Chemie und Chemisches Ingenieurwesen sowohl didaktischen Zielen als auch Forschungszielen gewidmet, beide wurden durch besondere akademische und wissenschaftliche Leistungen erreicht.

Ausgerichtet an den Werten und Organisationsstandards des Unterrichts von Chemie und chemischem Ingenieurwesen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft und verbunden mit hochrangigen Universitäten auf der ganzen Welt, bildet unsere Fakultät Fachkräfte im Bereich der Chemie und des chemischen Ingenieurwesens aus. Es ist eine allgemein anerkannte Tatsache, dass die Entwicklung der modernen Gesellschaft ohne die Errungenschaften dieser grundlegenden Wissenschaft nicht denkbar wäre.

Der Studienverlauf ist strukturiert, um die Entwicklung einer großen Auswahl von Fähigkeiten zu fördern, die sich in drei Hauptgattungen zusammenfassen lassen: Aneignung theoretischer Fachkenntnisse durch Lernen, Verstehen und Anwendung der in Vorlesungen und Seminaren beschriebenen Begriffe; Erlangung spezifischer Fähigkeiten für Labortätigkeiten durch direkte Anwendung im Praktikum; Entwicklung allgemeiner Fähigkeiten im Kontext der Chemie, anwendbar auch in anderen Gebieten, die den Absolventen sowohl ausgezeichnete Chancen am Arbeitsmarkt als auch Anpassungsfähigkeit in der Karriere bieten.

Zulassung: 30% Durchschnittsnote der Abiturprüfung und 70% der allgemeinen Durchschnittsnote im Fach Chemie in der gymnasialen Oberstufe

Studienbeginn: Wintersemester

Potenzielle Arbeitsfelder: AbsolventInnen können ihre Tätigkeiten u.a. ausüben: in Produktionsabteilungen, in der Ausbeutung und im Entwurf chemischer Anlagen in Industriebetrieben (vorwiegend im Bereich der organischen chemischen Industrie, Erdölchemie, Kohlenchemie, Lebensmittelindustrie, Kosmetikindustrie, Pharmaindustrie, Holz- und Möbelindustrie, Textilindustrie); in Managementabteilungen von Unternehmen; in Form von Beratungsdiensten in Gesellschaften, die Werkstoffe und Ausrüstungen für chemische Anlagen und Labors anbieten.

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Chemie und Chemieingenieurwesen
Str. Arany János Nr. 11
400028 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-591998

Ansprechpartner: prof. dr. Adrian Pătruț
E-Mail: apatrut@chem.ubbcluj.ro

Computermathematik (B.Sc.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Die Computermathematik ist eine an den Erfordernissen der Praxis ausgerichtete Synthese von Mathematik und Informatik. Aufgabe der Computermathematikerinnen und Computermathematiker ist, Probleme aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und anderen Bereichen unserer Gesellschaft zu mathematisieren, Lösungsalgorithmen auszuarbeiten, funktionsfähige Computerprogramme für diese zu erstellen und bei deren Einsatz in der Praxis mitzuwirken. Zu diesem Zweck werden den Studierenden der Computermathematik Kenntnisse der reinen Mathematik (Logik, Algebra, Analysis, Geometrie), der Informatik (Grundlagen der Informatik, Datenstrukturen, Formale Sprachen, Compiler-technik, Rechnerarchitektur, Softwaretechnik) und der angewandten Mathematik (Numerische Analysis, Stochastik, Statistik, Operationsresearch) vermittelt.

Zulassung: Zulassungsnote bestehend aus: 25% Abiturdurchschnittsnote; 25% der Abiturnote in Mathematik oder Informatik; 50% arithmetisches Mittel der in den Klassen 9-12 in Mathematik oder in Informatik erzielten Jahresdurchschnittsnoten

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 20; Es werden 10 gebührenfreie und 10 gebührenpflichtige Studienplätze angeboten.

Zahl der Lehrkräfte: 10 Professuren

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus Programm mit 24 Partneruniversitäten

Potenzielle Arbeitsfelder: Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Computermathematik ermöglicht eine aussichtsreiche Karriere in Computer- und Softwarefirmen, Banken, Versicherungen, Technologiezentren und High-Tech-Firmen, Forschungsinstituten, Schulen und Hochschulen. Eine Weiterbildung ist an derselben Fakultät möglich, sowohl durch ein Masterstudium (4 Semester = 2 Studienjahre), als auch ein Promotionsstudium.

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Mathematik und Informatik
Str. M. Kogălniceanu Nr.
400084 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-405327
E-Mail: math@math.ubbcluj.ro
<http://cs.ubbcluj.ro>

Ansprechpartner: dr. Christian Sacarea
E-Mail: csacarea@math.ubbcluj.ro

Deutsche Sprache und Literatur (B.A.)

Deutsch als Haupt- und Nebenfach

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: An der Fakultät für Philologie der Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca kann das Fach „Deutsche Sprache und Literatur“ als Haupt- oder als Nebenfach in der Kombination mit einem weiteren philologischen Nebenfach bzw. Hauptfach aus dem Angebot der Fakultät studiert werden.

Das Studienangebot des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Literatur umfasst Veranstaltungen unterschiedlicher Arten (Pflichtvorlesungen mit Begleitseminaren, Wahlvorlesungen und Übungsseminare, d.h. praktische Kurse) zu folgenden Schwerpunkten: Einführung in die germanistische Literatur- und Sprachwissenschaft; Deutsche Sprache der Gegenwart; Literarische Epochen und Gattungen; Sprachpraxis Deutsch; Kultur und Literatur der deutschen Minderheit in Rumänien; DACH-Landeskunde und Methodik/Didaktik. Ergänzt wird das Lehrangebot durch außercurriculare Angebote (z. B. der studentische Filmklub). Die Studierenden werden durch einen Jahrgangstutor (eine Lehrkraft) und durch StudentInnen höherer Jahrgänge während der sechs Semester durchgehend betreut.

Zulassung: Die Zulassung erfolgt nach dem Einschreibungsverfahren der Babes-Bolyai-Universität und wird in der Presse und auf der Homepage der Fakultät für Philologie bekannt gegeben.

Sprachkenntnisse: Erwünscht sind gute Kenntnisse des Deutschen in Wort und Schrift (Sprachniveau B2).

Studienbeginn: Wintersemeste

Zahl der Studierenden: insgesamt 210 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 1 Professor, 1 Dozentin, 4 Lektorinnen, 3 Assistentinnen, 1 Gastprofessor, 1 DAAD-Lektorin, 1 ÖAD-Lektorin

Austausch und Kooperationsprojekte: Doppeldiplom mit der Universität Rostock; DAAD-Partnerschaft mit der Justus-Liebig-Univ. Gießen; Internat. Partnerschaften mit der PH Ludwigsburg und dem IKGS München; Socrates/ Erasmus: Humboldt Univ. Berlin, TU Chemnitz, Pädagogische Akademie Krakau, TU Dresden, Kath. Univ. Eichstätt, Kath. Univ. Piliscsaba, Univ. Erlangen-Nürnberg, Univ. Leipzig, Univ. Osnabrück, Univ. Potsdam, Univ. Wien, Eger, Nysa;

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt, journalistische Tätigkeiten in Print- und anderen Medien, literatur- und kulturvermittelnde Berufe (Verlagslektor, Kulturreferent), Tätigkeiten in Bibliotheken, Berufe im Hochschulbereich und Forschungseinrichtungen, Übersetzertätigkeiten

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur
Fakultät für Philologie
Str. Horea Nr. 31
400202 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-532238
E-Mail: germanistik_ubb@yahoo.com

Ansprechpartnerin: conf. dr. Lucia Gorgoi
E-mail: luciagorgoi@hotmail.com

Geschichte (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Die Fakultät für Geschichte und Philosophie startete im akademischen Jahr 1997/1998 den Studiengang Geschichte in deutscher Sprache. Ziel dieses Studiengangs ist die Ausbildung von zukünftigen Geschichtslehrern für die deutschsprachigen Schulen in Rumänien sowie von Nachwuchswissenschaftlern im Bereich der Mittel- und Südosteuropäischen Geschichte, der Geschichte der Deutschen in Mitteleuropa und Südosteuropa und ihre Beziehungen mit den Völkern der Region. Soll die Integration in Europa erfolgreich verlaufen, so kommt es nicht nur darauf an, über Rechts- und Wirtschaftssysteme Bescheid zu wissen, sondern auch über die historischen Grundlagen der heutigen Länder und deren kulturelle Traditionen.

Der Studiengang „Geschichte“ befasst sich mit der Geschichte der Menschheit von den Anfängen bis zur Gegenwart. Es werden alle Bereiche des menschlichen Lebens untersucht, wie Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Mentalitäten usw. Die wichtigsten Etappen der Entwicklung der menschlichen Gemeinschaften, die Erfolge und auch die Misserfolge der Menschheit, die großen Kulturdenkmäler und auch die grausamsten Kriege, die großen Errungenschaften des menschlichen Geistes, aber auch seine schlechtesten Irrwege sind Themen des geschichtlichen Studiums. Das Studium wird durch die großen Zeitspannen der Geschichte strukturiert: die Vorgeschichte, das Altertum (der Alte Orient und die klassischen Gesellschaften), die Neuzeit und die Gegenwart. Ein wichtiger Akzent fällt dabei auf die geschichtlichen Quellen und ihre Deutung. Es wird außer Vorträgen immer auch die Gelegenheit zur Debatte und Fragestellung geben.

Zulassung: Abitur (Bakkalaureatsdiplom) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzulassungsberechtigung

Sprachkenntnisse: mindestens Niveau B2

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 8 gebührenfreie und 10 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 1 Professor, 1. Univ.- Dozent, mehrere Gastdozenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Die Fakultät für Geschichte und Philosophie pflegt Partnerschaftsbeziehungen mit 35 Universitäten in 12 Ländern; Doppeldiplom mit der Universität Rostock; Joint-Degree Masterstudium in Partnerschaft mit der Universität Graz und Ljubljana, ab 2011 kommen noch 5 Universitäten aus dem südöstlichen Europa dazu.

Potenzielle Arbeitsfelder: Wissenschaftler, Museographen, Archivare, andere Bereiche der Geisteswissenschaften, Archäologie, Denkmalpflege, Kulturtourismus; Ausbildung für das Lehramt möglich

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Geschichte und Philosophie
Str. M. Kogălniceanu Nr. 1
400084 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-405326
E-Mail: hiphi@hiphi.ubbcluj.ro
<http://www.hiphi.ubbcluj.ro>

Ansprechpartner: univ.-doz. dr. Ovidiu Mureşan
E-Mail: muresanu@lycos.com

Geographie (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Bachelor-Studium Geographie vermittelt Grundkenntnisse der Physischen Geographie (Kartographie, Geologie, Geomorphologie, Hydrologie, Meteorologie/Klimatologie, Boden- und Biogeographie), der Humangeographie (Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie, Soziale und Politische Geographie, Wirtschaftsgeographie u.a.) sowie der Regionalgeographie (Erdteile, Landschaft, Raumplanung, Geographie Rumäniens u.a.)

Zulassung: Zulassung ohne Aufnahmeprüfung, auf Grund der Mittelnote aus Abitur- und Durchschnittsnoten der Klassen 9-12

Sprachkenntnisse: Da nicht alle Vorlesungen in deutscher Sprache gehalten werden, sind Kenntnisse in rumänischer oder englischer Sprache notwendig.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 9 gebührenfreie und 10 gebührenpflichtige Plätze pro Studienjahr

Zahl der Lehrkräfte: 7 Lehrkräfte

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus-Austausch mit den Universitäten Tübingen, Würzburg, Leipzig, Wien, Innsbruck und Klagenfurt, Beteiligung am Erasmus Intensive Programm Meeresküsten – 2010 Zypern.

Potenzielle Arbeitsfelder:

Die Bachelor-Ausbildung vermittelt theoretische und praktische Grundkenntnisse, die durch ein Masterstudium vertieft werden sollten. Bei Absolvierung einer separaten pädagogischen Ausbildung ist der Lehrerberuf möglich; nach entsprechenden Masterprogrammen gibt es Möglichkeiten, im hydro-meteorologischen Dienst, in der Raumplanung und im Fremdenverkehr zu arbeiten.

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Geographie
Str. Clinicilor Nr. 5-7
400006 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-591807

Ansprechpartner: prof. dr. Benedek Jozsef
E-Mail: jozsef@geografie.ubbcluj.ro

Grundschul- und Kindergartenpädagogik (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Seit dem akademischen Jahr 1999-2000 gehört die Ausbildung von Grundschullehrern (Klassen 1-4) zu den Obliegenheiten der Universitäten. Um diese Aufgabe zu erfüllen, hat die Babeş-Bolyai-Universität den einzigen in Rumänien existierenden deutschsprachigen BA-Studiengang Grundschullehrer und ErzieherInnen in Hermannstadt (Sibiu) eingerichtet.

Der Studiengang Grundschullehrer und ErzieherInnen beschäftigt sich nicht nur mit der theoretisch-pädagogischen Ausbildung der künftigen GrundschullehrerInnen und ErzieherInnen, sondern legt großen Wert auf die praktische Ausbildung in den unterschiedlichen Fächern (Deutsch, Rumänisch, Mathematik, Sachkunde, Bürgerkunde, Geschichte, Geografie, Musik, Kunst, Handarbeit). Eines der neu eingeführten Fächer ist Theaterpädagogik, das den Studierenden neue Wege in ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung ermöglichen soll.

Die Dozenten des Faches Grundschul- und Kindergartenpädagogik sind Mitglieder der deutschen Studienrichtung der Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften, der Philologischen Fakultät und andere Gastdozenten und –professoren der deutschen Studienrichtung der Universität.

Die internationalen Partnerschaften des Instituts für Didaktische Bildung ermöglichen den Unterricht von Fachprofessoren aus dem deutschsprachigen Ausland.

Zulassung: Einschreibung

Sprachkenntnisse: B2/C1

Studienbeginn: 1. Oktober des akademischen Jahres

Zahl der Studierenden: 20 Plätze

Zahl der Lehrkräfte: 5 Angestellte und Gastdozenten von den Partneruniversitäten

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus: Universität Bremen, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Pädagogische Hochschule Zürich (Schweiz); DAAD: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg; Kooperationsprojekte: Universität Bremen, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Institut für Germanistik/ Justus-Liebig-Universität Gießen

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaft
Institut für Didaktische Bildung
Str. M Kogălniceanu Nr. 4
400084 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-592240

Ansprechpartnerin: conf. dr. Ioana Velica
E-Mail: irvelica@staff.ubbcluj.ro

Internationale Beziehungen und Europastudien (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studienangebot des deutschsprachigen Studienganges Internationale Beziehungen und Europastudien verfolgt das allgemeine Ziel, künftige Spezialisten im Bereich der Europastudien, der internationalen Beziehungen, der europäischen und internationalen Institutionen und Organisationen sowie der klassischen Geisteswissenschaften auszubilden. Fachübergreifende, geschichtliche, ökonomische, sozio-kulturelle und politologische Ansätze kommen in den Lehrplänen des Studienganges zusammen, um den Studierenden ein breites Spektrum an Analysemöglichkeiten und Perspektiven für Beruf und Forschung zu bieten.

Es werden Lehrveranstaltungen in den Bereichen Geschichte, europäische Institutionen, Politikwissenschaften, Internationale Beziehungen, Kulturwissenschaften, Soziologie, Wirtschaft, Philosophie und Rechtswissenschaften angeboten, die in Zusammenarbeit mit zahlreichen akademischen Austauschprogrammen das multidisziplinäre und kritische Denken sowie die interkulturelle und europäische Kompetenz der Studierenden fördern.

Zulassung: Abitur oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzulassungsberechtigung.
Zugangskriterien für Studienanfänger: Abiturnittelnote (20%); Mittelnote der Klassen 9-12 (40%); Jahresnoten in: Geschichte, Philosophie, Wirtschaft (für Fächer, die mehrere Jahre unterrichtet werden, wählt der Kandidat eine Mittelnote aus) (40%) oder die Mittelnote eines Wahlpflichtfaches aus dem Bereich der Europastudien (40%)

Sprachkenntnisse: Voraussetzung für die Aufnahme an der Fakultät für Europastudien ist ein Sprachnachweis für eine internationale Verkehrssprache.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 14 gebührenfreie und 100 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 10 eigene Lehrkräfte, 5 Gastdozenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Doppeldiplom-Programm mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg im Bereich European Studies; Austausch von Lehrkräften und Studierenden mit: Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Hochschule Fulda, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Westfälische Wilhelms Universität Münster, Universität Oldenburg, Hochschule Zittau/Görlitz, Universität Salzburg, Universität Wien, Uniwersytet Opolski, Polen.

Potenzielle Arbeitsfelder:

Institutionen der EU, UN, UNESCO, OSZE; Diplomatie; staatl. Institutionen: Parlament, Regierung, Ministerien, Präfekturen, Bürgermeisterämter, Stadt- und Kreisträte; Agenturen für Regionalentwicklung; politische Parteien; Handels- und Industriekammern; Geschäftszentren; Nichtregierungsorganisationen; soziale und kulturelle Einrichtungen; multinationale Unternehmen; Beratungsfirmen im Bereich europäischer Programme und Humanressourcen; Massenmedien; Bildungswesen und Forschungseinrichtungen

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Europastudien
Str. Em. de Martonne Nr. 1
400090 Cluj-Napoca
Tel. + 40-264-405300
euro@euro.ubbcluj.ro
<http://www.euro.ubbcluj.ro>

Ansprechpartner: asist. Christian Schuster
E-Mail: schuster@euro.ubbcluj.ro

Internationale Wirtschaftsbeziehungen (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Der Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen verzeichnet seit seiner Gründung 2002 einen kontinuierlichen Anstieg der Studierendenzahlen. So konnte seit der Einführung des Studiengangs eine Verdreifachung der Zahl von Studienanfängern verzeichnet werden. Aus diesem Grund haben wir seit dem akademischem Jahr 2004/05 auch im Rahmen des Fernstudiums den deutschsprachigen Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen eingeführt, so dass auch Studierende anderer Fakultäten und berufstätige Interessenten ein Wirtschaftsstudium in deutscher Sprache abschließen können.

Sprachkenntnisse: Deutsch, mindestens Sprachniveau B2

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: insgesamt 275 Studierende (B.A.)

Zahl der Lehrkräfte: insgesamt 17 einheimische Lehrkräfte und ca. 19 ausländische Lehrkräfte pro Semester

Austausch und Kooperationsprojekte: Univ. Rostock (seit 2008): Einführung eines Doppeldiploms auf Bachelorebene, Univ. Siegen (seit 2005/2006), Univ. Trier (seit 2003/2004), Wirtschaftsuniversität Wien (seit 2003/2004), Univ. Wien: Interuniversitäre Partnerschaft (seit 2003/2004), Freie Universität Berlin (seit 2004/2005), Univ. Graz (seit 2004/2005), FH Eisenstadt (seit 2006/2007), FH Würzburg (seit 2006/2007), FH Nürtingen-Geislingen (seit 2006/2007)

Potenzielle Arbeitsfelder: internationale Wirtschaftsbeziehungen; internationale Finanzgeschäfte; Produktionswirtschaft und Logistik; Absatz und Marketing; Finanzwirtschaft; Internes und externes Rechnungswesen; Organisation; Personal; Unternehmensführung/ Management

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung
Str. Theodor Mihali Nr. 56-58
400591 Cluj-Napoca
Tel: +40-264-418655
E-Mail: econ@econ.ubbcluj.ro
<http://www.econ.ubbcluj.ro>

AnsprechpartnerIN: conf.univ.dr. Mihaela Drăgan
E-Mail: mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro

Diana Brătean
E-Mail: diana_bratean@yahoo.com

Journalistik (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Der deutschsprachige Studiengang Journalistik integriert sich in die siebenbürgische Tradition der deutschen Presse. Von besonderer Bedeutung für die Fachrichtung sind die deutsche Presse und ihre Entwicklung sowohl auf rumänischer als auch auf deutscher Ebene. Journalismus ist heutzutage ein unerlässlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Journalisten dienen nicht nur der Informationsvermittlung und Aufklärung der Bürger, sie können gleichzeitig auch zu Symbolfiguren und Meinungsvertretern werden. Der Studiengang Journalistik bietet eine Vielfalt an Berufsmöglichkeiten. Studenten werden nicht nur im Bereich der Printmedien, sondern auch im Radio, TV und Onlinejournalismus ausgebildet. Die Vielfalt an praktischen Übungen und Workshops trägt zur Entfaltung der Kreativität bei.

Zulassung: Abitur

Sprachkenntnisse: Sprachdiplom; TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 30 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 2 Dozenten, 2 Lektoren und 3 wissenschaftliche Assistenten

Austausch und Kooperationsprojekte: 3 Erasmusverträge: Ludwig-Maximilians-Universität München, Fachhochschule Hannover, Fachhochschule Mittweida, MedienCampus Bayern e.V.

Potenzielle Arbeitsfelder: Aufgrund der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können sich die Absolventen des Studiengangs Journalistik für folgende Berufe bewerben: in den Printmedien (Reporter; Redakteur; Verleger; Fotoreporter; Technoredakteur); in den audio-visuellen und neuen Medien (Reporter; Redakteur; Online Redakteur; Webdesigner)

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaft
Str. Traian Moşoiu Nr. 71
400132 Cluj-Napoca
Tel: +40-264-431505
publicitate_ubb@yahoo.com
<http://www.polito.ubbcluj.ro/germana>

Ansprechpartnerin: conf. dr. Delia Cristina Bălaş
dbalaban@staff.ubbcluj.ro

Kommunikationswissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Kommunikationswissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit wird seit dem Jahr 2003 von dem Journalistiklehrstuhl der Fakultät für Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaften angeboten. Gleichzeitig wurde die deutschsprachige Abteilung für Kommunikationswissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit (PR) gegründet. Die rasante Entwicklung des PR-Systems in den letzten Jahren und das entsprechend große Potenzial des Arbeitsmarktes, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich (z.B.: Werbe- und PR-Agenturen), liegen dieser Initiative zugrunde. Die Kommunikationswissenschaft und vor allem die Öffentlichkeitsarbeit sind ein relativ neuer Bereich an den rumänischen Universitäten. Die deutschsprachige Abteilung an unserer Fakultät ist die einzige dieser Art in Rumänien und bietet den Vorteil des Unterrichts in Kleingruppen an, was zugleich eine bessere Betreuung der Studenten gewährleistet. International orientiert unterrichten im Rahmen des Bachelor-Programms Kommunikation und PR neben einheimischen Lehrkräften Dozenten aus Deutschland und Österreich. Stipendienmöglichkeiten im Ausland werden bereitgestellt, sowohl für das Studium (Auslandssemester) als auch für Praktikastellen. Die Ausbildung hat auch eine praktische Dimension, da uns die Integration unserer Absolventen ins berufliche Leben sehr wichtig ist. Neben der Lehre spielt die Forschung eine entscheidende Rolle, wobei auch die unternommenen Forschungsprojekte meistens international sind.

Zulassung: Abitur

Sprachkenntnisse: Sprachdiplom, TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 70 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 2 Dozenten, 2 Lektoren und 3 wissenschaftliche Assistenten

Austausch und Kooperationsprojekte: 3 Erasmusverträge: Ludwig-Maximilians-Universität München, Fachhochschule Hannover, Fachhochschule Mittweida, MedienCampus Bayern Ev.

Potenzielle Arbeitsfelder: Aufgrund der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können sich die Absolventen unseres Studiengangs für folgende Berufe bewerben: PR-Berater, Kommunikationsberater, Pressesprecher usw.

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaft
Traian Moşoiu Nr. 71
400132 Cluj-Napoca
Tel: +40-264-431505
publicitate_ubb@yahoo.com
<http://www.polito.ubbcluj.ro/germana>

Ansprechpartnerin: conf. dr. Delia Cristina Bălaş
dbalaban@staff.ubbcluj.ro

Lehramtsausbildung

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester / 4 Semester

Abschluss: Zertifikat Niveau 1 / Niveau 2

Kurzbeschreibung: Die psychopädagogische Lehrerausbildung an der Babes-Bolyai-Universität ist gemäß dem rumänischen Unterrichtsgesetz als fächerübergreifende hauptstudiums begleitende Ausbildung strukturiert. Die Zuständigkeit für ihre Leitung und Durchführung unterliegt dem Departement für Aus-, Weiter- und Fortbildung von Lehrern. Der Studiengang wird komplett in deutscher Sprache angeboten. Die Veranstaltungen werden von den internen Angestellten und externen Mitarbeitern abgedeckt. Unterschieden wird zwischen Germanistik, Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften, je nach Belegung der einzelnen Studiengänge.

Die Lehrerausbildung findet auf zwei Niveaus statt, die Unterrichtsberechtigung für verschiedene Klassenstufen ermöglichen. Das erste Niveau ermöglicht den Unterricht in den Pflichtschuljahren, das heißt von der 1. bis zur 10. Klasse, das zweite Niveau demgemäß für die gymnasiale Oberstufe (11-12.Klasse).

Die Ausbildung ist aufbauend und auf den BA sowie MA zugeschnitten.

Die in der Ausbildung unterrichteten Fächer sind vom Unterrichtsministerium gesetzlich vorgeschrieben, wodurch eine einheitliche Ausbildung für das ganze rumänische Unterrichtssystem ermöglicht wird. Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Prüfung, die von der Universität durch das Departement für Aus-, Weiter- und Fortbildung von Lehrern abgenommen wird. In seiner Rolle als staatlicher Träger der psychopädagogischen Ausbildung ist das Departement auch für die Fortbildung und lebenslange Ausbildung der Fachkräfte aus dem schulischen und außerschulischen Bereich zuständig. Diese Aufgaben werden durch diverse postuniversitäre Angebote erfüllt.

Zulassung: Einschreibung; Studierende der Universität im 1. Semester B.A. oder M.A.

Sprachkenntnisse: Deutsch ab B1

Studienbeginn: Oktober

Zahl der Lehrkräfte: 5 Angestellte und externe Mitarbeiter und Gastdozenten von den Partneruniversitäten

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus: Universität Bremen, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Pädagogische Hochschule Zürich (Schweiz); DAAD: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg; Kooperationsprojekte: Universität Bremen, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Deutschland, Institut für Germanistik/ Justus-Liebig-Universität Gießen

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaft
Institut für Didaktische Bildung
Str. M. Kogălniceanu Nr. 4
400048 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-592240

Ansprechpartnerin: conf. dr. Ioana Velica
E-Mail: irvelica@staff.ubbcluj.ro

Ökologie und Umweltschutz (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Ökologie und Umweltschutz wird seit 2005 an der Fakultät für Biologie und Geologie der Babeş-Bolyai-Universität als 6-semestriger Lizenzierungsstudiengang in deutscher Sprache angeboten. Seit 2008 haben die Universitäten Klausenburg und Rostock ihre Studienangebote im Double Degree-Studiengang aufeinander abgestimmt, so dass das Studium an beiden Universitäten wechselseitig möglich ist. Somit können Sie als Studierende wählen, ob Sie 1,5 Semester in Klausenburg oder in Rostock durchführen. Ab Juli 2010 bieten wir außerhalb des Double Degree-Studienganges ein international anerkanntes Bachelor-Studium im Fachbereich Ökologie und Umweltschutz mit gebührenpflichtigen Plätzen an.

Begünstigt durch seine Lage an der Grenze zu anderen osteuropäischen Ländern ist Rumänien durch seine besondere biologische Mannigfaltigkeit gekennzeichnet. Unser Studiengang bietet deshalb eine vertiefte Ausbildung in Ökologie und Umweltschutz und damit verbunden eine gute Arbeitsplatzperspektive in diesem Bereich. Die Theorie wird durch angewandte Arbeiten und durch attraktive Sommerpraktika, teilweise auch im Ausland, ergänzt. Die Absolventen sollen dem Erhalt der Natur Rumäniens und ganz Europas im wahrsten Sinne des Wortes dienen.

Schwerpunkte der Lehre: Ökologie der im Süßwasser und auf dem Festland lebenden Organismen
Artenkenntnis und Molekularbiologie; Schutz und Pflege gefährdeter Arten und Lebensräume (Naturschutzbiologie); Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen.

Potenzielle Arbeitsfelder: Staatliche und private Arbeitgeber (Schulen, Forschungsinstitute, Universitäten, Umweltämter, Rathäuser, Verwaltungen von Nationalparks und Naturschutzgebieten u.a.). Auch die Selbstständigkeit stellt in der letzten Zeit zunehmend eine attraktive Alternative für unsere Absolventen dar (Ökoservice- und Umweltplanungsbüros).

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Biologie und Geologie
Str. Gh. Bilaşcu Nr. 44
400015 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-431858
<http://www.bioge.ubbcluj.ro>

Ansprechpartner: univ.-prof. dr. László Rákosy
E-Mail: laszlorakosy@hasdeu.ubbcluj.ro

Philosophie (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Die Abteilung für Philosophie in deutscher Sprache der Fakultät für Geschichte und Philosophie hat sich die allgemeine philosophische Ausbildung ihrer Studenten als Ziel gesetzt. Die Geschichte der Philosophie und der zeitgenössischen Philosophie bilden Schwerpunkte der Ausbildung unserer Studierenden. Mit der Ausbildung, die diese Abteilung anbietet, kann jeder Studierende nach dem Abschluss erfolgreich im Bereich der Geisteswissenschaften tätig sein. Die Ausbildung für das Lehramt ist als Option verfügbar. Um eine hohe Qualität der Ausbildungsprogramme zu gewährleisten, werden in jedem Jahr anerkannte Persönlichkeiten der heutigen deutschsprachigen Philosophie als Lehrkräfte aus dem Ausland, aus Deutschland sowie aus Österreich, eingeladen. Die Studenten haben außerdem durch Austauschprogramme und Stipendien die Möglichkeit, Veranstaltungen an Universitäten im Ausland zu besuchen.

Zulassung: Abitur (Bakkalaureatsdiplom) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzulassungsberechtigung

Sprachkenntnisse: mindestens Niveau B2

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 8 gebührenfreie und 10 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 2 Professoren, mehrere Gastdozenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Die Fakultät für Geschichte und Philosophie pflegt Partnerschaftsbeziehungen mit 35 Universitäten in 12 Ländern.

Potenzielle Arbeitsfelder: in jedem Bereich der Geisteswissenschaften; Ausbildung für das Lehramt möglich

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Geschichte und Philosophie
Str. M. Kogălniceanu Nr. 1
400084 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-405326
<http://www.hiphi.ubbcluj.ro>

Ansprechpartner: univ.-prof. dr. Vasile Muscă
E-Mail: vmusca@hiphi.ubbcluj.ro

Physik (B A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Physik ist die Grundlage aller Wissenschaften. Sie reicht von Quarks und Leptonen, den kleinsten Fragmenten des Universums, über den unseren Sinnen zugänglichen Bereich der Welt bis hin zu den Sternen und Galaxien.

Das Ziel des Grundstudiums (die ersten vier Semester) ist die Vermittlung eines fundierten Basiswissens in Physik und der Fähigkeit, Aufgaben selbstständig lösen zu können, was als Schlüssel für zukünftigen Erfolg angesehen werden kann. Die Entscheidung für eine Spezialisierung erfolgt am Ende des zweiten Studienjahres.

Neben den herkömmlichen klassischen Themen bietet das Studium eine Einführung in das breite Spektrum moderner zukunftsweisender Physik. So werden Elektrodynamik, Quantenmechanik, Thermodynamik und Biophysik gelehrt, die durch experimentelle und mathematische Fächer ergänzt werden. Aus dem Spezialfächerkatalog können Vorlesungen wie Quantentheorie, Teilchenphysik, Festkörperphysik, Magnetismus, Physik von Atomen und Molekülen, Neutronen, Teilchenphysik und Energiewissenschaften gewählt werden. Durch Seminare und Vorträge der Studenten wird die fachliche Tiefe gewährleistet, aber auch Managementfähigkeiten in Form von sprachlicher Geschicklichkeit, Internationalität und Auftreten geübt.

Die Reputation der Physikfakultät garantiert eine weltweite Anerkennung des Abschlusses.

Zulassung: Anhand des Abiturdiploms

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 7

Zahl der Lehrkräfte: 6

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmuskooperation mit mehreren Universitäten aus dem deutschsprachigen Raum.

Potenzielle Arbeitsfelder: Physik ist die Grundlage der ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen und ist deshalb die Basis vieler Berufe. Das Ziel des Physikstudiums ist die Vermittlung analytischen Denkens zur selbstständigen und systematischen Lösung neuer und komplizierter Probleme. Mit dieser Ausbildung steht den Absolventen eine Vielzahl von Berufsmöglichkeiten offen. Physiker sind in privatwirtschaftlichen Unternehmen, an Universitäten, in Schulen, in Forschungseinrichtungen und staatlichen Organisationen beschäftigt. Wichtige Bereiche sind Forschung, Entwicklung, Technologie, Produktion und Qualitätskontrolle in der Medizintechnik, Telekommunikation, Pharmazeutik, Elektrotechnik, Fahrzeug- und Maschinenbau aber auch strategische Planung, Management und Marketing in der Verwaltung oder Finanzwirtschaft.

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Physik
Str. M. Kogălniceanu Nr. 1
400084 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-405300
E-Mail: phys@phys.ubbcluj.ro
<http://www.phys.ubbcluj.ro>

Ansprechpartner: lect. dr. Nicolae Leopold
E-Mail: mleopold@phys.ubbcluj.ro

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, der deutschen Landeskunde, Kultur und Zivilisation Mittel- und Südost-Europas (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai“ din Cluj-Napoca

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Der Masterstudiengang versteht sich als eine Erweiterung der fachlichen und didaktischen Ausbildung im Bereich des geisteswissenschaftlichen Unterrichts in Rumänien. Die auf die deutsche Sprache und Literatur und im Bereich der Geisteswissenschaften zentrierte Lehrforschung ermöglicht den AbsolventInnen eine Verbesserung ihrer Lehr/Lernkompetenzen sowie einen tieferen Einblick in die Literaturforschung, Kulturforschung und die Geschichte Südost-Europas.

Die geschichtlich-kulturelle Ausbildung, die das Masterstudium vermittelt, kann als Grundlage einer selbstständigen Forschungsrichtung stehen oder als Ergänzung der anderen Schwerpunkten verstanden werden.

Der Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur, der als Mitorganisator des Masterstudiengangs fungiert, unterhält enge Kontakte zum Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München und zur Justus-Liebig-Universität Gießen.

Zulassung: Interview, Präsentation eines Forschungsprojektes während des Studiums

Sprachkenntnisse: B2/C1

Studienbeginn: 1. Oktober des akademischen Jahres

Zahl der Studierenden: abhängig von den Interessenten in jedem Jahr

Zahl der Lehrkräfte: 5 Angestellte und Gastprofessoren von den Partneruniversitäten

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus: Universität Bremen, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Pädagogische Hochschule Zürich (Schweiz); DAAD: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg; Kooperationsprojekte: Universität Bremen, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Deutschland, Institut für Germanistik/ Justus-Liebig-Universität Gießen

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt, Forschung im Bereich Landeskunde, Geschichte oder Kultur der deutschen Minderheiten in Südost-Europa

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai“ din Cluj-Napoca
Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaft
Institut für Didaktische Bildung
Str. M. Kogălniceanu Nr. 4
400048 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-592240

Ansprechpartnerin: conf. dr. Ioana Velica
E-Mail: irvelica@staff.ubbcluj.ro

Germanistik als europäische Kulturwissenschaft (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Das zweijährige Masterstudium „Germanistik als europäische Kulturwissenschaft“ ergänzt das Studienangebot an der Fakultät für Philologie der Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca durch einen bewusst spezifisch gesetzten Schwerpunkt, der die rumänische Auslandsgermanistik zur ihrem Entstehungs- und Entwicklungsumfeld in Bezug setzt.

Zu den angebotenen Fächern zählen: Die Anfänge der deutschen Literatur in Südosteuropa; Neuere deutsche Literatur/ Literatur nach 1945; Deutsche Philosophie des 20. Jahrhunderts; Deutsche Geschichte (17.- 18. Jh.); Rumänisch-deutsche interkulturelle Beziehungen; Deutsche Kinder- und Jugendliteratur; Österreichische Kultur und Literatur; Sprach- und Übersetzungswissenschaft; Aktuelle Forschungstendenzen in Theorie und Praxis (am Beispiel der Paul Celan-Forschung).

Zulassung: Die Zulassung erfolgt nach dem Einschreibungsverfahren der Babes-Bolyai-Universität und wird in der Presse und auf der Homepage der Fakultät für Philologie bekannt gegeben. Aufgenommen werden Studierende, die einen geisteswissenschaftlichen Abschluss, vorzugsweise in Germanistik, Ethnologie, Geschichte und Philosophie erworben haben.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 26 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 1 Professor, 1 Dozentin, 4 Lektorinnen, 3 Assistentinnen, 1 Gastprofessor, 1 DAAD-Lektorin, 1 ÖAD-Lektorin

Austausch und Kooperationsprojekte: DAAD-Partnerschaft mit der Justus-Liebig-Univ. Gießen Internat. Partnerschaften mit der PH Ludwigsburg und dem IKGS München; Socrates/ Erasmus: Humboldt Univ. Berlin, TU Chemnitz, Pädagogische Akademie Krakau, TU Dresden, Kath. Univ. Eichstätt, Kath. Univ. Pilschcsaba, Univ. Erlangen-Nürnberg, Univ. Leipzig, Univ. Osnabrück, Univ. Potsdam, Univ. Wien, Eger, Nysa

Potenzielle Arbeitsfelder: Akademische Forschung und Lehre, Kulturvermittlung, Übersetzertätigkeiten

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur
Fakultät für Philologie
Str. Horea Nr. 31
400202 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-532238
E-Mail: germanistik_ubb@yahoo.com

Ansprechpartnerin: conf. dr. Lucia Gorgoi
Email: luciagorgoi@hotmail.com

Geschichte des südöstlichen Europa (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Seit Oktober 2007 bietet das Joint Master Studienprogramm „Geschichte des südöstlichen Europa“ – gemeinsam entwickelt von der Babeş-Bolyai-Universität, der Universität Graz (Österreich) und der Universität Ljubljana (Slowenien) – Studierenden eine Zusatzausbildung an, die den Zweck hat, deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und sie zu verständnisvollen Augenzeugen der europäischen Integration zu machen. Im Zentrum dieses zweijährigen Studienprogramms stehen drei Fach-Module, die aufeinander aufbauen, welche die wesentlichen Grundlagen für die Kenntnis der Geschichte und der historischen Anthropologie des südöstlichen Europa liefern sowie zur Erstellung einer Masterarbeit qualifizieren. Daneben sind Themen der allgemeinen Geschichte zu bearbeiten, um größere Zusammenhänge zu erkennen.

Interessierte Studierende bewerben sich an einer der Partneruniversitäten und haben die Möglichkeit im Rahmen eines verpflichtenden Auslandssemesters und einer interdisziplinären Sommerschule von der Expertise aller Partneruniversitäten zu profitieren. Studierende schließen das Programm mit einem Joint Degree ab, der automatisch in allen Ländern der beteiligten Universitäten anerkannt wird.

Zulassung: Bachelordiplom oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzulassungsberechtigung

Sprachkenntnisse: mindestens Niveau B2

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 5 gebührenfreie Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 3 Professoren, Gastdozenten

Austausch und Kooperationsprojekte: die Fakultät für Geschichte und Philosophie pflegt Partnerschaftsbeziehungen mit 35 Universitäten in 12 Ländern; Doppeldiplom mit der Universität Rostock; Joint-Degree Masterstudium in Partnerschaft mit der Universität Graz und Ljubljana, ab 2011 kommen noch 5 Universitäten aus dem südöstlichen Europa dazu

Potenzielle Arbeitsfelder: Wissenschaft, Vorbereitung für ein Doktoratsstudium

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Geschichte und Philosophie
Str. M. Kogălniceanu Nr. 1
400084 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-405326
E-Mail: hiphi@hiphi.ubbcluj.ro
<http://www.hiphi.ubbcluj.ro>

Ansprechpartner: conf. dr. Ovidiu Mureşan
E-Mail-Adresse: muresanu@lycos.com

Internationales Management (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Der Master Internationales Management ist ein wissenschaftliches Vertiefungsstudium zur Heranführung an praxisnahe Spitzenforschung. Er wird seit dem ab WS 2008 als Bindeglied zwischen dem Bachelor-Studium und der Praxis angeboten. Der Studiengang dient der wissenschaftlichen Vertiefung in einem praxisorientierten Studium, das von Topwissenschaftlern sowie Geschäftsführern vermittelt wird.

Sprachkenntnisse: Deutsch Sprachniveau B2

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: insgesamt 120 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 17 einheimische Lehrkräfte und ca. 19 ausländische Lehrkräfte pro Semester

Austausch und Kooperationsprojekte: Univ. Rostock (seit 2008): Einführung eines Doppeldiploms auf Bachelorebene, Univ. Siegen (seit 2005/2006), Univ. Trier (seit 2003/2004), Wirtschaftsuniversität Wien (seit 2003/2004), Univ. Wien: Interuniversitäre Partnerschaft (seit 2003/2004), Freie Universität Berlin (seit 2004/2005), Univ. Graz (seit 2004/2005), FH Eisenstadt (seit 2006/2007), FH Würzburg (seit 2006/2007), FH Nürtingen-Geislingen (seit 2006/2007)

Potenzielle Arbeitsfelder: internationale Wirtschaftsbeziehungen, internationale Finanzwirtschaft, Produktionswirtschaft und Logistik, Absatz und Marketing, Finanzwirtschaft, Internes und externes Rechnungswesen, Organisation, Personal, Unternehmensführung/ Management

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung
Str. Theodor Mihali Nr. 56-58
400591 Cluj-Napoca
Tel: +40-264-418655
E-Mail: econ@econ.ubbcluj.ro
<http://www.econ.ubbcluj.ro>

Ansprechpartnerin: conf.univ.dr. Mihaela Drăgan
E-Mail: mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro

Diana Brătean
E-Mail: diana_bratean@yahoo.com

Vergleichende politische Europastudien: Deutschland und Osteuropa (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Der MA-Studiengang ermöglicht die Ausbildung von Spezialisten für multidisziplinäre – historische, philosophische, wirtschaftliche, politische und juristische – Analysen der Transformationsprozesse der europäischen Öffentlichkeit, mit den Beziehungen zwischen Deutschland und Osteuropa als besonderem Schwerpunkt. Der Studiengang soll auch als Basis für eine Weiterbildung im Rahmen von Promotionsstudien im Bereich der Internationalen Beziehungen, der europäischen Integration, der Politikwissenschaft oder politischen Philosophie dienen oder eine Berufsorientierung ermöglichen, für die eine hohe Qualifizierung in den genannten Bereichen notwendig ist.

Durch die Kooperation mit Kooperationspartnern aus dem deutschsprachigen Raum, vor allem mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, haben unsere Studierenden die Möglichkeit, in Deutschland Forschung in unmittelbarem Kontakt zur deutschen Gesellschaft und zur deutschsprachigen akademischen Umwelt zu betreiben. Gleichzeitig soll der interkulturelle Zugang aber auch einen kritischeren Einblick in die Eigenarten der MOE-Gesellschaften, vor allem Rumäniens, ermöglichen.

Zulassung: Bachelordiplom oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss

Sprachkenntnisse: Voraussetzung ist die sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 10 gebührenfreie und 15 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 10 eigene Lehrkräfte, 5 Gastdozenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Kooperationsabkommen mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, angestrebt wird ein Doppeldiplom. Austausch von Lehrkräften und Studierenden mit: Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Hochschule Fulda, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Westfälische Wilhelms Universität Münster, Universität Oldenburg, Hochschule Zittau/Görlitz, Universität Salzburg, Universität Wien, Uniwersytet Opolski, Polen

Potenzielle Arbeitsfelder: Institutionen der EU, UN, UNESCO, OSZE; Diplomatie; staatliche Institutionen: Parlament, Regierung, Ministerien, Präfekturen, Bürgermeisterämter, Stadt- und Kreisräte; Agenturen für Regionalentwicklung; politische Parteien; Handels- und Industriekammern; Geschäftszentren; Nichtregierungsorganisationen; soziale und kulturelle Einrichtungen; multinationale Unternehmen; Beratungsfirmen im Bereich europäischer Programme und Humanressourcen; Massenmedien; höheres Bildungswesen und Forschungseinrichtungen

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Europastudien
Str. Em. de Martonne Nr. 1
400090 Cluj-Napoca
Tel. + 40 264 405300
euro@euro.ubbcluj.ro
<http://www.euro.ubbcluj.ro>

Ansprechpartner: Christian Schuster
E-Mail: schuster@euro.ubbcluj.ro

Werbung und PR (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Das Masterprogramm Werbung und PR wurde 2009 gegründet und bietet eine theoretische und praktische Ausbildung für Kommunikationsberufe in der Werbe- wie auch in der PR-Branche. Das Programm beinhaltet Vorlesungen und Seminare über strategisches Kommunikationsmanagement, Unternehmenskommunikation, Werbung, Online-Werbung, Öffentlichkeitsarbeit (PR), Krisenkommunikation usw.

Das Masterprogramm bietet den Vorteil einer internationalen Orientierung durch Gastdozenten aus dem deutschsprachigen Raum. Zugleich können die Studierenden an in Zusammenarbeit mit den erfolgreichsten einheimischen Werbe- und PR-Agenturen organisierten Workshops teilnehmen.

Zulassung: Bachelordiplom oder Lizenzdiplom und Interview

Sprachkenntnisse: Sprachdiplom, TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 40 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 3 Professoren, 3 Dozenten und 2 Lektoren

Austausch und Kooperationsprojekte: 3 Erasmusverträge: Ludwig Maximilians Universität München, Fachhochschule Hannover, Fachhochschule Mittweida, MedienCampus Bayern Ev.

Potenzielle Arbeitsfelder: Aufgrund der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können sich die Absolventen unseres Masterprogramms für folgende Berufe bewerben:
PR Berater/in, Werbeberater/in, Sprecher, Copywriter, Strategic Planner, Media Planner usw.

Adresse: Universitatea „Babeş-Bolyai” din Cluj-Napoca
Fakultät für Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaft
Str. Traian Moşoiu Nr. 71
400132 Cluj-Napoca
Tel: +40-264-431505
E-Mail: publicitate@polito.ubbcluj.ro
<http://www.polito.ubbcluj.ro/germana>

Ansprechpartnerin: conf. dr. Delia Cristina Bălaş
dbalaban@staff.ubbcluj.ro

Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca

gegründet: 1920

Die Technische Universität Cluj - Napoca wurde 1920 als Industrielle Hochschule in Cluj - Napoca gegründet. Im Jahr 1922 wurde diese umgewandelt und 1937 in die elektromechanische Hochschule umbenannt. 1953 wurde das Polytechnische Institut Cluj gegründet. Das Institut bestand aus drei Fakultäten. 1992 wurde das Polytechnische Institut in Technische Universität Cluj - Napoca umbenannt und die drei Fakultäten wurden in sieben Fakultäten und eine Hochschule umstrukturiert. Die Struktur der Technischen Universität Cluj - Napoca wurde 1998 durch die Fakultät für Architektur und Stadtplanung erweitert. Heute hat die Technische Universität Cluj - Napoca 9 Fakultäten und ist eines der führenden Institute im technischen Bereich nicht nur in Transilvanien, sondern in ganz Rumänien.

Jährlich werden über 12.000 Studenten in 9 Fakultäten mit 20 Bereichen und über 40 Spezialisierungen vorbereitet. In mehreren Bereichen werden Fächer auch in Englisch und Deutsch gehalten.

Die TUCN hat einen unangefochtenen Platz zwischen den führenden Universitäten in Rumänien und ist ein anerkannter Partner in der nationalen und internationalen Hochschullandschaft. Für die Qualität der Bildung hat sich die Universität auf nationaler Ebene von ARACIS akkreditieren lassen (Rumänische Agentur für Qualitätssicherung im Hochschulwesen) mit dem Qualifikativ "hohes Vertrauen". Auf internationaler Ebene wurde die erste Bewertung von dem Verband der Europäischen Universitäten durchgeführt.

Studienangebot: Die Technische Universität Cluj Napoca (TUCN) bietet ein breites Spektrum an Vorlesungen in verschiedenen Spezialisierungen von Mechanik und Maschinenbau bis Elektronik, Elektrotechnik, Telekommunikation, Informatik und Automatisierung aber auch Architektur und Bauwesen. Die TUCN hat Vorbereitungszentren in den nahe gelegenen Städten wie Alba Iulia, Bistrița, Satu Mare und Zalău.

Studierendenzahl: 14.137 Studierende an 9 Fakultäten (Stand WS 2009/2010)

Zahl der Lehrkräfte: insgesamt hat die TUCN 1644 Angestellte, davon sind 734 Professoren/Lehrer, 410 sind Forschungs- und Support-Mitarbeiter und 500 Verwaltungspersonal

Internationale Kooperation: Mitgliedschaften: EUA (European University Association), Alliance of Universities for Democracy, Black Sea Universities Network, Agence Universitaire de la Francophonie; Deutschsprachiger Studiengang gefördert von dem DAAD und der Universität Stuttgart; 75 bilaterale Abkommen mit renommierten Universitäten aus: Österreich, Belgien, Kanada, Frankreich, Italien, Deutschland, Niederlande, Singapur, Südkorea, Schweiz, USA usw.; 113 Abkommen LLP Erasmus / Sokrates mit Universitäten in der EU

Lage in Rumänien: Cluj Napoca (Klausenburg) liegt im Zentrum Transilvaniens (Siebenbürgen).

Einwohnerzahl: 352.029 auf einer Fläche von 179,5 km²

Standortvorteil: Cluj-Napoca liegt im Zentrum des Landes und ist eine der wirtschaftlich sehr gut entwickelten Städte in Rumänien. Cluj ist sehr leicht erreichbar wegen seiner zentralen Lage, aber auch dank des internationalen Flughafens, wo es täglich nicht nur Inlandsflüge, sondern auch Auslandflüge nach Deutschland, Österreich, Spanien und Frankreich gibt. In Cluj-Napoca gibt es zudem einen Deutschen Wirtschaftsklub, der viele deutsch-rumänische Firmen als Mitglieder besitzt. Außerdem existiert auch ein Deutsches Kulturzentrum, bei dem viele Veranstaltungen für ein deutschsprachiges Publikum durchgeführt werden. Der deutsche Studiengang der TUCN pflegt sehr gute und erfolgreiche Beziehungen zu den beiden genannten Organisationen.

Adresse: Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca
Str. Constantin Daicoviciu Nr. 15
400020 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-401200
Fax: +40-264-592055
<http://www.utcluj.ro>

Maschinenbautechnologie (B.A.)

Hochschule: Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca

Dauer: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Der deutschsprachige Studiengang „Maschinenbautechnologie“ an der TU Cluj-Napoca eröffnet den Absolventen bessere Berufschancen und bildet sehr gut qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs aus, der die wissenschaftlichen Kontakte zwischen der TU Cluj-Napoca und der TU Stuttgart (sowie in Zukunft weiterer Hochschulpartnerschaften mit Deutschland) trägt.

Eine Modernisierung des Studienangebots der TU Cluj-Napoca wurde durch Übernahme von Vorlesungsinhalten des Studiengangs Maschinenwesen der Universität Stuttgart erreicht. Die Studenten studieren ein Semester an der Universität Stuttgart und alle Fächer werden von der TU Cluj-Napoca anerkannt. Als Zielsetzung galt seit Einführung des Studiengangs, die vertikal geteilte Struktur voranzutreiben. Ein vertikal geteilter Studiengang bietet die Möglichkeit, im ersten Studienabschnitt noch rumänische Vorlesungen anzubieten, z.B. in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern, und erst im zweiten Studienabschnitt deutsche Vorlesungen zu halten. Während des ersten Studienabschnitts können die Studierenden, die später den deutschsprachigen Teil wählen, ihre Deutschkenntnisse soweit verbessern, dass sie an deutschsprachigen Vorlesungen teilnehmen können. Außerdem ist der Bedarf an deutschsprachigen Dozenten somit geringer und beschränkt sich auf die technischen Fachdisziplinen des Maschinenbaus, in denen an der TU Cluj-Napoca eine große Zahl deutschsprachiger Dozenten zur Verfügung steht. Das Modell der vertikalen Teilung von Studiengängen in der beschriebenen Weise ist mittlerweile als „Klausenburger Modell“ bekannt und wurde von anderen rumänischen Hochschulen übernommen.

Zulassung: Aufnahmeprüfung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B1/B2 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 149 im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 12

Austausch und Kooperationsprojekte: DSG – Deutschsprachiger Studiengang gefördert von dem DAAD und der Universität Stuttgart

Potenzielle Arbeitsfelder: Das gute fachliche Niveau und die Leistungen der Studierenden lassen sich daran ablesen, dass 60% der bisherigen Jahrgänge einen Arbeitsplatz in der rumänischen Industrie in Rumänien gefunden haben, u.a. bei rumänischen Niederlassungen namhafter deutscher Unternehmen wie Daimler-Chrysler und ihrer Filiale Star Transmission in Cugir, MAN, Bosch, Siemens, Eckerle, Continental, Ruck Ventilatoren GmbH und anderen. In den vergangenen Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit der Firma Gühring intensiviert, die im Jahr 2008 ein Verbindungsbüro an der TU Cluj-Napoca eingerichtet hat, in dem sie derzeit 5 Absolventen des DSG als Entwickler und Konstrukteure beschäftigt. 5% der Absolventen haben bereits promoviert und 20% der Absolventen arbeiten an einer Promotion, einige davon an einer deutschen Universität. 15% der Absolventen sind in Unternehmen in Deutschland beschäftigt. Zu den Absolventen pflegt die TU Cluj-Napoca Kontakte.

Adresse: Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca
Fakultät für Maschinenbau
Bd. Muncii Nr. 103-105
400641 Cluj Napoca

Ansprechpartner: prof. dr.-ing. Marcel Popa (Leiter des deutschsprachigen Studiengangs)
Tel.: +40-264-401635
Email: Marcel.Popa@tcm.utcluj.ro

Innovative Produktionsprozesse und Technologiemanagement (M.A.)

Hochschule: Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master (M.Sc.)

Kurzbeschreibung: „Innovative Produktionsprozesse und Technologiemanagement“ ist ein Masterstudium in deutscher Sprache an der Technischen Universität Cluj Napoca, welches das Ziel verfolgt, die Studierenden des Bachelorstudiums im Bereich Maschinenbau zu spezialisieren. Das Masterstudium besteht aus 4 Semestern, wobei das letzte Semester für die Masterarbeit vorgesehen ist. Der Schwerpunkt des Studiums liegt bei innovativen Produktionsprozessen, daneben werden Fächer wie Rapid Prototyping, Virtuelle Produktgestaltung, Mikrotechnologien und Holzbearbeitung gelehrt. Studenten mit guten Ergebnissen wird die Möglichkeit geboten das dritte Semester an der Universität Stuttgart zu studieren. Einige von ihnen schreiben die Masterarbeit auch in Stuttgart. Der Aufenthalt an der Universität Stuttgart eröffnet neue Perspektiven für Forschung und Lehre. Neben den technischen Eigenschaften verfolgt dieses Masterprogramm auch das Ziel, auf wirtschaftliche und Management-spezifische Aspekte des Berufs Ingenieur vorzubereiten. Fächer wie Qualitätsmanagement, Firmenmanagement u.a. werden im Rahmen des Studiengangs „Innovative Produktionsprozesse und Technologiemanagement“ gelehrt. Zudem ist vorgesehen, dass jeder Student am Ende eines jeden Semesters eine Forschungsarbeit anfertigt. Das Masterprogramm „Innovative Produktionsprozesse und Technologiemanagement“ vereint Technik, Wirtschaft und Management und ist somit die beste Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Karriere im Bereich Maschinenbau.

Zulassung: Aufnahmeprüfung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B1/B2 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierende: 32 im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 12

Austausch und Kooperationsprojekte: DSG – Deutschsprachiger Studiengang gefördert vom DAAD und von der Universität Stuttgart

Potenzielle Arbeitsfelder: Nach dem Abschluss können die Absolventen in verschiedenen Bereichen einen Arbeitsplatz finden. Ein grosser Teil unserer Absolventen arbeitet für rumänische bzw. deutsch-rumänische Firmen im Bereich Maschinebau, aber auch für deutsche Firmen, die Niederlassungen in Rumänien haben, wie beispielsweise Daimler-Chrysler, Star Transmission in Cugir, MAN, Bosch, Siemens, Eckerle, Deutsches Patentamt, Thyssen Krupp, Continental, Ruck Ventilatoren GmbH und andere. Für diejenigen, die in der Forschung und Lehre bleiben wollen, können sich die Absolventen bei der Technischen Universität Cluj-Napoca als Doktorand oder Assistent einschreiben. Einige von unseren Absolventen führen ihre Promotion an der Universität Stuttgart durch. Im Rahmen der Fakultät für Maschinenbau ist ein Konstruktionsbüro der deutschen Firma „Gühring“ eingerichtet worden, in dem fünf Absolventen des deutschsprachigen Studiengangs arbeiten. Sechs Absolventen des deutschsprachigen Studiengangs sind Mitarbeiter/Doktoranden an der Universität Stuttgart und zwei an anderen deutschen Universitäten.

Adresse: Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca
Fakultät für Maschinenbau
Bd. Muncii Nr. 103-105
400641 Cluj Napoca

Ansprechpartner: prof. dr.-ing. Marcel Popa (Leiter des deutschsprachigen Studiengangs)
Tel.: +40-264-401635
Email: Marcel.Popa@tcm.utcluj.ro

Universitatea „Ovidius” din Constanța

gegründet: 1961

Als eines der größten Bildungszentren in Rumänien gilt die „Ovidius“ Universität Constanța mit rund 20.000 Studierenden. Mit ihren mehr als 150 Studienfächern ist die „Ovidius“ Universität eine lebendige, urbane und weltoffene Universität.

Dank ihrer besonderen Lage am Schwarzen Meer übernimmt die Universität Constanta die wichtige Aufgabe, hochqualifizierte Absolventen, Wissenschaftler und Spezialisten in sozialen und wirtschaftlichen Bereichen auszubilden, wie Segel- und Schiffbau, Umweltschutz, Tourismus, Landwirtschaft und Gartenbau, Chemie und chemische Industrie, Physik, Mathematik, Informatik, Jura und öffentliche Staatsverwaltung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Unternehmensmanagement, medizinische und pharmazeutische Tätigkeiten und nicht zuletzt Bildung, Kunst und Kultur.

Gleichzeitig setzt sich die Universität „Ovidius“ zum Ziel durch die Förderung von Forschung und Lehre in den obenerwähnten Bereichen eine Führungsposition in der rumänischen und internationalen Bildungslandschaft zu erreichen.

Die Ovidius Universität Constanța arbeitet mit zahlreichen Universitäten zusammen und fördert den akademischen Austausch mit Institutionen im In- und Ausland, um die Integration in die internationalen kulturellen und wissenschaftlichen Werte aufrechtzuerhalten.

Studienangebot: Es werden zur Zeit 158 Studienfächer an 16 Fakultäten angeboten.

Forschung: 9 Sonderforschungsbereiche; 6 Graduiertenkollegs; 19 Forschungsk Kooperationen mit außeruniversitären Einrichtungen.

Studierendenzahl: 19.715 Studierende; 542 internationale Studierende (ca. 3%)

Zahl der Lehrkräfte: wissenschaftliches Personal insg. 742, davon 397 Frauen

Internationale Kooperationen: Mitgliedschaften: EUA (European University Association), RUMN (Netzwerk der Universitäten am Schwarzen Meer); Kooperationen und Austausch: 7 Erasmusprogramme (7 Abkommen mit 7 europäischen Universitäten), internationale Austauschprogramme mit 100 weiteren Universitäten, 65 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten weltweit, hunderte weitere internationale Kooperationen auf Universitäts-, Fakultäts-, Instituts- oder Fachebene

Lage in Rumänien: Constanta liegt im Südosten Rumäniens ungefähr 225 km von der Hauptstadt Bukarest entfernt und ist die wichtigste Seehafenstadt am Schwarzen Meer und die fünftgrößte Stadt Rumäniens.

Einwohnerzahl: 304.279

Standortvorteile: Die „Ovidius“ Universität Constanta ist die wichtigste Institution der Hochschulbildung im Südosten Rumäniens und hat sich die Entwicklung sowie Förderung von Bildung, Kultur und Wissenschaft zum Ziel gesetzt. Für den exzellenten Wissenschaftsstandort Constanta steht die große Anzahl der Graduierten sowie auch die zahlreichen Wissenschaftler-Teams mit nationaler und internationaler Reputation.

Adresse: Universitatea „Ovidius” din Constanța
B-dul Mamaia Nr. 124
900527 Constanța
Tel. +40-241-606465
Fax +40-241-511512
rektorat@univ-ovidius.ro
<http://www.univ-ovidius.ro>

Deutsche Sprache und Literatur (B.A.)

Deutsch als Nebenfach

Hochschule: Universitatea „Ovidius” din Constanța

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Die Abteilung für deutsche Sprache und Literatur an der Ovidius-Universität Konstanza bietet seit 1993 deutsche Philologie als Nebenfachstudium an und hat ca. 120 eingeschriebene Studenten. Das Curriculum sieht ein dreijähriges Bachelor-Studium zum Lehrenden für Deutsch als Fremdsprache vor. Orientiert an der Zielgruppe Anfänger wird nach der DaF-Methodik unterrichtet in Kombination mit Methodik und Didaktik aus der germanistischen Literatur- und Sprachwissenschaft.

Zulassung: Studienplatz für das Nebenfach DaF/Deutsche Sprache und Literatur als Nebenfach aufgrund der fakultätsinternen Zuteilung nach Immatrikulation

Studienbeginn: Wintersemester

Sprachkenntnisse: Sprachanfänger

Zahl der Studierenden: 30 Studienplätze im ersten Semester

Lehrkräfte: 4

Austausch und Kooperationsprojekte: Praktikantenaustauschprogramm mit der Universität Wien am Institut für Germanistik / Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache

Potenzielle Arbeitsfelder: DaF-Unterricht bis zur 8. Klasse, Mitarbeiter in Verlagen, Massenmedien, Übersetzer/Dolmetscher in der Wirtschaft etc.

Adresse: Universitatea „Ovidius” din Constanța
Bd. Mamaia Nr. 124
900526 Constanta,
Tel.: + 40-241-551773
E-Mail: seclitere@univ-ovidius.ro
<http://www.univ-ovidius/litere>

Ansprechpartnerin: dr. Maria Muscan
E-Mail: mariamuscan@yahoo.com

Universitatea din Craiova

gegründet: 1947

Die Universität Craiova entstand als Universitätszentrum in der Mitte des 20. Jahrhunderts, sie gilt als die fünftgrößte Universität Rumäniens.

Die Bemühungen, in Oltenien eine Universität zu gründen, wurden 1947 durch „das Gesetz Nummer 138/25 zur Gründung und Organisation der Universität Craiova und Eforie“ realisiert. Die ersten Hochschulen in Craiova nach der Verkündung des Gesetzes waren: die Fakultät für Agronomie (1947); das Institut für Agronomie (1948); das Technische Institut (1951); das Pädagogische Institut (1959). Im Jahr 1965 wurden alle diese Institutionen unter dem einzigen Namen „Universität Craiova“ vereinigt.

Die akademische Gemeinschaft unserer Universität hat sich während der 60 Jahre ihrer Existenz ständig weiterentwickelt. Wissen aus den Gebieten der Mathematik und Informatik, Physik, Chemie, Philologie, Geschichte, Philosophie und Geographie, Mechanik, Elektrotechnik, Elektromechanik, Automatik, Rechts- und Verwaltungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Geschäftsverwaltung, Computer und Elektronik, Theologie, Leibeserziehung und Sport, Gartenbaukunst, Landwirtschaft, Ingenieurwesen und Management der technologischen Systeme, Pädagogik und Theater wird vermittelt und produziert. Mit über 32.000 Studierenden und über 1.000 Lehrkräften ist sie eine der größten staatlichen Universitäten Rumäniens.

Zur Verbesserung des Unterrichtsprozesses hat man einen großen Schwerpunkt sowohl auf die Reform des Hochschulsystems gemäß den Bestimmungen der Europäischen Union, als auch auf die Entwicklung der Kooperationsbeziehungen mit akademischen Institutionen im In- und Ausland, in- und außerhalb Europas gelegt. Infolgedessen hat die Universität Craiova Verträge zur Zusammenarbeit oder Partnerschaften mit 83 Universitäten aus sechzehn europäischen Ländern abgeschlossen. Französische, englische, mazedonische, bulgarische, spanische und italienische Lektorate tragen zu einer fruchtbaren internationalen akademischen Zusammenarbeit bei.

Studienangebot: Es werden zur Zeit 204 Studienfächer an 17 Fakultäten angeboten.

Forschung: 10 von CNCSIS anerkannte Forschungszentren, 84 Forschungsprojekte, 25 Forschungsk Kooperationen mit außeruniversitären Einrichtungen, 21 Projekte in Kooperation mit ausländischen Einrichtungen

Studierendenzahl: 33.492 Studierende (WS 2008/2009)

Zahl der Lehrkräfte: 220 Professoren; wissenschaftliches Personal: insg. über 1000 Lehrkräfte

Internationale Kooperation: 83 Erasmusprogramme mit 83 europäischen Universitäten, 50 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten und anderen Ausbildungseinrichtungen weltweit mit Kooperationen auf Universitäts-, Fakultäts-, Instituts- oder Fachebene; andere Kooperationsprogramme: SOKRATES II, LEONARDO DAVINCI II, ALPINE, MSU-AUF, RISU-AUF, PECO; COMENIUS; GRUNDTVIG; EUROPASS; TEMPUS IV; Mitgliedschaften: CRE (Konferenz der Europäischen Rektoren), IAU (Internationaler Verein der Universitäten), IAUP (Internationaler Verein der Universitätspräsidenten), AUF (Universitätsagentur der Frankophonie), AEUA (Verein der Arabischen und Europäischen Universitäten), BSUN (Netzwerk der Schwarzmeer-Universitäten), (Institute of Electrical and Electronics Engineers), IMUA

Lage in Rumänien: Craiova liegt im Süden Rumäniens, im Kreis Dolj. Die nächsten großen Städte sind Pitești und Bukarest.

Einwohnerzahl: 312.200

Standortvorteile: Mit einer umfassenden Liste an Fachrichtungen, die tausende von StudentInnen, DoktorandInnen und KursteilnehmerInnen anziehen, mit ihren zahlreichen Verträgen zur Zusammenarbeit, Austauschprogrammen und Partnerschaften mit akademischen Institutionen im In- und Ausland, in- und außerhalb Europas und mit ihrer bunten Palette von Forschungsmöglichkeiten zählt die Universität Craiova zu den größten Universitäten Rumäniens.

Adresse: Universitatea din Craiova
Str. A.I. Cuza, Nr. 13
200585 Craiova
Tel.: +40-251-414398
<http://www.ucv.ro>

Deutsche Sprache und Literatur (B.A.)

Deutsch als Nebenfach

Hochschule: Universitatea din Craiova

Dauer: 6 Semester, Normal- und Fernstudium

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Der heutige Bachelor-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur steht in der Tradition eines seit mehr als 25 Jahren erfolgreich angebotenen grundständigen Bachelorstudiengangs, der vorwiegend von rumänischen aber auch von einigen ausländischen Studierenden nachgefragt wurde und wird. Das Fach Deutsche Sprache und Literatur wird im Bachelor-Studiengang zurzeit nur als Nebenfach angeboten, das mit einem anderen Kernfach (Rumänische Sprache und Literatur; Englische Sprache und Literatur; Französische Sprache und Literatur) kombiniert werden muss.

Die Studierenden dieses Bachelor-Studiengangs erwerben nach einem dreijährigen Studium (sechs Semester) einen ersten universitären Abschluss, den Bachelor of Arts (B.A.) im gewählten Kernfach und im Nebenfach Deutsche Sprache und Literatur.

Leitendes Ziel des Bachelor-Studiengangs Deutsche Sprache und Literatur ist es, die Absolventinnen und Absolventen mit den Grundlagen eines wissenschaftlich fundierten und reflektierten, theoretischen und praktischen Umgangs mit Deutsch als Fremdsprache, mit der deutschen Literatur und Kultur sowie mit den Grundlagen zum Sprach- und Kulturvergleich vertraut zu machen und zu entsprechenden berufspraktischen Tätigkeiten zu befähigen. Der Studiengang richtet sich an Studierende, die an Fragen des Erwerbs und der Vermittlung der deutschen Sprache als Fremdsprache in Kombination mit sprach- und/oder literaturwissenschaftlichen Fragestellungen besonders interessiert sind. InteressentInnen sollten auch theoretisches und praktisches Interesse an modernen Fremdsprachen, interkulturellen Kontakten und Auslandsaufenthalten haben.

Zentrale Studieninhalte des Bachelorstudiengangs sind der Erwerb und die Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache, Sprach- und Literaturwissenschaft, Formen und Strukturen des Deutschen, Angewandte Linguistik und Lehr-/Lernforschung, ein Unterrichtspraktikum und Landes- und Kulturwissenschaft. Diese Studieninhalte sollen den Studierenden den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen: Theorien, Methoden und Ergebnisse der Sprachlehr- und -lernforschung sowie der Fremdsprachendidaktik kennen, kritisch mit ihnen umgehen und sie selbständig auf den Bereich Deutsche Sprache und Literatur anwenden können; Pädagogische und lernpsychologische Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens kennen und bei der Planung, Durchführung und Evaluation des Unterrichts der deutschen Sprache und Literatur mit einbeziehen können; Formen und Funktionen der deutschen Sprache im grammatischen und lexikalischen Bereich analysieren und beschreiben können; Methoden und Modelle der Allgemeinen Sprachwissenschaft kennen und für die Analyse und Beschreibungen des Deutschen anwenden können; Methoden der Vergleichenden Sprachwissenschaft kennen und für eine vergleichende Analyse Deutsch – Sprache X (auch im Hinblick auf die Interpretation von Lernerfehlern) nutzen können; Theorien und Modelle des Sprachgebrauchs (aus den sprachwissenschaftlichen Bereichen Pragmalinguistik, Soziolinguistik und Kommunikationstheorie) kennen und für die Vermittlung des Deutschen nutzbar machen können; Theorien und Modelle der Literaturwissenschaft und der Textlinguistik kennen und auf die Analyse und Vermittlung expositorischer und poetischer Texte anwenden können; Materialien kultur- und landeskundlichen Inhalts recherchieren, dokumentieren, analysieren und für Vermittlungsprozesse didaktisieren können; Informationsmedien wie z.B. Tonkassetten, Video und moderne multimediale Informations- und Kommunikationstechnologien (z.B. E-Mail, Internet) auf ihre Brauchbarkeit für die Vermittlung deutscher Sprache und Kultur hin analysieren und im Unterricht einsetzen können; Fachsprache analysieren und für Vermittlungsprozesse didaktisieren können.

Den Studierenden des Faches Deutsche Sprache und Literatur der Fakultät für Philologie Craiova stehen zahlreiche Erasmusprogramme zur Verfügung etwa die Partnerschaften mit bedeutenden Universitäten aus Innsbruck, Bielefeld, Bochum, Bremen und München.

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B1 besitzen. Es besteht die Möglichkeit bei entsprechender Nachfrage eine Gruppe für Anfänger einzurichten.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierende: Studienplätze im ersten Fachsemester: 25

Zahl der Lehrkräfte: 4 Professuren

Austausch und Kooperationsprojekte: 5 Erasmusverträge und eine Partnerschaft mit der Universität Bochum, die den Austausch vom Lehrpersonal ermöglicht.

Potenzielle Arbeitsfelder: Je nach Kombination des Fachs Deutsche Sprache und Literatur mit einem anderen Kernfach und weiterer fachwissenschaftlicher Qualifizierung (M.A., Promotion) eröffnen sich die folgenden Berufsfelder: Tätigkeit als Lehrende/r für Deutsch als Fremdsprache an Schulen, Sprachschulen und Hochschulen; Tätigkeit als Lehrende/r an Institutionen der Erwachsenenbildung des In- und Auslands (z.B. Volkshochschulen und andere Sprachschulen im Inland, Sprachschulen im Ausland); Tätigkeit in der Industrie in den Bereichen internationaler Kooperation und Zusammenarbeit (z.B. als Sprachlehrer/in für ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere zur Vermittlung von Fachsprache, interkulturelles Training); Tätigkeit im Tourismus (z.B. Mitarbeit in einem Fremdenverkehrsbüro); Tätigkeit bei Verlagen (z.B. als Lektor/in, Redakteur/in oder Autor/in von Lehrmaterial Deutsch als Fremdsprache) oder Medien, insbesondere solchen mit einem ausgeprägten Sprach- und Kulturprogramm; Tätigkeit bei Behörden, insbesondere Kultur-Behörden; Tätigkeit an der Hochschule in Lehre und Forschung (nach M.A. und Promotion).

Durch das Fortschreiten der europäischen und globalen Integration, bei der die europäischen Sprachen zunehmend wichtig werden, gewinnen die beschriebenen Tätigkeits- und Berufsfelder weiter an Bedeutung. Unter Umständen werden sich sogar neue Tätigkeits- und Berufsfelder eröffnen.

Da nicht alle Absolventinnen und Absolventen einen Platz auf dem engeren fachwissenschaftlichen Arbeitsmarkt finden, wird dringend empfohlen, neben dem Studium weitere berufsrelevante Erfahrungen in Form von Praktika und Zusatzqualifikationen zu sammeln. Das Zentrum für berufliche Orientierung und Beratung der Universität Craiova bietet den Studierenden und Absolventen eine frühzeitige Orientierung in Bezug auf Beschäftigungsmöglichkeiten sowie eine fachkompetente Beratung zur Berufswahl und persönlicher Bewerbungsstrategie an, die für den erfolgreichen Berufseinstieg von großer Bedeutung sind.

Adresse: Universitatea din Craiova
Fakultät für Philologie
Fachbereich Deutsche Sprache und Literatur
Str. A.I. Cuza Nr. 13
200585 Craiova
Tel.: +40-251-413844
Fax: +40-251-418813

Ansprechpartnerin: Anca Nalubola (Marinescu)
E-Mail: anca_marinescu@yahoo.com

Universitatea „Alexandru Ioan Cuza” din Iași

gegründet: 1860

Die Universität „Alexandru Ioan Cuza“ Iași ist die älteste Universität in Rumänien. Sie wurde im Jahre 1860 unter dem Namen "Universität Iași" gegründet. Die Fakultäten wurden nach 1948 mehrmals umstrukturiert. In den acht Fakultäten (Mathematik, Physik, Chemie, Biologie-Erdkunde, Jura, Philologie, Geschichte, Philosophie und Wirtschaft) wurde und wird die Qualifikation von Fachleuten durch die grundlegende Ausbildung und zahlreiche Forschungsfelder gesichert.

Nach 1989 begann eine Umorganisation in allen Bereichen: Struktur, Lehrplan, Nachrichtensystem und Personal. Und auch die Anzahl der Fakultäten ist auf 15 gestiegen (die bisherigen Fakultäten wurden um Informatik, Orthodoxe und Römisch-Katholische Theologie, Psychologie und Erziehungswissenschaften sowie Sport erweitert). Das Bologna-System wurde 2005 an allen Fakultäten eingeführt.

Studienangebot: Mit über 38.000 Studenten und mehr als 800 Lehrkräften genießt die Universität in Rumänien und weltweit ein hohes Prestige und pflegt Partnerschaftsbeziehungen mit über 250 internationalen Universitäten.

Studierendenzahl: über 38.000

Zahl der Lehrkräfte: 870

Internationale Kooperation: 246 Partneruniversitäten in 21 EU-Ländern. Das Institut für Germanistik ist gut integriert in der Internationalisierungsstrategie der „Al. I. Cuza“- Universität (Coimbra Group, Utrecht Network, European Association of Universities, Agence Universitaire de la Francophonie, International Association of Universities usw.). Darüber hinaus hat das Institut unmittelbare Partnerschaftsbeziehungen aufgrund von Erasmus-Abkommen mit zahlreichen Universitäten aus Österreich, Deutschland, Frankreich und Polen: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (A), Alpen-Adria Universität Klagenfurt (ab 2010) (A), Universität Konstanz (D), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (D), Georg-August-Universität Göttingen (D), Friedrich-Schiller-Universität Jena (D), Uniwersytet Wrocławski (PL); LMA: Universität des Saarlandes, Saarbrücken (D); Masteranden und Doktoranden: Ecole Pratique de Hautes Etudes, Paris (FR)

Lage in Rumänien: Iași, ehemalige Hauptstadt des Fürstentums Moldau bis 1862, liegt im Nordosten Rumäniens, 25 km von der östlichen Landesgrenze entfernt

Einwohnerzahl: ca. 500.000 Einwohner

Standortvorteile: Iași verfügt über viele Museen, Kunstdenkmäler sowie wichtige religiöse Einrichtungen. Iași besitzt besonders viele Baudenkmälern aus allen Epochen, vom mittelalterlichen Kloster der "Drei Hierarchen" bis zur modernen erzbischöflichen Kathedrale, von Oper und Nationaltheater bis zur Philharmonie oder den vielen Studentenklubs der Stadt. Zudem gibt es viel in der Umgebung von Iași zu entdecken (den Ciric-See, Birnova, Bucium und die Poieni-Wälder). Sie können auch einen Ausflug in die Bukowina (Nord-Moldau) machen, um die berühmten Klöster zu besichtigen, von denen einige zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

Adresse: Universitatea „Alexandru Ioan Cuza“ din Iași
Bulevardul Carol I, Nr.11,
700506 Iași, Romania
Tel.: +40-(232)-201000
Fax: +40-(232)-201201
E-Mail: contact@uaic.ro
<http://www.uaic.ro>

Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (B.A.)

Deutsche als Haupt- und Nebenfach

Hochschule: Universitatea „Alexandru Ioan Cuza“ din Iași

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Aufgrund seiner Struktur und seiner Programme gewährleistet dieser Studiengang die Ausbildung für Lehrkräfte im Sekundär- und Hochschulbereich und für Forscher im Bereich Germanistik. Sprachen: Deutsch und Rumänisch. Studienfächer sind: deutsche Literatur (wichtige Momente und Figuren in der deutschen Literaturgeschichte), deutsche Sprache (Etymologie und deutsche Sprachgeschichte; Morphologie, Syntax und Lexikologie), Einführung in die Literaturtheorie (wichtige Konzepte und Methoden der Literaturwissenschaft), deutsche Landeskunde (Einführung in die Kultur und Geschichte des deutschsprachigen Raumes), praktische Kurse (Übersetzungen, Konversation, Grammatik, Textanalyse und -verfassung), Didaktik (Lehrmethoden im Fach Deutsch als Fremdsprache)

Zulassung: Abitur-Diplom

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau A2 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 157 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 10 Lehrkräfte, 4 Professuren (1 Professur und 3 AOProfessuren)

Austausch und Kooperationsprojekte: Zahlreiche Erasmus-Verträge und Partnerschaften mit der Universität Konstanz, Universität Innsbruck, Universität Jena, Universität Freiburg sowie das CEEPUS-Programm mit der Universität Wien. Kooperationsprojekte mit dem österreichischen Lektorat und dem DAAD-Lektorat (darin eingeschlossen sind die Österreich- und DAAD-Bibliothek, der Lesesaal des Goethe-Instituts und das Deutsche Kulturzentrum).

Potenzielle Arbeitsfelder: Die Absolventen dieses Studiengangs können im Bereich Lehre und Hochschule (als Literatur-, Kultur- oder Sprachwissenschaftler), als Übersetzer oder Dolmetscher, Verwaltungsangestellte oder Büroassistent (freiberuflich, in der freien Wirtschaft, staatlich anerkannt oder innerhalb europäischer Institutionen etc.) arbeiten.

Adresse: Universitatea „Alexandru Ioan Cuza“ din Iași
Catedra de Germanistică
Facultatea de Litere
Bd. Carol I Nr. 11
700505 Iași,
Tel.: +40-232-201256
Fax: +40-232-201251
E-Mail: germanistik@uaic.ro

Angewandte Fremdsprachen (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Alexandru Ioan Cuza“ din Iași

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Aufgrund seiner Struktur und seiner Programme gewährleistet dieser Studiengang eine Ausbildung für Fachleute im Bereich Übersetzung und Dolmetschen. Sprachen: Deutsch und Rumänisch. Inhalte des Studiums sind: die deutsche Sprache (Morphologie, Syntax und Lexikologie), Einführung in die Sprachwissenschaft (wichtige Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft), Fachsprachen (Einführung in die Methoden der Fachübersetzung), interkulturelle Kommunikation (wichtige Konzepte im Bereich der Kommunikation und Interkulturalität), Computer-Übersetzungen (theoretische und praktische Aspekte technischer Übersetzungshilfen), Übersetzungswissenschaft (wichtige Konzepte und Methoden der Übersetzungswissenschaft), Terminologie (Einführung in die Methoden der terminologischen Arbeit), praktische Kurse (Übersetzungen, Konversation, Grammatik, Textanalyse und -verfassung), europäische Institutionen (Grundinformationen über die verschiedenen Institutionen der Europäischen Union).

Zulassung: Nachweis über das Abiturzeugnis, lokale Zulassungsbeschränkung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau A2 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 20 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 10 Lehrkräfte, 4 Professuren (1 Professur und 3 AOProfessuren)

Austausch und Kooperationsprojekte: Zahlreiche Erasmus-Verträge und Partnerschaften mit der Universität Konstanz, Universität Innsbruck, Universität Jena, Universität Freiburg, sowie das CEEPUS-Programm mit der Universität Wien. Kooperationsprojekte mit dem österreichischen Lektorat und dem DAAD-Lektorat (darin eingeschlossen sind die Österreich-Bibliothek und die DAAD-Bibliothek, der Lesesaal des Goethe-Instituts und das Deutsche Kulturzentrum).

Potenzielle Arbeitsfelder: Die Absolventen dieses Studiengangs können als ÜbersetzerInnen oder DolmetscherInnen, als Verwaltungsangestellte oder BüroassistentInnen (freiberuflich, in der freien Wirtschaft, staatlich anerkannt oder innerhalb europäischer Institutionen etc.) arbeiten.

Adresse: Universitatea „Alexandru Ioan Cuza“ din Iași
Catedra de Germanistică
Facultatea de Litere
Bd. Carol I Nr. 11
700505 Iași
Tel.: +40-232-201256
Fax: +40-232-201251
E-Mail: germanistik@uaic.ro

Deutsche Kultur im europäischen Kontext (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Alexandru Ioan Cuza“ din Iași

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master (M. A.)

Kurzbeschreibung: Dieser Studiengang bietet die Chance seine Kenntnisse der deutschsprachigen Kultur zu vertiefen und darauf bezogene geisteswissenschaftliche Sachverhalte nachzuvollziehen, wodurch der deutschsprachige Kulturkreis in Europa für eine breite Palette von Berufen zugänglich gemacht wird und somit attraktive berufliche Perspektiven in Rumänien geschaffen werden.

Das an der Universität Iași erworbene Master-Diplom befähigt die Absolventen zu einer Promotion im Fach Germanistik an jeder Universität.

Studienfächer sind: zentraleuropäische Literatur und Kultur (die literarische und kulturelle Untersuchung der europäischen Identitätsdimensionen), deutschsprachige Literatur aus Sicht der vergleichenden Literaturwissenschaft (grundlegende Probleme der vergleichenden Literaturwissenschaft, transnationale literarische Beziehungen und die Wandlung der wesentlichen literarischen Strömungen), Literatur und Kultur, Ästhetik und Poetik (die Interferenzen zwischen Ästhetik und Poetik, interpretatorische Analysen von wesentlichen Entwicklungsmomenten innerhalb des deutschsprachigen Kulturraumes), Philosophie und Hermeneutik, deutsche Schulen (Einführung in die Theorie und Geschichte der Interpretation, die Hermeneutik der deutschen Schulen aus dem 19. und dem 20. Jahrhundert), sozio-philosophisches Denken (Einführung in das Konzept der Sozialphilosophie, Sozialwissenschaften und die Beziehung Soziologie-Sozialphilosophie), Kunst und Technik der literarischen Übersetzung (Erkundung der Umsetzbarkeit übersetzungswissenschaftlicher Normen innerhalb der zu übersetzenden literarischen Texte), Sprache und Kultur, Semantik und Pragmatik (Darstellung und Veranschaulichung der Hauptrichtungen in Semantik und Pragmatik), deutschsprachige Kultur im rumänischen Kulturkreis (rumänisch-deutsche linguistische Interferenzen in Siebenbürgen auf phonologischer, morphologischer, syntaktischer und lexikalisch-semantischer Ebene), Sprache, Religion und Kultur im römisch-deutschen Mittelalter (die gegenseitige Bedingtheit zwischen Kultur und Religion im römisch-deutschen Mittelalter), Deutschland nach 1945 (eine Analyse der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland von 1945 bis heute), die Methodologie der Kulturwissenschaften (die Analyse der wesentlichen Kulturtheorien und die Behandlung der Kulturwissenschaft als Zweig der Sozial- und Geisteswissenschaften), Literatur und Künste (die Verbindung und die gegenseitige Bedingtheit der Künste, intermediale Strukturen), Terminologie von Übersetzungen (Erfassung der Zweckmäßigkeit von terminologischen Instrumentarium im Bereich der Übersetzungsarbeit), die deutschsprachige Massenkommunikation (Grundkenntnisse über die Funktionsweise von Massenkommunikation in Österreich, Deutschland und der Schweiz).

Zulassung: Bachelor-Abschluss

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B2 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: insgesamt 35 Master-Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 10 Lehrkräfte (darunter ein Lektor aus Österreich und Deutschland sowie ein deutscher Sprachassistent)

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmus-Verträge und internationale Partnerschaften mit der Universität Konstanz, Universität Innsbruck, Universität Jena, Universität Freiburg sowie das CEEPUS-Programm mit der Universität Wien; Kooperationsprojekte mit dem österreichischen Lektorat und dem DAAD-Lektorat (darin eingeschlossen sind die Österreich-Bibliothek und die DAAD-Bibliothek, der Lesesaal des Goethe-Instituts und das Deutsche Kulturzentrum); Doppeldiplom: Anrechnungsmöglichkeiten des an einer Partneruniversität durchgeführten Studiums / eines Studienabschnittes (an den Partneruniversitäten und an den Universitäten, mit denen die Universität „Alexandru Ioan Cuza“ Erasmus-Verträge abgeschlossen hat.)

Potenzielle Arbeitsfelder: Germanistik-Absolventen können als Übersetzer oder Dolmetscher, Verwaltungsangestellte, Büroassistenten (freiberuflich, in der freien Wirtschaft, staatlich anerkannt oder innerhalb europäischer Institutionen etc.), als Lehrende oder an Hochschulen (als Literatur-, Kultur- oder Sprachwissenschaftler) arbeiten. Außerdem können sie – mit Zusatzausbildungen – auch als Journalisten (Presse, Radio oder Fernsehen), in der Wirtschaft (als Werbe- oder Bankkaufleute) und im (für die Staatsverwaltung funktionierenden) internationalen diplomatischen Dienst tätig sein.

Adresse: Universitatea „Alexandru Ioan Cuza“ din Iași
Catedra de Germanistică
Facultatea de Litere
Bd. Carol I Nr. 11
700505 Iași,
Tel.: +40-232-201256
Fax: +40-232-201251
E-Mail: germanistik@uaic.ro

Universitatea Creștină „Partium” din Oradea

Gegründet: 1999

Die Christliche Universität Partium wurde von der Pro Universitate Partiums Stiftung gegründet. Unter Berücksichtigung der schwierigen Unterrichtssituation und zum Zweck der Gründung einer neuen Universität wurde vom reformierten Kirchendistrikt Királyhágómellék bereits im Jahre 1991 in Oradea die István-Sulyok-Hochschule gegründet. Als Nachfolgeinstitution der István-Sulyok-Hochschule entstand im Jahre 1999 die Christliche Universität Partium als erste Institution des ungarischsprachigen Privatuniversitätssystems in Rumänien.

Die Stiftung wurde von Kirche und Politik gefördert, um ein eigenes Hochschulwesen für die ungefähr 800.000 Einwohner der Region Partium mit ungarischer Muttersprache aufzubauen. Wie die István-Sulyok-Hochschule ist auch die Christliche Universität Partium auf ökumenischer Grundlage tätig. Die konfessionelle Zusammensetzung der Studentenschaft entspricht der konfessionellen Gliederung der ungarischen Bevölkerung in Rumänien.

Vorläufig ist die Christliche Universität die einzige eigenständige staatlich akkreditierte (endgültige Akkreditierung durch das rumänischen Parlament am 30. September 2008) ungarische Hochschule. Das Ausbildungsangebot wird (in Abhängigkeit von den Bedürfnissen und den Möglichkeiten) ständig erweitert. Um unseren Studenten auch die höchsten Ausbildungsformen ermöglichen zu können, arbeiten wir ständig an der stufenweisen Einführung von Masterstudiengängen sowie an der Vorbereitung der Doktorandenausbildung. Im Interesse dieser hohen Zielsetzungen bemühen wir uns intensiv um die Erweiterung unserer internationalen Kooperation, um die Einbindung in internationale Austauschprogramme und um Partnerschaften mit ausländischen Universitäten.

Studienangebot: Es werden zur Zeit 13 Fächer im BA-Studium und 4 MA-Programme angeboten.

Studierendenzahl: 950

Zahl der Lehrkräfte: 86

Internationale Kooperation: 10 Erasmusprogramme (22 Fächerabkommen mit 10 europäischen Universitäten); internationale Austauschprogramme mit verschiedenen Universitäten aus Ungarn; 32 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten; zahlreiche internationale Kooperationen auf Fakultäts- oder Fachebene

Lage in Rumänien: Oradea liegt am östlichen Teil der großen ungarischen Tiefebene am Fluss Crișul Repede. Das Stadtzentrum ist 13 km von der ungarischen Grenze entfernt. Im Nordosten der Stadt enden die Ausläufer des Apuseni-Gebirges. Das Gebiet ist damit eine Übergangszone zwischen hügeligem Relief und Ebene.

Einwohnerzahl: 206.000

Adresse: Universitatea Creștină „Partium” din Oradea
Str. Primăriei Nr. 36
410209 Oradea
Tel.: +40-259-418244
Fax: +40-259-418244
E-mail: partium@partium.ro
<http://www.partium.ro>

Germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft (B.A.)

Deutsch als Hauptfach

Hochschule: Universitatea Creștină „Partium” din Oradea

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Im Laufe des Studiums befassen sich die Studierenden mit verschiedenen Teilbereichen der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. In den ersten beiden Semestern liegt der Fokus auf dem Sprachunterricht, damit die Grundlagen für das Verstehen von Fachvorlesungen mit theoretischem Anspruch in den späteren Semestern geschaffen werden. Ab dem dritten Semester haben die Studierenden die Möglichkeit, zwischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft als Spezialisierung zu wählen. Dieses Studium ermöglicht es unseren Studenten, verschiedene Berufe (Lehramt, Dolmetscher, Übersetzer, usw.) zu ergreifen.

Zulassung: keine Zulassungsbeschränkungen (die Aufnahme erfolgt aufgrund eines Bewerbungsdossiers)

Sprachkenntnisse: Studierende müssen über kein vorgegebenes Sprachniveau verfügen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 40

Zahl der Lehrkräfte: 2 Professuren und 9 Lehrkräfte

Austausch und Kooperationsprojekte: 3 Erasmusverträge und eine Partnerschaft mit der Eötvös Loránd Universität (Budapest)

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt, Dolmetscher, Übersetzer usw.

Adresse: Universitatea Creștină „Partium” din Oradea
Lehrstuhl für Germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft
Str. Primariei Nr. 36
410209 Oradea

Ansprechpartnerin: dr. Boszák Gizella
boszakg@yahoo.de

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität (M.A.)

Hochschule: Universitatea Creștină „Partium” din Oradea

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Magister im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaften. Ziel des Studiums ist die Ausbildung von Fachkräften (Experten im kulturellen Bereich, Lehrkräfte, Übersetzer, Journalisten, Redakteure, usw.), die sich in den Problembereichen unterschiedlicher kultureller Prozesse, interkultureller Kontakte, europäischer Kulturen in Gegenwart und Vergangenheit hervorragend auskennen. Das Masterstudium ist besonders denjenigen Kandidaten zu empfehlen, die sich für europäische Kulturen, die Fragen der zwischenkulturellen Kommunikation bzw. für die Traditionen der europäischen Multikulturalität interessieren.

Basis des Studiums ist ein ungarischsprachiger Lehrplan (50%), dazu kommen die von den Studierenden gewählten Vorlesungen in englischer oder deutscher Sprache. Das Studium umfasst darüber hinaus Bereiche der Kultur-, Literatur-, Sprach- und Übersetzungswissenschaft.

Die Ausbildung erstreckt sich unter anderem auf folgende Fächer: Einführung in interkulturelle Studien; Geschichte Ostmitteleuropas im 19.–20. Jahrhundert; Geschichte und Institutionen der Europäischen Union; Globalisierung und Postkolonialismus; Theater und interkulturelle Kommunikation; Kulturelles Gedächtnis und Imagologie in Ostmitteleuropa; Deutschsprachige Regionalliteraturen; Identität und kulturelle Alterität; Sprache und Kommunikation; Sprachwissenschaft und interkulturelle Kommunikation; Übersetzungstheorie, -praxis und –kritik.

Zulassung: Das Studium wird vor allem denjenigen empfohlen, die ein Diplom in Philologie (Sprache und Literatur, Philosophie, Geschichte, Europa Studien, Journalismus, usw.) besitzen. Das Studium steht allen offen, die schon ein BA-Studium abgeschlossen haben. Aufgrund der Studieninhalte wird dieses MA-Programms besonders Lehrkräften empfohlen. Keine Zulassungsbeschränkungen (Die Aufnahme erfolgt durch einer mündlichen Prüfung).

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B2 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 30

Zahl der Lehrkräfte: 3

Austausch und Kooperationsprojekte: 3 Erasmusverträge und eine Partnerschaft mit der Eötvös Loránd Universität (Budapest)

Potenzielle Arbeitsfelder: Lehramt, Dolmetscher, Übersetzer u.a.

Adresse: Universitatea Creștină „Partium” din Oradea
Lehrstuhl für germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft
Str. Primariei Nr. 36
410209 Oradea
Tel.: +40-259-418252
Fax: +40-259-418252
<http://www.partium.ro/germanistik>

Ansprechpartner: dr. Szabolcs Janos
E-Mail: janosszabolcs@yahoo.de

Universitatea din Oradea

gegründet: 1780; wiedergegründet 1963

Die Staatliche Universität Oradea versteht sich als richtungsbestimmender Träger von Wissenschaft und Kultur der Region Crișana. In dieser Hinsicht pflegt die staatliche Universität Oradea viele Partnerschaften mit Institutionen aus benachbarten Ländern. Die Universität Oradea ist eine traditionsreiche Lehr- und Forschungseinrichtung, die sich ständig um die Modernisierung ihrer Strukturen bemüht. Die staatliche Universität verfügt über 43 Forschungszentren, die international, national und lokal anerkannt sind. Die Forschungstätigkeit der Universität trägt durch die Einwerbung von Drittmitteln zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Studierenden und der Lehrkräfte bei. Die Universität Oradea unterstützt wissenschaftliche und lehreorientierte Vorhaben, die das Erwartungs- und Arbeitsniveau in diesen Bereichen steigern.

Studienangebot: Die Universität Oradea besteht aus 18 Fachbereichen mit 124 Fachrichtungen für Bachelor-Studiengänge, 121 Fachrichtungen für Masterstudiengänge. An der Universität Oradea werden auch Studienrichtungen in englischer Sprache angeboten.

Internationale Kooperation: Die Staatliche Universität Oradea pflegt zahlreiche wissenschaftliche Kooperationen weltweit. Die Universität Oradea bemüht sich um eine positive internationale Präsenz, so dass viele ausländische Studierenden ihr Interesse für das Studium an dieser Universität zeigen. Es existieren 214 Erasmusabkommen sowohl auf Universitäts- wie auch auf Fakultätsebene; Zahlreiche Long Live Learning-Projekte und –Partnerschaften.

Lage in Rumänien: Oradea/ Großwardein ist das „westliche Tor Rumäniens“, es liegt in der Nähe der nord-westlichen Grenze Rumäniens zu Ungarn. Die Stadt ist Hauptstadt des Landkreises Bihor in der Crișana-Region (Kreisebene). Die Lage im Westen Rumänien zieht viele ausländische Studierende an. Der Universitätscampus bietet zahlreiche Gelegenheiten zur Erholung. Auf dem Campus befinden sich darüber hinaus noch Studentenwohnheime, die Mensa und Sportplätze.

Einwohnerzahl: 250.000

Standortvorteil: Die Staatliche Universität Oradea bietet moderne Unterrichtsinhalte an, sie hat ein hohes Forschungspotential und weist starke Internationalisierungstendenzen auf.

Adresse: Universitatea din Oradea
Str. Universității Nr. 1
410087 Oradea
<http://www.uoradea.ro>

Deutsche Sprache und Literatur (B.A.)

Deutsch als Haupt- und Nebenfach

Hochschule: Universitatea din Oradea

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Die Germanistikabteilung an der Staatlichen Universität Oradea/ Großwardein wurde 1994 gegründet. Besondere Aufmerksamkeit wird der Betreuung von Studierenden und der studentischen Forschungs- und Projektstätigkeit gewidmet.

Der Aufbau des Studiengangs Deutsche Sprache und Literatur berücksichtigt alle Aspekte der Auslandsgermanistik. Die Studieninhalte werden im Rahmen von Pflicht- und Wahlveranstaltungen in deutscher Sprache vermittelt. Fakultativ können die Studierenden eine zweite bzw. dritte Fremdsprache (Italienisch, Spanisch) erlernen.

Das Studium der deutschen Sprache verbindet linguistische Ansätze mit den Besonderheiten des Deutschen als Fremdsprache. Grammatik- und Wortschatzkenntnisse werden in thematischen Übungsstunden vermittelt und gefestigt (mündliche und schriftliche Kommunikation, journalistische Textsorten, Übersetzungen, Textinterpretation).

Das Studium der Literatur baut auf dem Kanon auf und bietet unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge zum literarischen Text (Fiktion und Geschichte, Eros, Tradition und Avantgarde, Gattungsforschung und kulturelle Themen).

Mit Hinblick auf das Studium auf Lehramt ermöglicht die Staatliche Universität Oradea ihren eingeschriebenen Studierenden ein pädagogisches Modul kostenfrei zu studieren.

An der Universität gibt es darüber hinaus ein germanistisches Lektorat der Robert Bosch Stiftung, dessen grundsätzliche Aufgabe in Lehrtätigkeit und Projektarbeit hochqualifizierter junger Deutscher besteht. Mit Unterstützung des Lektorats wurden die deutsche Ausleihbibliothek erweitert und zahlreiche studentische Projekte durchgeführt.

Es gibt an der Philosophischen Fakultät die Möglichkeit, das Studium mit Masterstudiengängen und Doktorat fortzuführen.

Zulassung: Nachweis der Abiturprüfungen und des Erwerbs von zwei Fremdsprachen während des Lyzeums

Sprachkenntnisse: Deutschkenntnisse auf dem Mindestniveau A2

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 75 Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 6

Austausch und Kooperationsprojekte: Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung (Lektorenprogramm / Tandemlektorenprogramm); Erasmusabkommen mit der Johannes Gutenberg Universität Mainz und mit der Katholischen Universität Eichstätt

Potenzielle Arbeitsfelder: DaF Lehre, Übersetzungen, Journalistische Tätigkeit, Verlagslektorat, Reiseleitertätigkeit, Projektleitung, Kulturmanagement

Adresse: Universitatea din Oradea
Facultatea de Litere
Str. Universității Nr. 1
410087 Oradea
<http://litere.uoradea.ro>

Ansprechpartnerin: lect. dr. Veronica Buciuman
E-Mail: vbuciuman@uoradea.ro

Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

gegründet: 1976; wiedergegründet 1990

Das Hochschulwesen in Sibiu blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Die erste Hochschuleinrichtung wurde 1786 gegründet, weitere folgten, mussten jedoch in den folgenden, für Siebenbürgen an politischen Wirren reichen Zeiten, wieder schließen. So auch die 1976 gegründete Universität im Jahre 1984. Als Zeichen der Anerkennung ihres akademischen Potentials wurde sie 1990 neu gegründet und erhielt 1995 den Namen des rumänischen Schriftstellers und Philosophen Lucian Blaga. Von der Neugründung an wurde eine offensive Strategie der akademischen Kontakte und Verbindungen verfolgt, als Garant einer in Zeiten der Globalisierung notwendigen internationalen Vernetzung. Infolgedessen pflegt die Lucian-Blaga-Universität die Zusammenarbeit bzw. Partnerschaft mit Universitäten aus dreißig Ländern. Vor allem mit Hochschulen aus den USA, Deutschland, Frankreich und Großbritannien, mit denen Austauschprogramme für Studien- und Forschungsaufenthalte sowie gemeinsame Projekte bestehen. Zudem gibt es Verbindungen zu Universitäten aus China, Russland, Italien, Griechenland, Polen u. a.

Das kreative Potential der Lehrenden und Studierenden wird durch entsprechende Forschungszentren in fast allen Fachbereichen gefördert. Das einzige Konfuzius-Institut Rumänien bietet Einführung in die chinesische Sprache und Kultur.

Studienangebot: Es werden zur Zeit 192 Studienfächer an 11 Fakultäten und 3 Abteilungen angeboten. Es existieren Fakultäten für Ingenieur-, Rechts-, Wirtschafts-, Natur- und Politikwissenschaften; Theologie; Philologie und Theaterwissenschaften; Geschichte und Kulturgut; Medizin; Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie und Umweltschutz sowie Journalistik.

Forschung: 33 Forschungszentren 30 Forschungs Kooperationen mit außeruniversitären Einrichtungen 14 Projekte in Kooperation mit Forschungseinrichtungen

Studierendenzahl: 26.455 Studierende, 253 internationale Studierende (WS 2009/2010)

Zahl der Lehrkräfte: 291 Professuren, davon 87 Frauen; Lehrende insg. 1210 Personen (Hilfsassistenten, Assistenten, Dozenten u. Professoren)

Internationale Kooperation: Mitgliedschaften: C.R.E. (Verein der europäischen Hochschulleiter.), AUDEM (Alliance of Universities for Democracy), IAUP (International Association of University Presidents), EUA (The European University Association), AUF (Universitäre Agentur der Frankophonie), UNeECC (Universitäres Netzwerk der Europäischen Kulturhauptstädte); Kooperationen und Austausch: 171 Erasmusprogramme (233 Fächerabkommen mit 126 europäischen Universitäten), 74 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten weltweit, hunderte weitere internationale Kooperationen auf Universitäts-, Fakultäts- oder Lehrstuhlebene.

Lage in Rumänien: Sibiu/Hermannstadt liegt in der Region Siebenbürgen in Rumänien. Die nächsten großen Städte sind Braşov/Kronstadt, Alba Iulia/Karlsburg und Cluj/Klausenburg.

Einwohnerzahl: 160.000

Standortvorteil: Sibiu kann sich als hervorragender Wissenschaftsstandort auf wichtige Forscherpersönlichkeiten der letzten Jahrhunderte berufen, aber auch auf preisgekrönte Forscherteams der Gegenwart. Hohe außeruniversitäre Finanzierungsmittel, wichtige Forschungsprojekte, z. T. in Kooperation mit der Wirtschaft, und die besondere Unterstützung studentischer Forschungsvorhaben tragen zum guten Ruf der Lucian-Blaga-Universität als zukunftsorientierte Bildungseinrichtung bei. Aufgrund des hohen Anteils deutsch Sprechender ist Sibiu für Wirtschaftsträger aus dem deutschsprachigen Raum besonders interessant. Diese schätzen nicht nur die Sprachkenntnisse der Hochschulabsolventen sondern auch deren gute Ausbildung.

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
Bd. Victoriei Nr. 10
550024 Sibiu
Tel.: +40-269-217989
Fax:+40-269-217887
E-mail: rectorat@ulbsibiu.ro
<http://www.ulbsibiu.ro>

Angewandte Fremdsprachen (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium der angewandten Fremdsprachen bietet einerseits die Vertiefung der schon vorhandenen Sprachkenntnisse, andererseits vermittelt es die notwendigen Kompetenzen, um diese Fremdsprachen in einem beruflichen Umfeld zu nutzen. Im Zuge der seit Jahrzehnten stattfindenden Globalisierung steigt der Bedarf an Fremdsprachenkompetenz stetig.

Der Lehrplan des Studiums der angewandten Fremdsprachen enthält sowohl philologische Fächer (wie Vorlesungen und Übungsseminare in zwei Fremdsprachen zur Übersetzungswissenschaften, zum Dolmetschen, zu Fachsprachen, zur Landeskunde, u. a.), wie auch nichtphilologische Fächer wie Informatik, Wirtschaftswissenschaften, juristische Grundkenntnissen u. a. Im Bereich der Fachsprachen wird vor allem auf den wirtschaftlichen und juristischen Bereich eingegangen, wobei die theoretische Ausbildung durch Fachpraktika in einschlägigen Firmen ergänzt wird.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der interdisziplinäre Charakter dieses Studiengangs, da sowohl lehrstuhlübergreifend als auch fakultätsübergreifend unterrichtet wird. Die deutsche bzw. österreichische Landeskunde wird von ausländischen Gastlektoren unterrichtet. Schwerpunktmäßig wird vor allem im Übersetzerbereich ausgebildet, wofür technisch gut ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Zulassung: Die Zulassung für die gebührenfreien Plätze erfolgt aufgrund der Noten der drei/vier letzten Gymnasialjahre in den gewählten Fremdsprachen (wahlweise auch Sprachdiplome) und der Abiturnote.

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B1 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 24 gebührenfreie und 20 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 14 (davon 12 promoviert, 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektor)

Austausch und Kooperationsprojekte: fünf Erasmusverträge im Bereich Fremdsprachen (mit der Philipps-Universität Marburg, HAWK Göttingen, Hochschule Kehl, Universität Salzburg, Universität Pecs); hinzu kommen acht Erasmusverträge mit Universitäten des französischen Sprachraums und drei mit britischen Universitäten; eine Partnerschaft mit der Philipps-Universität Marburg, die den Austausch von Lehrpersonal und Studierenden vorsieht; eine Partnerschaft mit dem Institut für Kultur und Geschichte Südosteuropas, in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Potenzielle Arbeitsfelder: Bachelor-Absolventen und -innen verfügen über wissenschaftliche Fachkenntnisse und praktische Kompetenzen, die sie sowohl für eine Berufstätigkeit als auch für einen weiterführenden Master-Studiengang und eventuell anschließende Promotion qualifiziert. Der Bachelor-Studiengang Angewandte Fremdsprachen: Deutsch – Englisch/Französisch erteilt die Berufsbefähigung als Übersetzer und Dolmetscher im Bereich der studierten Fremdsprachen, als Fachreferent in Bereichen, in denen nicht nur sprachliche und interkulturelle Kompetenzen, sondern auch fachgebundene PC-Kenntnisse sowie wirtschaftliche Grundkenntnisse gefordert werden, als wissenschaftliche Assistenten, Wissenschaftler, Beamte im öffentlichen Dienst, Referenten in der freien Wirtschaft u.a.

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
 Facultatea de Litere și Arte
 Bd. Victoriei Nr. 5-7
 550024 Sibiu
 Tel.: +40-269-215556
 Fax: +40-269-212707
 E-Mail: cat.germanistica@ulbsibiu.ro
<http://litere.ulbsibiu.ro/cat.germanistica>

Ansprechpartnerin: prof. dr. Maria Sass
sass_maria@yahoo.co.uk

Deutsche Sprache und Literatur (B.A.)

Deutsch als Haupt- und Nebenfach

Hochschule: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Zum Philologiestudium gehören Vorlesungen zur deutschen Sprache und Literatur (Linguistik, Lexikologie, Textgrammatik, Drama, Gattungen der Lyrik, Epik, journalistische Gattungen u. a.), wie auch Seminare zur praktischen Anwendung theoretisch erworbener Kenntnisse. Durch kreatives Schreiben, Rhetorik-, Wortschatz- und Grammatikübungen werden Kompetenzen erworben, die für die spätere berufliche Tätigkeit äußerst wichtig sind. Übersetzungsübungen, (Fach-)Textinterpretation und -kritik, deutsche Landeskunde u. a. runden eine breit gefächerte Ausbildung ab, die auch einen Quereinstieg in wirtschaftliche bzw. journalistische Bereiche ermöglicht. Zudem wird in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, um eine Basis für künftige Forschungsvorhaben zu schaffen. Schwerpunkte werden sowohl im didaktischen als auch im wissenschaftlichen Bereich gesetzt.

Da das Studium in erster Linie auf das Lehramt ausgerichtet ist, wird vor allem die didaktische Relevanz des zu unterrichteten Stoffes betont. Zusätzlich zu der an unserer Fakultät absolvierten Fachausbildung kann in der Abteilung für Lehreraus- und -fortbildung ein psycho-pädagogisches und methodisches Modul belegt werden, das den Studierenden neben der Fachausbildung die nötige theoretische und praktische Kompetenz für das Lehramt vermittelt. Zusätzlich zu einem pädagogischen Praktikum wird auch ein Fachpraktikum geleistet, das je nach zukünftigem Berufswunsch auch in einem Unternehmen, einem Verlag, einer Zeitung usw. absolviert werden kann.

Zulassung: Die Zulassung für die gebührenfreien Plätze erfolgt aufgrund der Noten der drei/vier letzten Gymnasialjahre in den gewählten Fremdsprachen (wahlweise auch Sprachdiplome) und der Abiturnote.

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B1 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 20 gebührenfreie und 10 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 14 (davon 12 promoviert, 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektor)

Austausch und Kooperationsprojekte: Erasmusverträge im Bereich der Germanistik (mit der Philipps-Universität Marburg, Carl-von-Osietzky - Universität Oldenburg, Universität Salzburg, Universität Pecs); dazu kommen acht Erasmusverträge mit Universitäten des französischen Sprachraums und drei mit britischen Universitäten; eine Partnerschaft mit der Philipps-Universität Marburg, die den Austausch von Lehrpersonal und Studierenden vorsieht; eine Partnerschaft mit dem Institut für Kultur und Geschichte Südosteuropas München.

Potenzielle Arbeitsfelder: Bachelor-Absolventen und -innen verfügen über wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die sie für eine Berufstätigkeit oder einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Der Bachelor-Studiengang Philologie: Deutsche Sprache und Literatur- rumänische/ englische/französische Sprache und Literatur befähigt zur Tätigkeit in folgenden beruflichen Bereichen: Fachlehrer bis zur 8. Klasse (Deutsch als Mutter- oder Fremdsprache und die zweite studierte Fremdsprache); in der Forschung als wissenschaftlicher Assistent, Wissenschaftler; als angestellter oder freiberuflicher Übersetzer, als Fachreferent, als Beamter im öffentlichen Dienst u.a.

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
Facultatea de Litere și Arte
Bd. Victoriei Nr. 5-7
550024 Sibiu
Tel.: +40-269-215556
E-Mail: cat.germanistica@ulbsibiu.ro
<http://litere.ulbsibiu.ro/cat.germanistica>

Ansprechpartnerin: prof. dr. Maria Sass
sass_maria@yahoo.co.uk

Evangelische Theologie (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

Dauer: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium der Theologie befähigt zum Beruf eines evangelischen Pfarrers oder Religionslehrers. Es besteht auch die Möglichkeit, dass der Lizenziat (die Lizenziatin) einen diakonischen Auftrag von der evangelischen Kirche erhält. Im Studium werden die alten Sprachen, Kenntnis der Bibel, Dogmatik und Ethik, Kirchengeschichte und Praktische Theologie gelehrt.

Zulassung: Die Zulassung zum Studium geschieht durch eine Aufnahmeprüfung.

Sprachkenntnisse: Vorausgesetzt wird die Kenntnis der deutschen Sprache (Sprachdiplom oder vergleichbares Sprachzeugnis).

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 21

Zahl der Lehrkräfte: 5

Austausch und Kooperationsprojekte: Wir haben Erasmusverträge mit mehreren deutschen Universitäten.

Potenzielle Arbeitsfelder: Kirche, Schule, Diakonische Anstalten

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
Evangelisch – Theologische Fakultät Hermannstadt
Bulevardul Victoriei Nr. 40
550024 Sibiu
<http://www.ev-theol.ro>

Ansprechpartner: prof. dr. Hans Klein
prof. dr. Stefan Tobler
sekretariat@ev-theol.ro

Theologie und Sozialassistentz (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium der Theologie und Sozialassistentz befähigt zum Beruf eines Diakons oder Altenpflegers. Durch Erweiterung ihrer Ausbildung können die Studierenden innerhalb der Kirche in weiteren Bereichen tätig werden.

Zulassung: Die Zulassung zum Studium geschieht durch eine Aufnahmeprüfung.

Sprachkenntnisse: Vorausgesetzt wird die Kenntnis der deutschen Sprache (Sprachdiplom oder vergleichbares Sprachzeugnis).

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 9

Zahl der Lehrkräfte: 3

Austausch und Kooperationsprojekte: Wir haben Erasmusverträge mit mehreren deutschen Universitäten.

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
Evangelisch – Theologische Fakultät Hermannstadt
Bulevardul Victoriei 40
550024 Sibiu
<http://www.ev-theol.ro>

Ansprechpartner: prof. dr. Hans Klein
prof. dr. Stefan Tobler
sekretariat@ev-theol.ro

Deutsche Sprache und Literatur (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Das Germanistikstudium im Rahmen der philologischen Ausbildung bietet eine facettenreiche Ausbildung in allen Bereichen der deutschen Sprache und Literatur. Nachdem im Bachelorstudium Grundkenntnisse vermittelt wurden, vertiefen die Vorlesungen und Seminare des Masterstudiengangs die einzelnen Studienbereiche und widmen sich besonders wichtigen oder prägnanten Phänomenen der deutschen Sprache und Literatur.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die didaktische und methodische Aus- und Weiterbildung, da der Masterstudiengang im Unterschied zum Grundstudium im Hinblick auf eine spätere Lehrtätigkeit ausbildet. Dabei werden alle Bereiche des Sprachunterrichts berücksichtigt: Wortschatzarbeit, Literatur- und Grammatikvermittlung, Entwicklung der vier sprachlichen Grundfertigkeiten, Einsatz von Medien im Unterricht, landeskundlicher Sprachunterricht, Fehlerkorrektur und Evaluierung fremdsprachlicher Kompetenzen in Bezug auf den europäischen Referenzrahmen.

Zulassung: Bachelor-Abschluss und schriftliche Prüfung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau C1 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 17 gebührenfreie und 40 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 14 Professuren (z. Z. 12 promovierte Lehrende, 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektor)

Austausch und Kooperationsprojekte: vier Erasmusverträge im Bereich der Germanistik mit der Philipps-Universität Marburg, Hochschule Göttingen, Carl-von-Osietzky - Universität Oldenburg, Universität Pecs; eine Partnerschaft mit der Philipps-Universität Marburg, die den Austausch von Lehrpersonal und Studierenden vorsieht; eine Partnerschaft mit dem Institut für Kultur und Geschichte Südosteuropas München.

Potenzielle Arbeitsfelder: Master-Absolventen und -innen verfügen über wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die sie zu einer hochqualifizierten Berufstätigkeit befähigen. Der Master-Studiengang Philologie: Deutsche Sprache und Literatur ist als weiterführende Ausbildung des entsprechenden Bachelor-Studiengangs konzipiert und wendet sich im Besonderen an Studierende, die als Lehrende tätig sind oder werden. Der Master-Abschluss berechtigt zur Ausübung des Berufs eines Deutschlehrers bis zur 12. Klasse sowie zur Berufung (bei entsprechender Berufserfahrung) in schulische Kommissionen, und zur Tätigkeit in Institutionen zur Fortbildung im Lehrerbereich. Des Weiteren ist eine Tätigkeit in der germanistischen Forschung als wissenschaftliche Assistenten oder Wissenschaftler möglich. Zudem befähigt der Abschluss zur Anstellung als Fachreferent, als Beamter im öffentlichen Dienst u. a. Trotz der relativ weiten Fächerung an möglichen Tätigkeitsbereichen, ist der Erwerb von Zusatzqualifikationen wie Fortbildung im Bereich Methodik und Didaktik des Sprachunterrichts und der Erwerb der II. bzw. I. Lehramtsstufe sinnvoll. Danach besteht die Möglichkeit einer Promotion an unserer Hochschule, so wie es der Vertrag von Bologna vorsieht.

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
 Facultatea de Litere și Arte
 Bd. Victoriei Nr. 5-7
 550024 Sibiu
 Tel.: +40-269-215556
 Fax: +40-269-212707
 E-Mail: cat.germanistica@ulbsibiu.ro
<http://litere.ulbsibiu.ro/cat.germanistica>

Ansprechpartnerin: prof. dr. Maria Sass
sass_maria@yahoo.co.uk

Germanistische Europastudien. Kulturen im Kontakt. (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Der Masterstudiengang ist als allgemeinbildendes Studium konzipiert, da in einem Europa der Multikulturalität, Multikonfessionalität und Pluriethnizität keine einseitig ausgebildeten Fachleute benötigt werden, sondern vor allem solche, die über ihre Fachbildung hinaus über fundierte interkulturelle Kompetenzen verfügen. Wie nötig das ist, hat sich im Jahre 2007 gezeigt, als Sibiu/Hermannstadt Europäische Kulturhauptstadt war und ein gelungenes Beispiel interkultureller Kooperation darstellte. Durch die Zusammenarbeit im Rahmen der Erasmusprogramme und der Partnerschaft mit der Universität Marburg konnten hochkompetente Lehrkräfte für diesen Studiengang gewonnen werden. Die Germanistik wird als Teil moderner Kulturwissenschaft verstanden und in dieses Masterprogramm eingebunden, das sich durch Modularisierung, Internationalisierung und Interdisziplinarität auszeichnet. Die Vorlesungen werden in vier Modulen angeboten: Modul 1 – deutsche Sprache und Literatur im interkulturellen Kontakt, Modul 2 – Religion im europäischen Kontext, Modul 3 - Europapolitik und Europäische Institutionen und Modul 4 - Europäische Kunstgeschichte.

Zulassung: Lizenz-/Bachelor - Abschluss und schriftliche Prüfung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau C1 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 5 gebührenfreie und 10 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 14 (z. Z. 12 promovierte Lehrende, 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektor)

Austausch und Kooperationsprojekte: 4 Erasmusverträge im Bereich der Germanistik mit der Philipps-Universität Marburg, Hochschule Göttingen, Hochschule Kehl, Universität Pécs; eine Partnerschaft mit der Philipps-Universität Marburg, die den Austausch von Lehrpersonal und Studierenden vorsieht; eine Partnerschaft mit dem Institut für Kultur und Geschichte Südosteuropas München.

Potenzielle Arbeitsfelder: Master-Absolventen und -innen verfügen nicht nur über wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, die sie für eine Berufstätigkeit qualifizieren, sondern auch über interkulturelle Kompetenzen. Für die Ausbildung von Spitzenkräften in allen Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft wie zum Beispiel im kommunalen Kulturmanagement, aber auch auf landes- oder europapolitischer Ebene sind interkulturelle Ansätze unverzichtbar. Die Absolventen und -innen des Masterstudiengangs können als Moderatoren, Journalisten, Pressesprecher, in der Öffentlichkeitsarbeit und im Kommunikationsmanagement großer Betriebe oder (Kultur-)Institutionen tätig werden, bei zusätzlicher Ausbildung in der Diplomatie, im Bereich der Meinungsforschung usw. Als weitere Ausbildung wird eine Promotion im interdisziplinären beziehungsweise interkulturellen Bereich angeraten. Hier bietet die Lucian-Blaga-Universität mit ihren zahlreichen Partnerschaften mit ausländischen Universitäten verschiedenen Möglichkeiten an.

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
Facultatea de Litere și Arte
Bd. Victoriei Nr. 5-7
550024 Sibiu
Tel.: +40-269-215556
Fax: +40-269-212707
E-Mail: cat.germanistica@ulbsibiu.ro
<http://litere.ulbsibiu.ro/cat.germanistica>

Ansprechpartnerin: prof. dr. Maria Sass
sass_maria@yahoo.co.uk

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Deutsch (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium der interkulturellen Wirtschaftskommunikation bietet einerseits die Vertiefung der schon erworbenen Sprachkenntnisse, andererseits vermittelt es die notwendigen Kompetenzen, um diese Fremdsprachen im wirtschaftlichen Bereich zu nutzen. Im Zuge der seit Jahrzehnten stattfindenden Globalisierung steigt der Bedarf an Fremdsprachenkompetenz in Verbindung mit Grundkenntnissen aus dem Bereich Wirtschaft stetig.

Um dem entgegenzukommen, enthält der Lehrplan des Studiums der angewandten Fremdsprachen sowohl philologische Fächer, wie Fachsprache, Übersetzung von Fachsprache und Landeskunde, wobei besonders die Fachsprache der Wirtschaft vertieft wird, als auch Fachpraktika bei namhaften Firmen.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der Einsatz von ausländischen Gastlektoren aus dem deutschen Sprachraum. Für die Spracharbeit stehen auch technisch sehr gut ausgestattete Labors und für Recherchen eine hochmoderne Bibliothek zur Verfügung.

Zulassung: Bachelor-Abschluss und schriftliche Prüfung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau C1 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 9 gebührenfreie und 40 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 14 Professuren (z. Z. 12 promovierte Lehrende, 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektor)

Austausch und Kooperationsprojekte: vier Erasmusverträge im Bereich der Germanistik mit der Philipps-Universität Marburg, Hochschule Göttingen, Hochschule Kehl, Universität Pecs; eine Partnerschaft mit der Philipps-Universität Marburg, die den Austausch von Lehrpersonal und Studierenden vorsieht; eine Partnerschaft mit dem Institut für Kultur und Geschichte Südosteuropas München.

Potenzielle Arbeitsfelder: Der Master-Studiengang Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Deutsch ist als Weiterführung des Bachelor-Studiengangs Angewandte Fremdsprachen konzipiert und wendet sich im Besonderen an Studierende, die im Bereich der freien Wirtschaft tätig sind bzw. werden. Der Master-Studiengang erteilt die Berufsbefähigung zum Übersetzer und/oder Dolmetscher im Bereich der studierten Fremdsprachen, zum Fachreferenten in Bereichen, in denen sprachliche und interkulturelle Kompetenzen, aber auch fachgebundene PC-Kenntnisse und wirtschaftliche Grundkenntnisse gefordert werden, zu wissenschaftliche Assistenten, zu Wissenschaftlern, Beamten im öffentlichen Dienst, Referenten in der freien Wirtschaft u. a.

Das Studium befähigt vor allem zu beruflichen Tätigkeiten bei deutschsprachigen Wirtschaftsträgern, die gerade in der Region Sibiu besonders zahlreich vertreten sind, aber auch bei staatlichen Institutionen, die mit der Wirtschaft in Verbindung stehen.

Trotz der relativ weiten Fächerung an möglichen beruflichen Tätigkeiten, ist der Erwerb von Zusatzqualifikationen, wie beispielsweise im Bereich Management und Marketing sinnvoll, die von der Lucian-Blaga-Universität angeboten werden. Eine Promotion, die ebenfalls an unserer Hochschule erfolgen kann, bildet die dritte Ausbildungsstufe, wie sie im Vertrag von Bologna festgelegt ist.

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
 Facultatea de Litere și Arte
 Bd. Victoriei Nr. 5-7
 550024 Sibiu
 Tel.: +40-269-215556
 Fax: +40-269-212707
 E-Mail: cat.germanistica@ulbsibiu.ro
<http://litere.ulbsibiu.ro/cat.germanistica>

Ansprechpartner: prof. dr. Maria Sass
sass_maria@yahoo.co.uk

Übersetzungswissenschaften (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Der Masterstudiengang Übersetzungswissenschaften schließt an den Bachelor-Studiengang in Angewandte Fremdsprachen an und vertieft die Übersetzer- und Dolmetscherausbildung. Es handelt sich um eine relativ junge Wissenschaft, die lange Zeit als Unterabteilung der Fremdsprachenstudien angesehen wurde. Erst Ende des 20. Jahrhunderts setzte sich das Konzept der Übersetzungslehre als eigener Wissenschaftszweig durch. Das Studium der Übersetzungswissenschaft beinhaltet einerseits die Vertiefung der schon erworbenen Sprachkenntnisse und andererseits vermittelt es die notwendigen Kompetenzen, um diese Kenntnisse im Übersetzungsprozess zu nutzen. Im Zuge der seit Jahrzehnten stattfindenden Globalisierung steigt der Bedarf an kompetenten Übersetzern und Dolmetschern, die auch über Grundkenntnisse im Bereich Wirtschaft und Jura verfügen, stetig. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der Einsatz von Gastlektoren aus dem deutschen Sprachraum. Für die Dolmetschseminare stehen technisch sehr gut ausgestattete Dolmetschanlagen und für Recherchen eine hochmoderne Bibliothek zur Verfügung.

Zulassung: Bachelor-Abschluss und schriftliche Prüfung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau C1 besitzen.

Zahl der Studierenden: 9 gebührenfreie und 40 gebührenpflichtige Studienplätze im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 14 (z. Z. 12 promovierte Lehrende, 1 DAAD-Lektor, 1 Österreich-Lektor)

Austausch und Kooperationsprojekte: 4 Erasmusverträge im Bereich der Germanistik mit der Philipps-Universität Marburg, Hochschule Göttingen, Hochschule Kehl, Universität Pecs; eine Partnerschaft mit der Philipps-Universität Marburg, die den Austausch von Lehrpersonal und Studierenden vorsieht; eine Partnerschaft mit dem Institut für Kultur und Geschichte Südosteuropas München.

Potenzielle Arbeitsfelder:

Der Master-Studiengang Übersetzungswissenschaften ist als weiterführende Ausbildung des Bachelor-Studiengangs Angewandte Fremdsprachen konzipiert und wendet sich besonders an Studierende, die als Übersetzer oder Dolmetscher tätig sind oder zukünftig tätig sein wollen. Der Master-Studiengang erteilt die Berufsbefähigung als Übersetzer und Dolmetscher im Bereich der studierten Fremdsprachen, vor allem in Bereichen, wo interkulturelle Kompetenzen, aber auch wirtschaftliche Kenntnisse gefordert werden. Die Absolventen und –innen können als freiberufliche Übersetzer und Dolmetscher arbeiten, da ihnen durch den Master-Studienabschluss eine staatliche Übersetzerlizenz erteilt wird. Andere Arbeitsfelder liegen in der freien Wirtschaft bei multinationalen Wirtschaftsträgern oder bei staatlichen Institutionen (wie das Justizministerium, das Außenministerium u. a.). Zudem stellen EU-Institutionen in Brüssel und Straßburg jährlich Übersetzer und Dolmetscher an.

Das Studium befähigt vor allem zu beruflichen Tätigkeiten bei deutschsprachigen Wirtschaftsträgern, die gerade in der Region Sibiu besonders zahlreich vertreten sind. Auch im Übersetzungsbereich ist der Erwerb von Zusatzqualifikationen sinnvoll, die auch im Rahmen der Lucian-Blaga-Universität angeboten werden. Eine Promotion, die ebenfalls an unserer Hochschule erfolgen kann, bildet die dritte Ausbildungsstufe, wie sie im Vertrag von Bologna festgehalten wurde.

Adresse: Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu
Facultatea de Litere și Arte
Bd. Victoriei Nr. 5-7
550024 Sibiu
Tel.: +40-269-215556
E-Mail: cat.germanistica@ulbsibiu.ro
<http://litere.ulbsibiu.ro/cat.germanistica>

Ansprechpartnerin: prof. dr. Maria Sass
sass_maria@yahoo.co.uk

Universitatea „Ștefan cel Mare” din Suceava

gegründet: 1963

Gegründet in einer mittelalterlichen Hauptstadt unter europäischem Denkmalschutz und umrahmt von der schönen Gebirgslandschaft der rumänischen Ostkarpaten, gilt die „Ștefan cel Mare“ Universität in Suceava auch unter dem Gesichtspunkt der Qualität als eine der attraktivsten Universitäten Rumäniens. Die Auszeichnung der höchsten Vertrauenswürdigkeit, die die aktuellen Einstufungen der rumänischen, akademischen Ausbildungsstätten bestätigen, entspricht dem positiven Eindruck jedes Besuchers, der sich für eine kürzere oder längere Zeit hier aufhält. Die Modernität der Gebäude, die ausgezeichnete technische Ausstattung der Labore und die große Bibliothek prägen den Eindruck eines empfehlenswerten Studienorts, der nach europäischen Standards gestaltet wurde. Blickt man hinter die Kulissen des akademischen Lebens der 1963 gegründeten Universität, entdeckt man aktive und motivierte Forschungsgruppen, die in viele internationalen Partnerschaften eingebunden sind, eine aktive Projektführung leisten und funktionierende Mitgliedschaften entstehen lassen. Die rund 16 wissenschaftlichen Zeitschriften, die innerhalb der 13 existierenden Forschungszentren der Universität herausgegeben werden, zeugen von einem entsprechenden Engagement auf der Ebene der Forschungstätigkeit. Eine attraktive Gestaltung der Sonderforschungsprogramme und der Studiengänge steht mit den bereits skizzierten Daten in vollkommenem Einklang.

Nicht weniger beeindruckend sind die Zukunftspläne dieser Universität, die auf die Verbesserung und Modernisierung der schon ausgezeichneten Studienbedingungen in Suceava ausgerichtet sind: Die Entstehung eines neuen studentischen Campus mit W-LAN, Schwimmbecken und Laufbahn gilt als ein ambitioniertes Projekt, dem die aktuellen Vertreter mit Nachdruck und Durchsetzungsfähigkeit entgegenblicken.

Studienangebot: Es werden zur Zeit 20 Studienrichtungen an 9 Fakultäten angeboten.

Forschung: 13 Forschungszentren, 11 Sonderforschungsbereiche, 23 internationale Forschungsprojekte im Rahmen von akademischen Kooperationen, 4 internationale Forschungsprogramme im Jahr 2009

Studierendenzahl: 13.308 Studierende, 238 ausländische Studierende (Wintersemester 2009-2010)

Zahl der Lehrkräfte: 55 Professuren, wissenschaftliches Personal insgesamt 363 Personen

Internationale Kooperation: Mitgliedschaften: IAU (International Association of Universities), EUA (European Association of Universities), AUDEM (Alliance of Universities for Democracy), AUF (Agence Universitaire de la Francophonie), CIRUISEF (Conférence Internationale des Responsables des Universités et Institutions à dominante Scientifique et Technique d'Expression Française), EtherCAT Technology Group; Kooperationen und Austausch: 35 internationale Partnerschaften weltweit mit Universitäten im Jahre 2009, 80 ERASMUS-Programme und zahlreiche Austauschmöglichkeiten im akademischen Studiums- und Forschungsbereich

Lage in Rumänien: Suceava liegt im Nordosten Rumäniens, unweit der Grenze zur Ukraine. Die Stadt Czernowitz ist von Suceava aus in ungefähr einer Stunde zu erreichen. Die nächsten größeren rumänischen Städte sind Iași (Iassy) und Cluj-Napoca (Klausenburg).

Einwohnerzahl: 105.875

Standortvorteil: Die ausgezeichneten Studien- und Forschungsbedingungen, die Freundlichkeit der Stadt, in der sich alle ausländischen Gäste und Besucher wohl fühlen, die Schönheit der geographischen Lage und die interessante geschichtliche Physiognomie der Stadt (ehemalige bukowinische Grenzstadt, bekannt für ihre Multikulturalität) sind überzeugende Gründe für ein Studium an der „Ștefan cel Mare“ Universität Suceava.

Adresse: Universitatea „Ștefan cel Mare” din Suceava
Str. Universității Nr. 13
720229 Suceava, Rumänien
Tel.: +40-230-216147
Fax: +40-230-520080
<http://www.usv.ro>

Klassische Germanistik (B.A.)

Deutsch als Nebenfach

Hochschule: Universitatea „Ștefan cel Mare” din Suceava

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Der Studiengang erlaubt die philologische Spezialisierung in zwei der drei möglichen sprach- und literaturwissenschaftlichen Gebieten: Anglistik, Romanistik und Germanistik. Studiert werden gleich gewichtet zum einen sprachwissenschaftliche Felder (Lexikologie, Morphologie, Syntax und Pragmatik der deutschen Sprache, kontrastive Betrachtung der Sprachentwicklungen) und zum anderen literaturtheoretische Aspekte (Geschichte der deutschen Literatur, Literaturtheorie und literaturwissenschaftliches Schreiben). Ein Kurs zur deutschen Landeskunde und ein didaktisches Modul gehören auch dazu. Erzielt wird eine allgemeine Vertrautheit mit der deutschen Kultur, vermittelt durch ihre Sprache und Literatur, aber auch durch Kenntnisse der deutschen Geschichte, der Geographie und des gesellschaftlichen Potenzials.

Sprachkenntnisse: Es werden keine Deutschkenntnisse vorausgesetzt.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 60 im ersten Fachsemester

Zahl der Lehrkräfte: 4

Austausch und Kooperationsprojekte: zwei Erasmusverträge und eine Partnerschaft mit der Universität Augsburg

Potenzielle Arbeitsfelder: Bachelor-Absolventen und Absolventinnen verfügen über angemessene Sprach- und Literaturkenntnisse, die sie für eine entsprechende Tätigkeit bzw. für die Weiterführung der Studien (Master, Doktor) qualifizieren.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Philologie können in folgenden Arbeitsbereichen beruflich tätig werden: Fremdsprachendidaktik und -pädagogik, Übersetzung und Dolmetschen, Redaktion, Sekretariat, Diplomatie, Assistenz der Geschäftsführung, Verlagsassistentin und -lektorat, Leiter von Kulturinstitutionen, Rundfunk, Fernsehen, allgemeine Kulturveranstaltungen. Da der Zugang zum Arbeitsmarkt meistens beschränkt ist, ist der Erwerb von Zusatzqualifikationen empfehlenswert. Um im Forschungsbereich tätig werden zu dürfen, ist der Erwerb einer Master- bzw. Doktorqualifikation erforderlich.

Adresse: Universitatea „Ștefan cel Mare” din Suceava
Facultatea de Litere și Științe ale Comunicării
Str. Universității Nr. 13
720229 Suceava
Tel.: +40-330-101130
Fax: +40-230-520080
<http://www.usv.ro>

Ansprechpartnerin: lect. dr. Raluca Dimian

Theorie und Praxis der Übersetzung (M.A.)

Hochschule: Universitatea „Ștefan cel Mare” din Suceava

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kurzbeschreibung: Die Übersetzungswissenschaft steht für die theoretische Objektivierung des Übertragungsprozesses von einer Sprache in die andere. Grundlegend verwandt mit dem poetischen Akt, verlangt die literarische Übersetzung das Exerzieren von Fähigkeiten, die sich an der Grenze zwischen Spontaneität und Konstruiertheit stellen. Überhaupt impliziert die Übertragung eines Textes von der Ausgangssprache in die Zielsprache zahlreiche Prozesse interkultureller Kommunikation. Feine Analysen übersetzter Texte ermöglichen die Wahrnehmung einer spezifischen Transparenz der beiden Kulturen und enthüllen nicht selten kulturelle Marken der Assoziation oder Dissoziation.

Ausgehend von der jeweiligen Form der Diskursermittlung unterscheidet man zwischen Übersetzung, Translation und Dolmetschen. In jedem Fall hängt der Prozess des Übergangs von der Ausgangssprache zur Zielsprache mit einem vorherigen Prozess der Textanalyse zusammen, wobei die geeigneten Methoden auf bereits durchgesetzte Wissenschaften, wie die Literaturwissenschaft, die Textlinguistik und die Texttheorie zurückgeführt werden können.

Sprachkenntnisse: Studierende müssen das Niveau B1 haben.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 40 im ersten Fachsemester

Potenzielle Arbeitsfelder: Die Absolventen des Masterstudiengangs verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, die sie für eine Berufstätigkeit im Dolmetschen und Übersetzungsbereich qualifizieren.

Adresse: Universitatea „Ștefan cel Mare” din Suceava
Facultatea de Litere și Științe ale Comunicării
Str. Universității Nr. 13
720229 Suceava
Tel.: +40-330-101130
Fax: +40-230-520080
<http://www.usv.ro>

Ansprechpartnerin: lect. dr. Raluca Dimian

Universitatea „Politehnica” din Timișoara

gegründet: 1920

Die Universitatea Politehnica din Timișoara ist eine der größten und bekanntesten technischen Universitäten in Mittel- und Osteuropa. Sie wurde 1920 gegründet, kurz nach der Vereinigung aller rumänischen Gebiete im Rahmen der politischen Neudefinition Europas nach Ende des Ersten Weltkriegs, um den höheren gesellschaftlichen Bedarf an Ingenieuren zu decken.

Während ihrer fast 90 jährigen Geschichte bildete die "Politehnica" Universität mehr als 100.000 Ingenieure aus, die sowohl in Rumänien als auch im Ausland aufgrund ihrer herausragenden Fähigkeiten geschätzt werden. Das Portfolio der angebotenen Studiengänge und die Lehrpläne der "Politehnica" Universität Timișoara entsprechen den Bedürfnissen der rumänischen bzw. europäischen Wirtschaft, mit der die Universität enge Beziehungen pflegt. Im Jahr 2007 stellten vor allem die großen transnationalen Unternehmen, aber auch die mittleren und kleinen Unternehmen 1796 Absolventen der "Politehnica" ein. In den Jahren 2008 und 2009 waren es jeweils mehr als 2.000 Ingenieure. Nicht nur im Bereich der Ausbildung genießt die Universität einen ausgezeichneten Ruf, sondern auch in der rumänischen Forschung. Die "Politehnica" Universität besitzt eine Bildungs- und Forschungsinfrastruktur, die mit der Ausstattung der prestigeträchtigsten europäischen Universitäten vergleichbar ist. So wurden beispielsweise in der ersten Hälfte des Jahres 2009 allein in den Neubau der Bibliothek 17 Mio. EUR investiert.

Studienangebot: Das Studium an der Universitatea Universität din Timișoara ist nach den "Bologna"-Vorgaben organisiert und beinhaltet Bachelor und Master-Studiengänge sowie Promotionen. An den 10 Fakultäten und 4 unabhängigen Instituten dieser technischen Universität werden zurzeit 50 Bachelorstudiengänge in 23 Fachbereichen und 42 Masterstudiengänge angeboten.

Forschung: 24 Sonderforschungsbereiche (CNCSIS), 11 Graduiertenkollegs, 187 Forschungskooperationen mit außeruniversitären Einrichtungen im Gesamtwert von 2.144.167 RON (etwa 0,5 Mio. EUR)

Studierendenzahl: 15.000 Studenten, davon 150 internationale Studierende (1%)

Zahl der Lehrkräfte: 140 Professuren, davon 21 Frauen; wissenschaftliches Personal circa 1.600 Personen

Austausch und Kooperationsprojekte: Mitgliedschaften: AUF (Agence Universitaire de la Francophonie), EUA (European University Association), EAIE (European Association for International Education) u.a.; 206 Erasmusprogramme (Abkommen mit 112 europäischen Universitäten), internationale Austauschprogramme mit mehr als 100 weiteren Universitäten; 19 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten weltweit, hunderte weitere internationale Kooperationen auf Universitäts-, Fakultäts-, Instituts- oder Fachebene

Lage in Rumänien: Timișoara liegt im Westen Rumäniens, in unmittelbarer Nähe Serbiens und Ungarns, und ist das historische, wirtschaftliche sowie kulturelle Zentrum des Banats.

Einwohnerzahl: 311.586 (2009)

Standortvorteile: Timișoara ist die zweitgrößte rumänische Stadt nach Bukarest. Sie ist über den internationalen Flughafen sehr gut angebunden. Vier staatliche und mehrere private Hochschulen machen die Stadt zu einem attraktiven Studienort und begründen gleichzeitig ihre Bedeutung als wichtigen Wirtschaftsstandort, an dem internationale Unternehmen wie zum Beispiel Continental, VDO Automotive, Linde, Coca Cola, Procter & Gamble oder Nestlé mit größeren Produktionsanlagen vertreten sind. Aufgrund ihrer besonderen Geschichte war Timișoara immer eine multinational geprägte Stadt, gekennzeichnet unter anderem durch das Nebeneinander der rumänischen, deutschen, serbischen, ungarischen und jüdischen Kultur. Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz zeichnen daher die Mehrzahl ihrer Einwohner aus. Der Campus der „Politehnica“ Universität liegt in der Nähe des historischen Stadtzentrums und verfügt neben den Lehr- und Forschungseinrichtungen, über moderne Sportanlagen sowie ein eigenes Studentenviertel mit Wohnheimen für Studenten und Doktoranden sowie einer Vielzahl von Cafés, Bars und Restaurants.

Adresse: Universitatea „Politehnica” din Timișoara
Piața Victoriei Nr. 2
300006 Timișoara
Tel.: +40-256-403000
E-Mail: rector@rectorat.upt.ro
<http://www.upt.ro>

Bauingenieurwesen (B.Sc.)

Hochschule: Universitatea „Politehnica” din Timișoara

Dauer: 4 Jahre

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.); Die Einführung eines aufbauenden Masterstudiums ist in Planung.

Kurzbeschreibung: Im Jahr 1991 wurde der Studiengang für Bauingenieurwesen in deutscher Sprache an der Universitatea „Politehnica“ Timisoara gegründet. Der Studiengang hat sich seit dieser Zeit kontinuierlich weiterentwickelt und ist mittlerweile so strukturiert, dass er gemeinsam mit der Technischen Universität München als Doppeldiplomstudiengang angeboten wird.

Der Studiengang wurde vor dem Hintergrund eingerichtet, dass angesichts des europäischen Kontexts immer mehr Jugendliche eine Ausbildung in einer internationalen Umgangssprache bevorzugen. Mit der Wahl des deutschsprachigen Ingenieurstudiengangs wird den Studierenden ermöglicht, ihre in der Schule erworbenen Deutschkenntnisse mit einem ingenieurwissenschaftlichen Studium zu verbinden, das ihren fachlichen Neigungen entspricht.

Die Lehrveranstaltungen setzen sich aus Vorlesungen, Übungen und Seminaren zusammen. In den ersten vier Semestern werden die Grundfächer studiert: Mathematik, Physik, Technische Mechanik, Darstellende Geometrie, Zeichnen, Baustoffkunde, Vermessungskunde, computerorientierte Methoden, Hydraulik. Es folgen die Pflichtvertiefungsfächer. Diese stellen keine Spezialisierung dar, sondern vermitteln exemplarisch wissenschaftliche Arbeitsmethoden. Diese sind: Baustatik, Festigkeitslehre, Bauinformatik, Massivbau, Stahlbau, Holzbau, Verbundbau, Grundbau, usw.

Studienbeginn: Wintersemester

Sprachkenntnisse: Gute deutsche Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Zahl der Studierenden: insgesamt 138

Zahl der Lehrkräfte: 10 Professoren, 12 Dozenten, 9 Oberassistenten, 13 Assistenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Die Abteilung für Bauingenieurwesen in deutscher Sprache arbeitet eng mit der TU München zusammen. 1994 wurde ein erstes Abkommen unterzeichnet. Mittlerweile bieten beide Universitäten den Studiengang als Doppeldiplom an.

Potenzielle Arbeitsfelder: Sowohl in Rumänien ansässige Unternehmen als auch Firmen aus dem deutschsprachigen Raum bieten den Absolventen Arbeitsmöglichkeiten an. Die Absolventen sind der Regel als Bauingenieure in diesen Firmen beschäftigt.

Adresse: Universitatea „Politehnica“ Timișoara
 Facultatea de Construcții din Timișoara
 Secția în limba germană
 Str. Traian Lalescu Nr. 2
 300223 Timișoara
 Tel.: +40-256-404000
 E-Mail: icgermana@yahoo.com
<http://www.icg.ct.upt.ro>

Ansprechpartner: prof. dr. Radu Băncila
radu.bancila@clicknet.ro

Mechatronik / Robotik (B.Sc.)

Hochschule: Universitatea „Politehnica” din Timișoara

Dauer: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Kurzbeschreibung: Die Mechatronik untersucht das Zusammenwirken mechanischer, elektrischer und elektronischer Systeme, die in den modernen Maschinen- und Gerätebau integriert sind. Die Entwicklung, Programmierung, Inbetriebnahme, Verwaltung und Instandhaltung dieser komplexen Systeme erfordert hochqualifizierte Fachleute mit Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen Maschinenbau, Sensorik, Aktorik, Informatik und Automatisierung.

Die Robotik befasst sich nicht nur mit der Entwicklung, Konstruktion und Programmierung grundlegender Robotertypen, sondern auch mit den verschiedensten Anwendungen der Roboter in automatisierten Arbeits- und Bedienungssystemen. Das Studium der Robotik befasst sich folglich mit Fragen der Darstellung, Entwicklung und Programmierung auf der Basis der Theorien und Methoden des Maschinenbaus und der Automatisierung. Neben ihrer fachspezifischen Ausbildung erwerben die Studierenden gleichermaßen fundierte ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten.

Im Jahr 1982 wurde am Institut für Mechatronik der Technischen Universität Temeswar erstmals in Rumänien ein arbeitsfähiger Industrieroboter für die Herstellung von Elektromotoren gebaut und in Betrieb genommen. Dies legte den Grundstein für den Studiengang Mechatronik: Robotik. Seit 1992 gibt es eine eigene Abteilung mit Deutsch als Unterrichtssprache.

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B1 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 30

Zahl der Lehrkräfte: 9

Austausch und Kooperationsprojekte: 2 Erasmusverträge und eine Partnerschaft mit der Technischen Universität Dresden, 1 Erasmusvertrag und eine Partnerschaft mit der Technischen Universität Chemnitz, 1 Erasmusvertrag und eine Partnerschaft mit der Fachhochschule Osnabrück, Partnerschaft mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung Stuttgart, Gastdozentur an der Technischen Universität Dresden

Potenzielle Arbeitsfelder: Bachelor-Absolventen und -innen verfügen über wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, die zu einer Berufstätigkeit oder einem weiterführenden Master-Studium qualifizieren. Absolventen und -innen des Bachelorstudiengangs Mechatronik: Robotik sind in folgenden Bereichen tätig: Instandhaltung, Programmierung und Entwicklung automatischer und robotisierter Arbeitsmaschinen und Prozesse, Prozessingenieurwesen an automatischen und robotisierten Arbeitssystemen, primär in internationalen Unternehmen, aber auch in mittleren und kleineren Unternehmen mit Kunden, Lieferanten und/oder in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Aufgrund ihrer fundierten Grundausbildung sind für Absolventen und -innen der Mechatronik auch andere Bereiche, die ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, als Tätigkeitsfeld denkbar. Sie arbeiten in den unterschiedlichsten Branchen, wie zum Beispiel im Rohr- und Stahlbau oder Sondermaschinenbau, und können auch in anderen Unternehmensabteilungen, im Vertrieb, Einkauf, oder Qualitätsmanagement beschäftigt werden.

Für leitende Tätigkeiten oder eine Beschäftigung in Forschung und Lehre ist ein Master-Abschluss und ggf. eine Promotion Voraussetzung.

Adresse: Universitatea „Politehnica” din Timișoara
 Fachbereich Mechatronik
 Bd. Mihai Viteazu Nr. 1
 300222 Timișoara
 Tel.: +40-256-403551
 E-Mail: mecatronica@mec.upt.ro
<http://www.mctr.mec.utt.ro>

Ansprechpartner: Dan Mărgineanu
 E-Mail: dan.margineanu@mec.upt.ro

Angewandte Sprachwissenschaften (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Politehnica” din Timișoara

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Zulassung: anhand folgender Kriterien: 20% Abschlussnote Abitur, 40% Durchschnittsnote im Fach Rumänisch (4 Jahre Lyzeum), 40% Durchschnittsnote der gewählten Fremdsprache im A-Fach (Englisch, Deutsch oder Französisch)

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Lehrkräfte: 27 fest angestellte Lehrkräfte sowie Lektoren aus Deutschland, Frankreich und Belgien.

Austausch und Kooperationsprojekte: Tempus Programm, Erasmus, Socrates, DAAD-Stipendien, Partnerschaften mit dem Institute Libre „Marie Haps“ Brüssel, ISIT-Paris, Deutsches und Französisches Kulturzentrum in Temeswar

Potenzielle Arbeitsfelder: internationale und multinationale Unternehmen, Handelskammern, Stadt- und Kreisverwaltungen, Übersetzungsbüros, Kanzleien, Unternehmensberatungen, Personalrekrutierung und -entwicklung

Adresse: Universitatea „Politehnica” din Timișoara
Str. Traian Lalescu Nr. 2A
300223 Timișoara
Tel.: +40-256-404011/12
Fax: +40-256-404013
E-Mail: secretariat@cls.upt.ro
<http://www.upt.ro>

Ansprechpartnerin: conf. dr. Rodica Superceanu (Leiterin der Abteilung)
E-Mail: rodica.superceanu@cls.upt.ro

asist. dr. Dana Grosseck (Leiterin der Deutschabteilung)
E-Mail: dana.grosseck@yahoo.de

Kommunikationswissenschaften (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Politehnica” din Timișoara

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Zulassung: anhand folgender Kriterien: 20% Abschlussnote Abitur, 40% Durchschnittsnote im Fach Rumänisch (4 Jahre Lyzeum), 40% Durchschnittsnote der gewählten Fremdsprache im A-Fach (Englisch, Deutsch oder Französisch)

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Lehrkräfte: 27 fest angestellte Lehrkräfte sowie Lektoren aus Deutschland, Frankreich und Belgien.

Austausch und Kooperationsprojekte: Tempus Programm, Erasmus, Socrates, DAAD-Stipendien, Partnerschaften mit dem Institute Libre „Marie Haps“ Brüssel, ISIT-Paris, Deutsches und Französisches Kulturzentrum in Temeswar

Potenzielle Arbeitsfelder: internationale und multinationale Unternehmen, Handelskammern, Stadt- und Kreisverwaltungen, Übersetzungsbüros, Kanzleien, Unternehmensberatungen, Personalrekrutierung und -entwicklung

Adresse: Universitatea „Politehnica” din Timișoara
Str. Traian Lalescu Nr. 2A
300223 Timișoara
Tel.: +40-256-404011/12
Fax: +40-256-404013
E-Mail: secretariat@cls.upt.ro
<http://www.upt.ro>

Ansprechpartnerin: conf. dr. Rodica Superceanu (Leiterin der Abteilung)
E-Mail: rodica.superceanu@cls.upt.ro

asist. dr. Dana Grosseck (Leiterin der Deutschabteilung)
E-Mail: dana.grosseck@yahoo.de

Verwaltungswissenschaften (B.A.)

Hochschule: Universitatea „Politehnica” din Timișoara

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Zulassung: anhand folgender Kriterien: 20% Abschlussnote Abitur, 40% Durchschnittsnote im Fach Rumänisch (4 Jahre Lyzeum), 40% Durchschnittsnote der gewählten Fremdsprache im A-Fach (Englisch, Deutsch oder Französisch)

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Lehrkräfte: 27 fest angestellte Lehrkräfte sowie Lektoren aus Deutschland, Frankreich und Belgien.

Austausch und Kooperationsprojekte: Tempus Programm, Erasmus, Socrates, DAAD-Stipendien, Partnerschaften mit dem Institute Libre „Marie Haps“ Brüssel, ISIT-Paris, Deutsches und Französisches Kulturzentrum in Temeswar

Potenzielle Arbeitsfelder: internationale und multinationale Unternehmen, Handelskammern, Stadt- und Kreisverwaltungen, Übersetzungsbüros, Kanzleien, Unternehmensberatungen, Personalrekrutierung und -entwicklung

Adresse: Universitatea „Politehnica” din Timișoara
Str. Traian Lalescu Nr. 2A
300223 Timișoara
Tel.: +40-256-404011/12
Fax: +40-256-404013
E-Mail: secretariat@cls.upt.ro
<http://www.upt.ro>

Ansprechpartnerin: conf. dr. Rodica Superceanu (Leiterin der Abteilung)
E-Mail: rodica.superceanu@cls.upt.ro

asist. dr. Dana Grosseck (Leiterin der Deutschabteilung)
E-Mail: dana.grosseck@yahoo.de

Universitatea de Vest din Timișoara

gegründet: 1962

Die West-Universität ist eine der führenden staatlichen Universitäten in Rumänien; sie bietet ein differenziertes Spektrum nahezu aller Gebiete des Wissens von Geistes- und Kultur- über Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bis hin zu Naturwissenschaften. Die Leitidee der „universitas“ steht für umfassende Bildung, Flexibilität und Mobilität.

Die Universität wurde 1962 gegründet und seit 1968 sind Fakultäten in allen klassischen Fachrichtungen vertreten. Seit 1989 gibt es eine neue Orientierung und einen tiefgehenden Umstrukturierungsprozess zu verzeichnen. Ein breites Fächerspektrum, forschungsorientierte Tätigkeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit und internationale Beziehungen sind Markenzeichen der West-Universität. Die Mobilität wird als Priorität betrachtet und so gibt es internationale Beziehungen mit über 100 Universitäten aus der ganzen Welt, die den Studierenden und den Akademikern einen regen Austausch ermöglichen. Das Jahr 2009 lenkte die Aufmerksamkeit auf die West-Universität dank der Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller.

Studierendenzahl: 21.481 Studierende (WS 2009-2010), 82 ausländische Erasmus-Studierende und 489 internationale Studierende

Zahl der Lehrkräfte: 773 Lehrkräfte; Gastlektoren aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Luxemburg, Republik Moldau, Österreich, Serbien, Spanien

Internationale Kooperation: Programme: Comenius, Leonardo da Vinci, Socrates, PHARE, Erasmus Mundus, Welcome Europe, Grundtvig, Enothe, LLP (2007-2013) u.a.; Austauschprogramme und Partnerschaften mit ausländischen Universitäten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Holland, Israel, Italien, Kanada, Österreich, Polen, Portugal, Republik Moldau, Russland, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Türkei, Ungarn, U.S.A.

Lage in Rumänien: Timișoara/Temeswar liegt im Westen Rumäniens, im Kreis Timis/Temesch, in der Nähe der Grenze zu Ungarn und Serbien.

Einwohnerzahl: 350.000

Standortvorteile: Das Hauptgebäude liegt im Herzen der Stadt, wo sich vor allem das Rektorat und die meisten Dekanate befinden, sowie das Department für internationale Beziehungen und die moderne Universitätsbibliothek. Das breitgefächerte Spektrum der Fakultäten, die entsprechenden Forschungszentren und die interdisziplinäre Zusammenarbeit sind attraktiv für ausländische Wissenschaftler und Studierende, die in einem entsprechenden akademischen Rahmen forschen und studieren können.

Als Universitätsstadt bietet Timișoara/Temeswar auch ein vielfältiges kulturelles Leben – Oper, Theater in rumänischer, deutscher und ungarischer Sprache, eine Philharmonie, Jazzclubs, Kunstgalerien; Musik-, Theater- und Filmfestivals.

Adresse: Universitatea de Vest din Timișoara
Bd. Pârvan Nr. 4
300223 Timișoara
<http://www.www.uvt.ro>

Angewandte Sprachwissenschaften (B.A.)

Hochschule: Universitatea de Vest din Timișoara

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Der Studiengang Angewandte Sprachwissenschaften richtet sich an Studierende mit linguistischem Interesse und besitzt berufsbefähigenden Charakter. Ziel des Studiengangs ist das Ausbilden von Übersetzerinnen/Übersetzern und Dolmetscherinnen/Dolmetschern in sprachintensiven Berufsfeldern außerhalb der Schule. Dies wird erreicht durch eine Kombination von Wissenschafts- und Anwendungsorientierung: Vorlesungen zur deutschen Gegenwartssprache stehen in einem ausgewogenen Verhältnis mit Lehrveranstaltungen zu Anwendungsfeldern der Sprachwissenschaft und mit praktischen Seminaren zur Translation. Hiermit liegt der Schwerpunkt der angewandten Sprachwissenschaften im problem- und anwendungsorientierten Zugang.

Angewandte Sprachwissenschaften kann man in folgenden Fächerkombinationen studieren: Deutsch als Hauptfach – Englisch/ Französisch/ Spanisch als Nebenfach; Englisch/ Französisch als Hauptfach – Deutsch als Nebenfach. Studierende dieser Abteilung haben die Möglichkeit, zwei weitere Fremdsprachen zu lernen.

Studierende, die sich für den Lehrerberuf entscheiden, haben die Möglichkeit, die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen besuchen.

Zulassung: Abitur

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B1 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 15 gebührenfreie Plätze, 15 Plätze mit Gebühren

Austausch und Kooperationsprojekte: 2 Erasmusverträge mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Potenzielle Arbeitsfelder: Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen verfügen über wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, die für eine Berufstätigkeit oder einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Angewandte Sprachwissenschaften sind folgende Arbeitsbereiche möglich: Übersetzung/ Dolmetschen, Sprachschulen, Medien (Fernsehen, Rundfunk), Verlage, Sekretariatsarbeit, Assistenz der Geschäftsführung.

Für leitende Tätigkeiten oder eine Beschäftigung in Forschung und Lehre ist ein Master-Abschluss und ggf. die Promotion Voraussetzung.

Adresse: Universitatea de Vest din Timișoara
Catedra de Germanistică
Bd. Vasile Pârvan Nr. 4
300223 Timișoara
Tel.: +40-256-592278
Fax: +40-256-221324
E-Mail: ana@litere.uvt.ro
http://www.litere.uvt.ro/lb_germ.htm

Ansprechpartnerin: prof. dr. Roxana Nubert

Germanistik (B.A.)

Haupt- und Nebenfach

Hochschule: Universitatea de Vest din Timișoara

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Kurzbeschreibung: Das Studium vermittelt eine wissenschaftliche und berufsorientierte Ausbildung im Bereich der Germanistik.

Zentrale Qualifikationsziele sind: wissenschaftliche Fachkenntnisse auf allen Gebieten der Germanistik; methodische Fähigkeiten und praktische Fertigkeiten zur Bearbeitung kommunikations-, sprach-, text- und literaturbezogener Problemstellungen; erweiterte Personal- und Sozialkompetenzen; vertiefte theoretische Kenntnisse und methodische Fähigkeiten in Teilgebieten der Germanistik (Sprach-, Kultur- oder Literaturwissenschaft, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur nach individueller Schwerpunktsetzung); vertiefte Reflexionsfähigkeit, geschulte Denk- und Urteilsfähigkeit; elaborierte Fähigkeit zum Schreiben wissenschaftlicher Sachprosa und zur Präsentation komplexer Sachverhalte.

Studienziel ist die Aneignung theoretischer und anwendungsbezogener Kompetenzen für die Rezeption und Produktion von Texten der deutschen Sprache und Literatur in ihren historischen und gegenwärtigen Formen. Dazu gehört die Vertrautheit mit grammatischen und lexikalischen Strukturen der Gegenwartssprache, mit den kommunikativen und sozialen Bedingungen der Sprachverwendung sowie mit der schwerpunktorientierten Entwicklungsgeschichte der deutschen Sprache und Literatur.

Germanistik kann man als Haupt- und Nebenfach studieren. Mögliche Fächerkombinationen sind: Deutsch als Hauptfach – Englisch/ Französisch/ Spanisch/ Italienisch/ Rumänisch/ Latein als Nebenfach; Englisch/ Französisch/ Rumänisch/ Latein/ Russisch/ Serbisch und Kroatisch als Hauptfach – Deutsch als Nebenfach. Studierende dieser Abteilung haben die Möglichkeit eine weitere Fremdsprache zu lernen.

Studierende, die sich für den Lehrerberuf entscheiden, müssen auch die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen besuchen, wo sie pädagogische und didaktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluierung des Deutschunterrichts und zur Vermittlung der deutschen Sprache und Literatur erwerben.

Das Studium ist darüber hinaus Grundlage für das weiterführende Master- und Promotionsstudium im Bereich der Germanistik.

Zulassung: Abitur

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B1 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 27 gebührenfreie Plätze, 25 Plätze mit Gebühren

Austausch und Kooperationsprojekte: 2 Erasmusverträge mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Potenzielle Arbeitsfelder: Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen verfügen über wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, die für eine Berufstätigkeit oder einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.

Für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Germanistik sind folgende Arbeitsbereiche möglich: Lehre an mittleren Schulen und im außerschulischen Bildungswesen (Goethe-Institute, deutsche Kulturzentren, Sprachschulen); wissenschaftliche Tätigkeit; Kulturpolitik, Kulturverwaltung, Kulturvermittlung; Medienbereich (Journalismus, Moderation, Dramaturgie, Textgestaltung u. a.); Verlagswesen, Buchhandel; Bibliotheken, Archive, Dokumentationsstellen; Unternehmenskommunikation, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit; selbstständige oder freiberufliche Tätigkeit (Kommunikationstraining, Texten und Textdesign, publizistische oder schriftstellerische Tätigkeit u. a.), Übersetzung/ Dolmetschen.

Für leitende Tätigkeiten oder eine Beschäftigung in Forschung und Lehre sind ein Master-Abschluss und ggf. die Promotion Voraussetzung.

Adresse: Universitatea de Vest din Timișoara
Catedra de Germanistică
Bd. Vasile Pârvan Nr. 4
300223 Timișoara
Tel.: +40-256-592278
Fax: +40-256-221324
E-Mail: ana@litere.uvt.ro
http://www.litere.uvt.ro/lb_germ.htm

Ansprechpartnerin: prof. dr. Roxana Nubert

Deutsch in Europa – Interdisziplinäre und interkulturelle Studien (M.A.)

Hochschule: Universitatea de Vest din Timișoara (M.A.)

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts

Kurzbeschreibung: Das Masterstudium Deutsch in Europa – Interdisziplinäre und interkulturelle Studien dient im Gegensatz zum Bachelorstudium der wissenschaftlichen Ausbildung, stellt also höhere Anforderungen an die Reflexionsfähigkeit. Die Absolventinnen und Absolventen haben die Möglichkeit, über die Grenzen des Germanistikstudiums hinweg ihre persönlichen Schwerpunkte zu bilden. Den Höhepunkt und Abschluss des Masterstudiums stellt das eigenständige Verfassen der Masterarbeit dar. Durch seine interdisziplinäre Ausrichtung richtet sich dieser Studiengang sowohl an Absolventinnen und Absolventen der Germanistik, als auch an Absolventinnen und Absolventen des deutschsprachigen Bachelor-Studiengangs „Europäische Studien“ an der West-Universität Temeswar, sowie an Absolventinnen und Absolventen der Fremdsprachenabteilung an der Technischen Hochschule Temeswar. Darüber hinaus können auch deutschsprechende Absolventinnen und Absolventen anderer Abteilungen diesen Masterstudiengang besuchen, um auf diese Weise Zusatzqualifikationen zu ihrem Bachelor-Abschluss zu erwerben.

Ein Schwerpunkt liegt in der Vertiefung der Forschung, die sowohl universitär, als auch außeruniversitär betrieben wird. Von besonderer Wichtigkeit ist die Projektarbeit.

Das Masterstudium Deutsch in Europa – Interdisziplinäre und interkulturelle Studien geht von der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache und Literatur, sowie von den kulturellen, gesellschaftlichen und anthropologisch-symbolischen Prozessen aus, in die sie eingebettet ist. Sprache und Literatur werden somit als umfassende und interkulturelle Phänomene verstanden, die unsere Lebenswelt erkennen, verstehen und gestalten helfen und die Reflexion kultureller Prozesse auch in Hinblick auf zukünftige Entwicklungen fördern. Das Übersetzen und das Dolmetschen stellen die Schwerpunkte dar. Daher sind neben Kenntnissen der systematischen und pragmatischen Aspekte von Sprache auch Einblicke in die Praxis der Literaturvermittlung und in die Medialandschaft erforderlich. Das Studium der Grundlagen und Charakteristika der interkulturellen Kommunikation und der Ausbau einer hohen mündlichen wie schriftlichen Sprachkompetenz sind weitere vorrangige Ziele des Masterstudiums. Den europäischen und multikulturellen Studien wird in diesem Masterstudium viel Platz eingeräumt. Dem umfassend verstandenen Gegenstand entspricht eine große Theorienvielfalt.

Das Masterstudium Deutsch in Europa – Interdisziplinäre und interkulturelle Studien ist wissenschaftsorientiert.

Zulassung: Bachelor-Abschluss Voraussetzung

Sprachkenntnisse: Studierende müssen mindestens das Sprachniveau B2 besitzen.

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 25 Plätze (davon 7 gebührenfreie Plätze)

Austausch und Kooperationsprojekte: 2 Erasmusverträge mit der Ludwigs-Maximilian-Universität München und mit der Universität Innsbruck; 1 Partnerschaft mit der Justus-Liebig-Universität Gießen

Potenzielle Arbeitsfelder: Für die Master-Absolventinnen und Absolventen kommen Lehre und Forschung im Bereich der Germanistik, Übersetzer- und Dolmetschertätigkeit sowie Öffentlichkeitsarbeit in Frage. Außerdem bieten sich Tätigkeiten an, welche Sprachkenntnisse erfordern (etwa im Bereich des Fremdenverkehrs, bei ausländischen Firmen in Rumänien oder im Bereich der auswärtigen Angelegenheiten).

Naheliegende Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Deutsch in Europa – Interdisziplinäre und interkulturelle Studien sind leitende Tätigkeiten im Verlags- und Medienbereich, in wissenschaftlichen Bibliotheken, Lektorats- und Redaktionsarbeit, journalistische und publizistische Tätigkeiten in Printmedien, Rundfunk, Fernsehen und neuen Medien. In Frage kommen ferner Tätigkeiten in der Kulturverwaltung und Kulturvermittlung (Kulturämter, Theater, Museen etc.). Nicht zuletzt ermöglicht das Studium eine berufliche Tätigkeit im internationalen Kultur- und Bildungsaustausch in rumänischen oder internationalen Bildungs- und Kulturinstitutionen. Der Erwerb von Zusatzqualifikationen, eine Zusatzausbildung (Fremdsprachen, Kommunikationstechniken, Medien, EDV, Recht, Wirtschaft etc.) oder eine einschlägige Praxis bereits während des Studiums erhöhen die Chancen, nach dem Studium einen

adäquaten Berufseinstieg zu schaffen.

Adresse: Universitatea de Vest din Timișoara
Catedra de Germanistică
Bd. Vasile Pârvan Nr. 4
300223 Timișoara
Tel.: +40-256-592278
Fax: +40-256-221324
E-Mail: ana@litere.uvt.ro
http://www.litere.uvt.ro/lb_germ.htm

Ansprechpartnerin: prof. dr. Roxana Nubert

DAIBES - Internationale Beziehungen und Europastudien (B.A.)

Hochschule: Universitatea de Vest din Timișoara

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.); Die Einführung eines aufbauenden Masterstudiums ist geplant.

Kurzbeschreibung: Der 2002 gegründete Studiengang DAIBES (Deutschsprachige Abteilung für Internationale Beziehungen und Europastudien) richtet sich insbesondere an Absolventen deutschsprachiger Lyzeen sowie berufstätige Personen mit internationaler Ausrichtung. Mit dem Aufbau von internationalen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen sind heute stets länderübergreifende Kontaktnetzwerke verbunden. Deshalb steigt nach dem EU-Beitritt Rumäniens die Bedeutung eines Studienganges in deutscher Sprache weiter.

Die Ausbildung im Bachelor-Studiengang ist möglichst breit gefächert, um eine solide Grundbildung zu ermöglichen und gleichzeitig verschiedene Möglichkeiten für Ihre spätere berufliche Orientierung aufzuzeigen. Es wird großer Wert auf das Erlernen der Methodik und eine eigene Herangehensweise gelegt. Gearbeitet wird mit neuen wissenschaftlichen Büchern und Lehrbüchern, die im Rahmen verschiedener Förderprogramme in Deutschland bestellt werden.

Die bisherigen Studierenden konnten dabei sowohl von der guten Ausstattung der West-Universität mit PC-Räumen, einer eigenen Bibliothek der Abteilung als auch von dem an der Abteilung üblichen engen Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden profitieren. Durch die Anwesenheit zahlreicher ausländischer Dozenten bestehen sowohl die Möglichkeiten zum Praktikum im Ausland als auch zu verschiedenen Studienreisen. ERASMUS-Programme der Universität ermöglichen guten Studierenden einen ein- oder zweisemestrigen Aufenthalt im europäischen Ausland. Die Anwesenheit einer DAAD-Lektorin sorgt für direkten Zugang zu Informationen über DAAD-Stipendienprogramme.

Die Unterrichtsfächer des Grundstudiums sind: Einführung in die Politikwissenschaft, Öffentliche Verwaltung, Europäisches Politisches Denken, Politische Institutionen, Forschungsmethoden in Sozial- und Politikwissenschaften, Geschichte der Internationalen Beziehungen, Weltwirtschaft, Einführung in Europastudien, Statistik, angewandte Informatik, etc.

Üblich sind an der DAIBES ebenfalls zahlreiche außercurriculare Aktivitäten, angefangen vom Faschingsball, über Blockseminare in Gästehäusern, Debattentrainings, Filmabende, Vorträge von Politikern und Wissenschaftlern an der Universität, usw.

Zulassung: Abgabe eines Dossiers und mündliche Aufnahmeprüfung

Sprachkenntnisse: Deutsch (mindestens Sprachniveau B2)

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 120 Studierende in den 3 Studienjahren (pro Studienjahr 25 gebührenfreie Plätze)

Austausch und Kooperationsprojekte: Zahlreiche deutsche staatliche Einrichtungen und private Kulturstiftungen unterstützen unsere Studienprogramme in deutscher Sprache: Fachlehrer der Robert Bosch Stiftung (seit 2007), Sprachlehrer des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) (seit 2008), Politikwissenschaftliche Dozentur der Johann-Gottfried-Herder-Stiftung (seit 2006), juristische Dozentur der Johann-Gottfried-Herder-Stiftung (seit 2007)

Unsere Partner-Universitäten sind: Freie Universität Berlin, Humboldt Universität Berlin, Leibniz Universität Hannover, Albert-Ludwigs-Universität-Freiburg, Universität Trier, Universität Görlitz, Universität Ede (Niederlande), Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Österreich)

Die Einrichtung eines Masterstudiengangs mit Doppeldiplomabschluss ist in Planung.

Potenzielle Arbeitsfelder: Berater für europäische Integration in Verwaltungsapparat, Firmen, NGOs; Analytiker für internationale Politik bei verschiedenen Medieninstitutionen; Referent / Berater für die Abgeordneten des Europäischen Parlaments; Tätigkeiten bei verschiedenen zentralen und lokalen Einrichtungen der EU; Diplomatische Laufbahn; Tätigkeit bei international agierenden Firmen; Lehrer für Staatsbürgerkunde

Adresse: Universitatea de Vest din Timișoara
Deutsche Abteilung für Internationale Beziehungen und Europa-Studien
(DAIBES)
Bd. Vasile Pârvan Nr. 4, Raum 323
300223 Timișoara
Fax: +40-256-592307
<http://www.uvt.ro>

Ansprechpartner: conf. dr. Vasile Docea
E-mail: docea.vasile@polsci.uvt.ro
Tel.: +40-256-592173

Schauspiel in deutscher Sprache (B.A.)

Hochschule: Universitatea de Vest din Timișoara

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts

Kurzbeschreibung: Das 1992 gegründete Institut für Schauspiel in deutscher Sprache setzt sich zum Ziel, qualifizierte Schauspieler, vor allem für die deutschen Bühnen, in Rumänien auszubilden. Die Ausbildung fokussiert auf Entdeckung und Entwicklung der schauspielerischen Kompetenzen durch Improvisationsübungen, Versuche zu szenischen Situationen anhand von Erzähltexten, Szenen- und Rollenstudium mit zunehmenden Schwierigkeitscharakter, Werkstattinszenierungen mit öffentlichen Auftritten sowie Theaterpraktika. Die Unterrichtsfächer des Grundstudiums sind Schauspiel, Improvisation, Bewegung, Tanz, Sprecherziehung, Stimmbildung, Theatergeschichte, Dramentheorie und Ästhetik. Die Dozenten sind vorwiegend im Beruf stehende Theaterpraktiker, Schauspieler und Regisseure, die einen aktuellen und unmittelbaren Kontakt zwischen Ausbildung und Theaterarbeit gewährleisten. Eine enge Zusammenarbeit besteht seit Jahren mit dem Deutschen Staatstheater Temeswar und dem Deutschen Kulturzentrum. Dozenten aus dem deutschen Sprachraum leiten regelmäßig Projekte und Workshops am Institut.

Zulassung: Aufnahmeprüfung

Sprachkenntnisse: Deutsch, mindestens Sprachniveau B2

Studienbeginn: Wintersemester

Zahl der Studierenden: 28 Studierende an der rumänischen und deutschen Abteilung; davon je 6 Studienplätze pro Semester an der deutschen Abteilung (3 Studienplätze ohne Gebühren und 3 mit Gebühren)

Zahl der Lehrkräfte: 1 Professor, 3 Dozenten und 5 Universitätsassistenten

Austausch und Kooperationsprojekte: Austausch mit Fakultäten aus Leipzig und Rostock; Teilnahme an internationalen Theatertreffen deutschsprachiger Schauspielstudenten in Bern, Essen, Graz, Hannover, Potsdam, Rostock

Potenzielle Arbeitsfelder: Die AbsolventInnen haben die Möglichkeit, entsprechend ihrer Ausbildung, sich an dem Deutschen Staatstheater Temeswar oder Hermannstadt zu bewerben bzw. an anderen Theatern im deutschsprachigen Raum. Außerdem gibt es andere Berufe, in denen sie Beschäftigung finden: Moderatoren beim deutschen Fernsehen und Radio, Dramaturgen oder Theaterpädagogen bzw. Leiter von Kulturinstitutionen.

Eine zusätzliche Ausbildung, z.B. ein Masterat im Bereich Schauspiel oder Regie, eröffnet weitere Berufsperspektiven durch den Erwerb von Zusatzqualifikationen.

Adresse: Universitatea de Vest din Timișoara
Facultatea de Muzică
Institut für Schauspiel
Piața Libertății Nr. 1
300077 Timișoara
Tel.: +40-256-592654

Ansprechpartnerin: asist. Ecaterina Capraru (Künstlername: Karina Reitsch)
E-Mail: karinareitsch@yahoo.de

conf. dr. Eleonora Ringler-Pascu
E-Mail: Eleonora.ringlerpascu@gmx.de